



SCHALKER KREISEL

#1



SCHALKER KREISEL | OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN | SAISON 2020/2021 | SEPTEMBER 2020



EINS ZU EINS: RALF FÄHRMANN | 2. SPIELTAG: S04 - SV WERDER BREMEN

STARS.

STATS.

STORIES.

SCHALKE.



JETZT
SCHALKER
LEBEN
FOLGEN!



LIEBE MITGLIEDER,

neue Saison, neues, nun ja: Glück. Nach allen Irrungen und Wirrungen der vergangenen Spielzeit besteht eindeutig Redebedarf. Dem wollen wir nachkommen und haben gleich einer Handvoll Interviewpartner unsere Fragen entgegengeworfen. Abstand und so.

Ist es zu Hause doch am schönsten? Ralf Fährmann hat auf jüngsten Meinungsbildungsreisen Antworten gefunden, die er an seinem Gartentisch servierte.

Können Königsblau keine Kritik ab? Doch. Schon. Manchmal. Sonst hätten wir FUMS-Macher Cord Sauer lieber nicht befragt, der eher Werder mag, aber versuchen will, Schalke zu verstehen.

Träumen Frauen davon, im Knappen-Dress aufzulaufen? Obwohl Weltmeisterin Steffi Jones in Gelsenkirchen andere Farben trägt, freut auch sie sich auf die neue Konkurrenz aus der S04-Frauenfußballabteilung.

Warum ist Dieter Schatzschneider solide geworden? Aber gut, es bleiben ja stürmische Erinnerungen an Klappspaten, Straßenköter und eine nie eingelöste Schuld von 100.000 D-Mark.

Kann es sein, dass die Knappenschmiede von Corona profitiert hat? Als deren Direktor hat Peter Knäbel kreative Wege ebnen müssen. Baustellen bleiben trotzdem. Und das ist auch gut so.

Glück auf, Ihr Kreisel-Team



DIE BESTEN
GEWINNSPIELE
FÜR WAHRE S04-FANS.



JETZT
SCHALKER
LEBEN
FOLGEN!

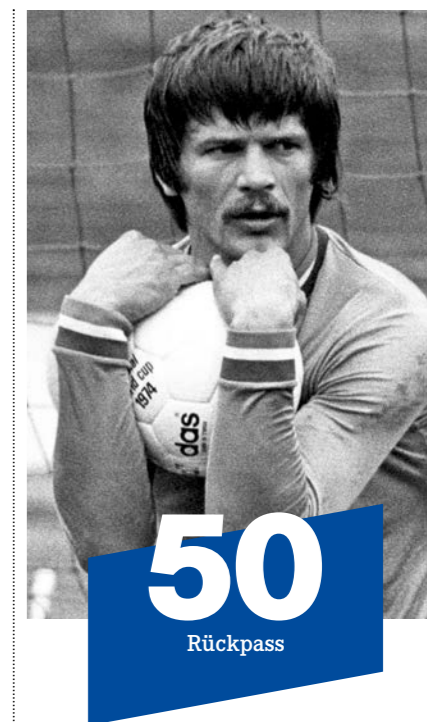




26

**EINS ZU EINS
RALF FÄHRMANN**

England, Norwegen und zurück: Ralf Fährmann hütet wieder das Schalcker Tor. Im Interview blickt er auf zwölf bewegte Monate und erzählt, wie ihn sein Familienzugang aktuell fordert.



- 08** Schalcker Markt
Zahlen und Neuigkeiten
- 10** Blaupause
Königsblaue Hingucker
- 16** Nordkurwen-Kommentar
- Auf Schalke**
- 18** APP an den PC!
- 22** Verändert
- 24** Eingekleidet
- 26** Eins zu Eins
Ralf Fährmann
- 34** Spiel des Lebens
Lennart Röthemeyer
- Gästekabine**
- 36** SV Werder Bremen: Genullt
- 37** Joshua Sargent: Geschäft
- 38** Clubinfo
- 40** Andererseits ... Bärbel Schäfer
- 42** Überzahl
Timo Becker

- Anzeigetafel**
- 43** Bundesliga-Spielplan
- 44** Tabellen und Statistiken
- 46** Saison in Zahlen
- 48** Spielerstatistik
- 50** Rückpass
Nicht auf einem Nenner
- 52** Mitglieder
... in Leichlingen
- Social Media**
- 56** Videowahnsinn
- 57** Höhepunkte der Clubkanäle
- 58** Zeitlupe
Blanke Freude
- 60** Eins zu Eins
Cord Sauer
- 62** Zeig mir den Platz
... in der VELTINS-Nordkurve
- 66** Coole Nummer
Trick 17



68

**VEREIN(T)
FRAUENFUSSBALL**

Comeback: Nach 33 Jahren schickt der FC Schalke 04 wieder Frauenteam auf die Fußballplätze der Region. Marion Molenkamp und Regina Klose erlebten seinerzeit die erste Etappe - und schwelgen zum Neustart in Erinnerungen.



114

Auf Schalke



120

Schalke international

- 68** Verein(t) Wiederbeginn
- 74** Fakten und Daten
- 76** Berühmte Förderin: Steffi Jones
- 80** Retro Wir blättern zurück zum Kreisel von 1970
- 82** Meine schönste Narbe Vedad Ibisevic
- 84** Eins zu Eins Dieter Schatzschneider
- 92** 04 Fragen ... an Theo Bückner
- Knappenschmiede**
- 94** Auf gutem Wege
- 99** Positiv-Triple
- 100** Auf Schalke Willkommen bei Königsblau!
- 106** Nordkurve FC Schalke 04 Canadian Fanclub

- 108** Knappenkids Liebes Tagebuch
- 111** Auf Schalke Spaß ohne Spiel
- 112** 1000 Freunde Fanfotos
- 114** Auf Schalke Platz zum Bolzen
- 120** Schalke international ... in London und dem Nahen Osten
- 124** Schätzken Weltmeisterstoff
- 126** Spielfeld Kreuzworträtsel Sudoku | Bilderrätsel
- 129** Clubinfo Der S04 in Zahlen
- 130** Nachspielzeit ... Benito Raman Impressum

35

... Expertinnen und Experten aus Sport, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft gehören der „Taskforce Zukunft Profifußball“ an. Einer von ihnen: Alexander Jobst. „Die Vielfalt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verspricht einen hochspannenden Austausch“, sagt Schalkes Vorstand Marketing, Vertrieb & Organisation, der vom DFL-Präsidium berufen wurde. Auf der Agenda stehen beispielsweise Fan-Interessen, gesellschaftliche Verankerung und Wettbewerbsbalance.

S04-PREMIUM-PARTNER MIT PERSPEKTIVE: COCA-COLA UND HARFID



Erfolgsmeldungen konnte der S04 vor dem Bundesliga-Start im Sponsoring verkünden. Eine davon ist die Vertragsverlängerung mit dem weltweit größten Getränkehersteller: „Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, die auch für große Unternehmen eine Herausforderung darstellt, freuen wir uns besonders, dass sich Coca-Cola weiter an uns bindet“, betont Alexander Jobst, Vorstand Marketing, Vertrieb und Organisation. Zudem stieg die HARFID Unternehmensgruppe, seit 2018 Sponsor der Königsblauen, zum Premium- und Ärmelpartner auf.

Faust drauf: Alexander Jobst (r.) mit Harfid Hadrovic.

FC Schalke 04 trauert um Wim Suurbier



Wim Suurbier, in der Saison 1977/1978 Fußballprofi beim FC Schalke 04, ist am 12. Juli im Alter von 75 Jahren verstorben. Einen Monat zuvor hatte er einen Schlaganfall erlitten und seitdem auf der Intensivstation gelegen.

Nach dem Wechsel von seinem Jugendverein Ajax Amsterdam bestritt der Rechtsverteidiger 15 Pflichtspiele für den S04, davon zwölf in der Bundesliga und drei im DFB-Pokal. Mit Ajax hatte er 236 Duelle absolviert, gewann von 1971 bis 1973 den Europapokal der Landesmeister, zudem sieben Meistertitel, viermal den nationalen Pokal, zweimal den UEFA-Supercup und einmal den Weltercup.

Für die niederländische Nationalmannschaft lief Suurbier in 60 Länderspielen auf, darunter das Weltmeisterschafts-Finale 1978, in dem die „Elftal“ Argentinien mit 1:3 nach Verlängerung unterlag. Suurbier war damit der erste S04-Profi, der in einem WM-Endspiel auf dem Rasen stand.

Der FC Schalke 04 wird Wim Suurbier stets ein ehrendes Andenken bewahren.



... Dienstjahre auf Schalke könnten erlebnistechnisch für mehrere Berufsleben reichen. Simone Rochel durfte jenes Jubiläum jüngst feiern. Die Tochter des 1958er-Meisterspielers Willi „Schwatten“ Koslowski arbeitet in der Abteilung Medien, Kommunikation und PR, kümmert sich federführend um die Aktion Herzenswünsche und ist ehrenamtlich als Abteilungsleiterin der Leichtathleten tätig. Wir sagen: herzlichen Glückwunsch, „Schwatte“!

100%

... gründete sich die Demokratische Initiative Gelsenkirchen als Reaktion auf mehrere Brandanschläge in Deutschland. Nun zählt auch Königsblau nach erfolgreicher Bewerbung zum Bündnis. Gemeinsam mit wichtigen Trägern der Stadt stellt sich der Verein entschlossen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. „Mich freut die Botschaft, dass der FC Schalke 04 seine gesellschaftliche Verantwortung in seiner Heimatstadt auch künftig bewusst wahrnehmen will“, erklärt Gelsenkirchens scheidender Oberbürgermeister Frank Baranowski, der als Schirmherr der Initiative fungiert.

MEISTERLICH

Digitaler Spitzenreiter: Das Internationale Fußball Institut (IFI) kürte den FC Schalke 04 zum „Deutschen Social-Media-Meister“ 2019/2020. Punktgleich belegte Königsblau mit Bayern München den Spitzenrang, der sich nach wissenschaftlichen Kriterien richtet, wie etwa Interaktion, prozentualem Wachstum oder Followerzahl. Die Bewertung beruht auf einem vom IFI entwickelten, unabhängigen Social-Media-Index. 64 betrug die maximale Wertungszahl, Schalke erreichte ebenso wie der FCB 50 Punkte.

Nostalgie-Ecke



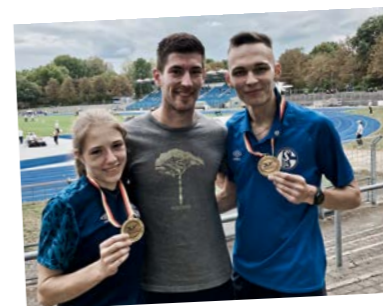
Willi Koslowski
1955-1965

Für Sammler



S04-LEICHTATHLETIK: DOPPEL-GOLD IN HEILBRONN

Schnelle Nummer für Schalkes Leichtathleten – bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Anfang September in Heilbronn rannte zunächst Lilly Kaden ihrer U20-Konkurrenz mit 11,32 Sekunden über 100 Meter davon. Einen Tag später gewann ihr Trainingspartner Mateusz Lewandowski mit 53,44 Sekunden überlegen die 400 Meter Hürden der U18. Ganz gut gelaufen.



Goldig: Lilly Kaden und Mateusz Lewandowski mit Coach Timo Krampen.

50 60 80

... gleich fünf Schalker machten zuletzt das halbe Jahrhundert voll. Neben Sportvorstand Jochen Schneider zelebrierten Sven Kmetsch, Chad Deering, Antoine Hey und Carsten Marell die große Fünf.

... ein Jahrzehnt mehr hat ein königsblaues Duo auf dem Tacho. Holger Gehrke und Winfried Geier durften gleich 60 Kerzen auspusten.

... toppen kann das nur Manfred Pohl Schmidt, der Ende August seinen 80. Geburtstag feierte.

Wir wünschen alles Gute!

FILM AB!



„Das Wunder von Taipeh“ heißt die viel gelobte Dokumentation, die anlässlich der Fußball-Kulturtage NRW am 8. Oktober um 19.30 Uhr in der Gelsenkirchener Schauburg zu sehen ist. Der Film erzählt die Geschichte der ersten Frauen-Fußballweltmeisterschaft 1981 in Taiwan und den Kampf für Chancengleichheit und Respekt. Im Anschluss startet eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit Steffi Jones (Weltmeisterin, dreimalige Europameisterin, sechsmalige Deutsche Meisterin), Bodo Menze (Schirmherr der S04-Frauenfußballerinnen) sowie einer ehemaligen Fußballerin der ersten Schalker Damemannschaft der 1970er-Jahre.

Infos und Anmeldung auf: schauburg-gelsenkirchen.de



08.06.2020

ZEITUMSTELLUNG

Was sagt die Uhr? 13 Profijahre erstrecken sich von Benedikt Höwedes' Pflichtspieldebüt in der Champions League bis zu seinen letzten Rasenduellen für Lokomotive Moskau. In der Zwischenzeit: Aufstieg vom schlaksigen Knappenschmiede-Talent zum Schalcker Pokalsieger 2011 und deutschen Weltmeister 2014; 333 Pflichtspiele und sechs Jahre Kapitänamt beim S04; Meisterschaft und Pokalsieg mit Juventus Turin 2018 – und vieles mehr. Vergangenen Juni klappt der Halterner Junge seine aktive Karriere zu, kommentiert Fußball nun für Sky. Blau und Weiß ist ja der Himmel nur. Bis bald, Bene!



15.08.2020

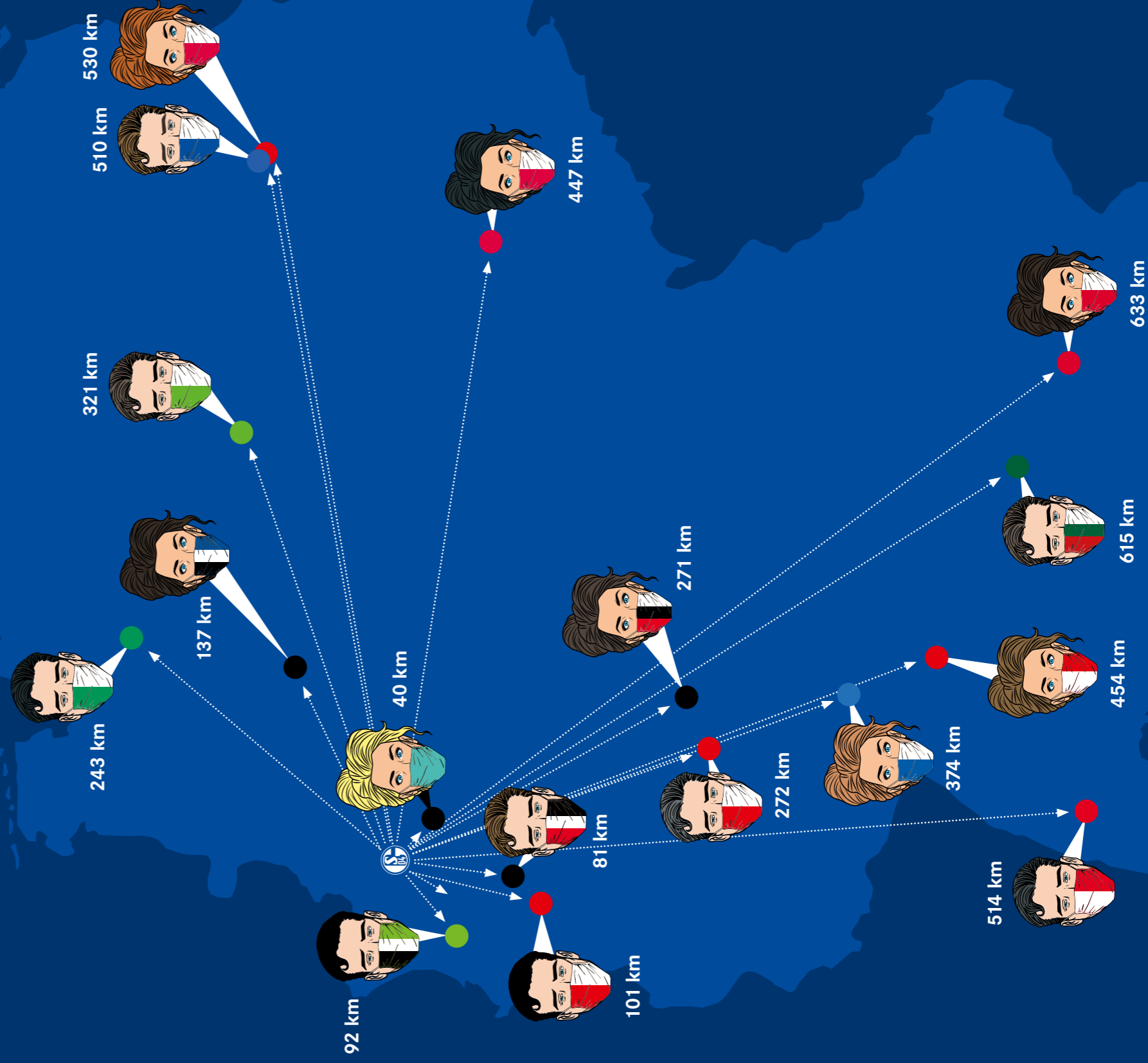
HIMMLISCH

Endlich wieder Leben in der Bude: und das gleich im doppelten Sinn. Beinahe 20 Jahre ist es her, dass die VELTINS-Arena das Parkstadion als königsblaue Heimspielstätte abgelöst hat. Der Test gegen den SC Verl markiert das erste Spiel der Profis nach Fertigstellung. Auch 300 zugelassene Fans sind in Corona-Zeiten als erfreuliches Zeichen zu werten. Das früher - liebevoll - Betonschüssel genannte Parkstadion bietet nach Umbau und Sanierung Platz für 2999 Zuschauer. Auf dass sie Schalkes U23 und U19 bald zum Sieg trommeln dürfen!



ABGEFAHREN

DIE ENTFERNUNGEN ZU DEN BUNDESLIGA-GEGNERN 2020/2021





DER NORDKURWEN-KOMMENTAR
MASKENBALL

Mahlzeit! Und wo immer ihr grade auch seid, ihr abstandshaltenden Anhänger des geilsten Clubs vonne ganzen Welt, ihr fiebermessenden Fans von fesselnden Fußballfinessen, ihr händewaschenden Helden voller Hoffnung auf eine Hinrunde himmlischer Höhepunkte, ihr hoffentlich gesunden social-distancing Schalkers: Wärmstens willkommen zu eine brandneue Bundesliga-Säson. Im ersten Heimspiel solls ja angeblich gegen Werder Bremen gehen. Doch nicht, datt kurz vor Anstoß wie neulich im Pokal noch 'ne einstweilige Verfügung eintrudelt und unser Gegner plötzlich HSV heißt?! Kann passieren.

Apropos passieren: Werden die Bayern schon widder Meister? Wann wackelt den Lucien Favre sein Trainerstuhl? Rockt der Big City Club aus Berlin nich nur den Pokal, sondern auch die Liga? Und wo landet unser S04 am Ende? Du merks, offene Fragen gibbet auch diese Säson reichlich.

Auffe andern Seite war hier zuletzt nich so viel mit Jubel und Feier. Und schon sind wir inne Rückrunde vonne vergangenen Säson. Und dazu gibbet geteilte Meinungen. Die einen sagen: Datt war jetz nich so der Hammer. Abber da gibbet natürlich auch viele andere, die sagen: Gut war datt nich.

Abber zurück zu Corona. Und unter uns: Ich kapiert diese Maskengegner nich. Da gibbet ja wohl viel härtere Prüfungen im Leben. Mittlerweile sollte datt doch selbsverständlich sein, immer ne Maske dabei zu haben, wenn du außem Haus gehs. So wie Türschlüssel, Pottmonee, Handy und die Rabattcoupons vom Getränkemarkt.

Und sonne Maske hat ja auch Vorteile: Ein Satz wie „Ich wollt Geld holen, hab abber meine Maske vergessen“ hätte vorn paar Monaten direkt zum Anruf bei der Polizei geführt. Für ein Schalker iss datt eh

kein großes Ding. Schließlich heißt unser Kapitän Omar MASCareell. Und Erwin iss schließlich nich nur irgendein MASKottchen, oder?

Allein mit Maske iss datt abber nich getan! Damit auch zu Hause bei dir auffe Couch alles tippi-toppi iss, sind hier nomma eben ein paar hilfreiche Hygienehinweise:

- Regelmäßig lüften
Fenster aufmachen,
damit die Nachbarn auch watt vom Spiel haben.
-
- Mit die Hände nich ins Gesicht fassen
Sich kurz anne Rübe kratzen,
wenn der Ball nich drin iss, geht abber ok.
-
- Mit Lebensmitteln hygienisch umgehen
Expertentipp: Aufkleber
mit Namen für Bierpullen.
-
- Abstand halten
1,5 Meter.
Auch beim Torjubel.
-

Fußballspiele ohne volle Arena sind wie Schwimmen ohne Wasser, wie Mettbrötchen ohne Mett. Abber auch wenn dich der Tempel leidenschaftlich und liebevoll lockt: Hauptsache, ihr seid alle gesund. Und munter für eine neue Säson mittem - und lass dir da gar nix vormachen - immer noch geilsten Club vonne ganzen Welt.

GutGE'h'n, euer *Erwin Koslowski*

KANN EIN WURSTBROT GEWINNEN?



JA, WENN ES MIT GUTFRIED BELEGT IST!



GUTFRIED IST GUT FÜR MICH.

Schalcker Kreisel digital – jetzt auch als Desktop-Version **EXKLUSIVE AUSGABEN**

Seit mehr als 50 Jahren ist der Schalcker Kreisel ein Stück königsblaues Kulturgut. Exklusive Interviews und Foto-shootings mit Spielern, Fans und Prominenten, große Re-portagen, seltene Einblicke durchs Schlüsselloch: Auf rund 130 Seiten taucht das Redaktionsteam mit den Le-sern tief in den Knappen-Kosmos ein.

Die rund 160.000 Mitglieder des S04 erhalten das offi-zielle Vereinsmagazin etwa alle zwei Monate direkt in ihre Briefkästen sowie parallel auf dem digitalen Weg. Neben den Printmagazinen erscheinen weitere Ausgaben exklu-siv in der Schalcker Kreisel App und ab sofort auch als Desktop-Version für den PC daheim (oder im Büro ...).



Digitaler Kreisel – so einfach geht's:

Voraussetzungen sind die S04-Mitgliedschaft (siehe auch Seite 53 in dieser Ausgabe) sowie die einfache Anmeldung auf: store.schalke04.de

APP

Der kürzeste Weg führt über die Schalke 04 App und den Navigationspunkt „Schalcker Kreisel“, wo Königs-blaue eine kurze Beschreibung sowie die Links zu den Stores (App Store, Google Play Store) finden. Dort kann die App direkt aufs Smartphone oder Tablet her-untergeladen werden.

Der Login erfolgt mit Benutzernamen und Passwort. Beim Benutzernamen handelt es sich in der Regel um die E-Mail-Adresse, also dieselben Zugangsdaten, die auch auf store.schalke04.de verwendet werden. Sollte das Passwort nicht mehr auffindbar sein, hilft die Funktion „Passwort vergessen“, um sich ein neues zuzulegen.

Alternativ zur Schalke App können Fans die Schalcker Kreisel App direkt im jeweiligen App Store ansteuern. Einfach in der Suche „Schalcker Kreisel“ eingeben, downloaden und: loslesen!

Desktop

Über die S04-Homepage und die Reiter „Mitglieder & Fans“, „Mitglieder“ und „Schalcker Kreisel“ gelangen Königsblaue zu den aktuellen Ausgaben sowie ins Archiv. Für den Login mit Benutzernamen plus Pass-wort gilt derselbe Schritt wie bei der App – und schon kann geblättert werden. ■

APP DAFÜR:



HAUPTSPONSOR



NAMENSRECHTGEBER



VELTINS

AUSRÜSTER



umbro

PREMIUM-PARTNER

HARFID

bet-at-home

Böklunder

Coca-Cola®

R+V

Stölting
SERVICE GROUP

PARTNER

AOK
Die Gesundheitskasse.

ELE

HAGEDORN

hülsta

HOHE TAUERN
DIE NATIONALPARK-REGION

K8.COM

paydirekt

POLYGONVATRO

VR-Bank Westmünsterland eG

SPONSOREN

AVG

BAUERFEIND

BRAX
FEEL GOOD

BGL

Deutsche Glasfaser

DÖNERBAG

febi
bilstein

fundamental
consulting

funny-frisch

HERBALIFE
NUTRITION

ugis

KONAMI

medicos
AufSchalke

Q-railing

radio emscher lippe

Reinert

WOLF

ZUMTOBEL

723-Plakat.de



SchalkeLeben

EINE NEUE SAISON – SEI DABEI!

Endlich ist es so weit: Unsere Mannschaft startet in eine neue Saison – so auch Schalkes führende Fan-Plattform SchalkeLeben.

Zukünftig gibt es bei uns noch mehr Insights, Stories und Highlights aus der königsblauen Welt. Doch wie in den vergangenen Jahren steht ihr, die Fans, bei uns im Mittelpunkt des Geschehens!

Bei uns bekommt ihr auch diese Saison wieder geballtes Hintergrundwissen und unterhaltsame Challenges mit euren Lieblingsspielern. Obendrauf kommen jede Menge attraktive Gewinnspiele, bei denen ihr ordentlich absahnen könnt!

Aber neben diesem besonderen Blick hinter die Kulissen auf Schalke stellen wir euch in Zukunft auch besondere Fans und Geschichten abseits des Platzes sowie Schalke-Fanclubs aus aller Welt vor. Denn all das macht unseren Club so einzigartig!

Solltet ihr also eine königsblaue Geschichte auf Lager haben oder einem besonderen Fanclub angehören, dann meldet euch! Schickt uns eine Direktnachricht auf einer unserer Plattformen. Wir freuen uns auf eure blau-weißen Geschichten.

*Jetzt SchalkeLeben auf
Instagram, Facebook, Youtube und Twitter folgen!*



VELTINS ARENA

FC SCHALKE MEIN VEREIN

Ich steh immer für dich ein!

Jetzt signiertes blau-weißes Fanpaket gewinnen und Farbe zeigen. Glück auf!

zusammenstehn.de/fanpaket



Du bist nicht allein.

PERSONALIEN

WECHSELKURS

Neue und altbekannte Gesichter zieren den königsblauen Kader in der Spielzeit 2020/2021. Doch nicht nur auf dem Spielfeld hat sich die Knappen-Konstellation verändert.



Routinier: Vedad Ibisević.

GLÜCK AUF!

... an die Neuen beim FC Schalke 04! Doppelte Wucht sollen zwei Angreifer mitbringen: Vedad Ibisević hat sich nach fünf Jahren bei Hertha BSC, sowie vorherigen Stationen bei Alemannia Aachen, der TSG Hoffenheim und dem VfB Stuttgart für eine neue Aufgabe in Königsblau entschieden. Von Eintracht Frankfurt stieß Goncalo Paciencia für ein Jahr auf Leihbasis zum S04.



Angriffslustig: Goncalo Paciencia.

Zurück: Hamza Mendyl, Mark Uth und Sebastian Rudy (v. l.).



WILLKOMMEN ZURÜCK

... heißt es für ein halbes Dutzend Schalker. Dazu zählt Ralf Fährmann, der nach einem lebhaften Fußballerjahr mit Leihen zu Norwich City und SK Brann Bergen wieder das S04-Tor hütet. Von Newcastle United kehrte Nabil Bentaleb zurück, Hamza Mendyl kickte bis zum Sommer leihweise für den FCO Dijon. Kürzere Anreisen hatten Sebastian Rudy (TSG Hoffenheim), Mark Uth (1. FC Köln) und auch Steven Skrzybski (Fortuna Düsseldorf).



Aufgestiegen: Can Bozdogan (l.) und Malick Thiaw.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

... zum ersten Schritt ganz oben! Das gilt für ein königsblaues Talente-Trio: Timo Becker, Malick Thiaw und Can Bozdogan zählen fortan zum Bundesliga-Kader und haben dieses Jahr allesamt ihre Profiverträge unterschrieben. Speziell Verteidiger Timo Becker, aber auch Abwehrspieler Malick Thiaw und Mittelfeldmann Can Bozdogan konnten in der vergangenen Rückrunde bereits einige Minuten in der Liga sammeln. Zudem gehört Nick Taitague aus der U23 zum Kader. Er hat seinen Lizenzspielervertrag bis 2021 – mit Option bis 2023 – verlängert.

FROHES SCHAFFEN

... auch an die Neuen im Schalker Staff: Wobei, ganz neu ist Werner Leuthard nicht. Der Leiter Performance Lizenzspieler war bereits von 2009 bis 2011 für den FC Schalke 04 tätig und kümmert sich ab sofort wieder um Athletik und Fitness der Spieler. Gleiches gilt für Quirin Löppert, der zuletzt für die Athletik bei Borussia Mönchengladbach verantwortlich war. Nicht mehr zuständig in diesem Bereich sind Bob Schoos und Klaus Luisser, die den S04 verlassen haben. Abseits der sportlichen Geschicke kümmert sich Dr. Wiebke-Maria Schlusemann um die Profis. Die gelernte Sportmedizinerin bringt ihre Expertise in Sachen Ernährungsberatung für optimierte Leistung ein.

Stand: 18.09.2020 | 18 Uhr

ALLES GUTE

... und viel Erfolg bei neuen Herausforderungen. Zehn Spieler tragen in der neuen Saison nicht mehr das königsblaue Trikot: Das betrifft Alexander Nübel, der zum FC Bayern München wechselte, und Daniel Caligiuri, den es zum FC Augsburg zog. Mit dem Ende ihrer Leihen kehrten Jonjoe Kenny, Juan Miranda, Jean-Clair Todibo und Michael Gregoritsch zu ihren Clubs zurück. Verliehen waren auch Cedric Teuchert, der im Sommer zum 1. FC Union Berlin wechselte, und Pablo Insua, den die SD Huesca fest verpflichtete. Weston McKennie sucht in dieser Spielzeit bei Juventus Turin auf Leihbasis eine neue Herausforderung – ebenso wie Bernard Tekpetey, der nach seiner Vorjahresleihe bei Fortuna Düsseldorf nun in Bulgarien bei Ludogorez Rasgrad spielt.



Neu im Staff: Werner Leuthard, Dr. Wiebke-Maria Schlusemann und Quirin Löppert.

KÖNIGSBLAU LAUNCHT DREI NEUE JERSEYS FARBENPRÄCHTIG

Zeig, dass du Schalke bist: Gemeinsam mit Ausrüster Umbro präsentiert der FC Schalke 04 drei neue Trikots für die Saison 2020/2021.

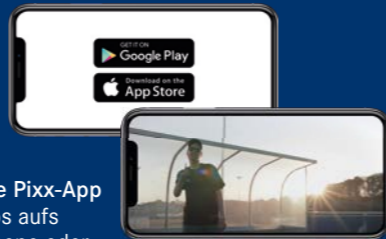


Seine Heimspiele wird der S04 im klassischen Königsblau mit weißem Kragen bestreiten. Die VELTINS-Arena begleitet die Knappen aber nun auch auswärts: Auf dem weißen Jersey ist der Stadtplan mit den Straßen rund ums Stadion abgebildet – mit dem blau-weißen Wohnzimmer vergrößert über der linken Brust. Als drittes im Bunde kommt das Ausweichtrikot im modernen lindgrün als Lifestyle-Shirt daher. Ein Gruß an Gelsenkirchen, dessen grün-schwarzes Wappen eine Linde ziert.

„Gemeinsam mit unserem Ausrüster haben wir drei Trikots entworfen, die hoffentlich den Geschmack unserer Fans treffen“, sagt Alexander Jobst, Vorstand Marketing, Vertrieb & Organisation. Zur Präsentation hat der Gelsenkirchener Rapper Weekend mit dem Song „Eine Liebe“ eigens eine Hymne auf Schalke und Gelsenkirchen produziert. Das Video wurde in der VELTINS-Arena und dem gesamten Stadtgebiet aufgenommen.

Erhältlich ist der königsblaue Stoff für Erwachsene zum Preis von 84,95 Euro in allen Fanshops und online auf store.schalke04.de. Kindertrikots gibt es für 64,95 Euro. Die aktuelle Mehrwertsteuerreduktion gibt der S04 vor Ort an der Kasse direkt an den Käufer weiter. ■

VIDEO ANSEHEN!



1. Active Pixx-App kostenlos aufs Smartphone oder Tablet laden.
2. App öffnen und über das Foto halten – los geht's!



HARFID

- ENTWICKELN
- PLANEN
- BAUEN
- BETREUEN



Schadowstraße 78 Düsseldorf (© Phase 5 GmbH)



Ostwall-Terrassen Bocholt (© Hüls Baukonzepte GmbH)

PASSION BAUEN

HARFID begleitet private Bauherren und Investoren bei der Realisierung ihrer Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe-, Büro-, Wohn- oder Spezial-Immobilien.

Die Unternehmensgruppe HARFID steht für eine ganzheitliche Entwicklung von Immobilienprojekten.

HARFID.DE

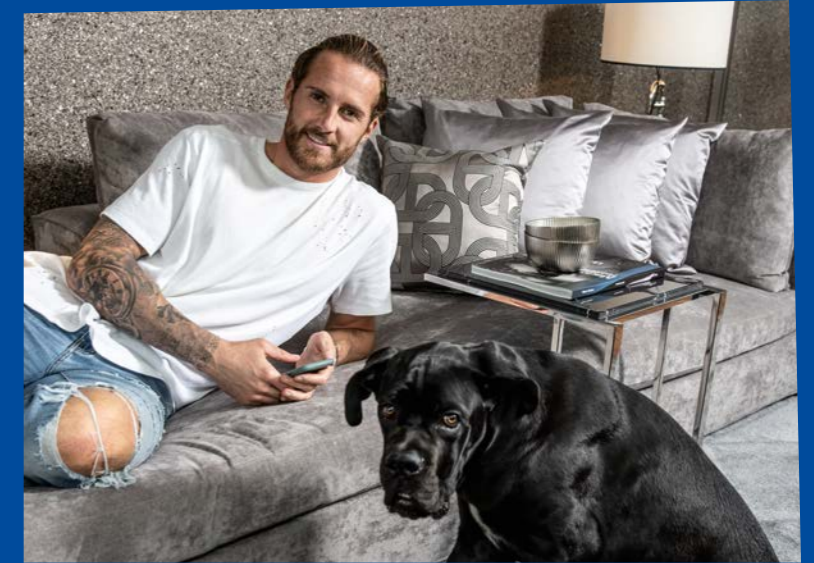


HARFID GmbH · Lindentallee 39 · 45127 Essen · Tel. +49 (0)201-821 400-0



RALF FÄHRMANN

Home sweet Home



NICHT NUR SEIN HERZENSVEREIN SCHALKE 04 BLICKT AUF EINE WECHSELVOLLE SPIELZEIT ZURÜCK, AUCH FÜR RALF FÄHRMANN VERLIEF DIE VERGANGENE SAISON WENIG GEWÖHNLICH. MIT DER AUSLEIHE ZUM PREMIER-LEAGUE-AUFSTEIGER NORWICH CITY WOLLTE DER TORHÜTER EIN NEUES KAPITEL AUFSCHLAGEN. DANN KAM NORWEGEN UND ÜBERHAUPT ALLES ANDERS. JETZT IST DER 31-JÄHRIGE WIEDER DAHEIM UND EMPFING DEN SCHALKER KREISEL ZUM HAUSBESUCH MIT HUND.



Ralf, deine Frau Nadine und du sind quasi auf den Hund gekommen. Ja, vor sechs Monaten. Ein Cane Corso namens Manni. Wir sind sehr tierlieb und haben uns schon länger damit beschäftigt, welche Rasse zu uns passen könnte. Uns war wichtig, dass er über einen ruhigen, ausgeglichenen Charakter verfügt, aber gleichzeitig einen Wachinstinkt hat und wir viel mit ihm unternehmen können. Die Suche nach einem Züchter war gar nicht so einfach, bei Bremen wurden wir fündig. Dort haben wir Mannis Eltern kennengelernt und uns für einen Welpen des Wurfs beworben. Bei unserem Besuch nach der Geburt war Manni eindeutig das Muttersöhnchen, jedoch auch der Erste, der auf uns zukam. Eigentlich hieß er Chester, aber Manfred, sprich: Manni, passt eindeutig besser in den Pott.

Wie macht sich der neue Mitbewohner? Er würde vermutlich fragen, wie wir uns machen. *(lacht)* Hunde beobachten ihre Menschen sehr genau und wissen schnell, wie sie ticken. Meine Interpretation ist: Bin ich zu Hause, dann weiß er, jetzt wird gehillt – ich auf dem Sofa, er auf dem Boden. Aber sobald meine Frau kommt, ist Action angesagt, dann geht's raus.

Wohin? Wir nutzen die Schönheit der Gegend um Recklinghausen, das Freizeitgebiet Mollbeck ist direkt um die Ecke, die Haard reicht bis zum Münsterland. Ich fahre zwar gerne mal in eine Großstadt und gebe auf Instagram-Posts auch Einblick in mein Leben, aber alles nur bis zu einem gewissen Grad. Unser Zuhause ist unser Rückzugsort, hier genießen wir die Ruhe.

Lass uns mal eben weiter weg und ein Jahr zurückreisen. Mit welchen Erwartungen bist du nach England gegangen? Vorab muss ich sagen, dass es lange Zeit außerhalb meiner Vorstellungskraft lag, Schalke überhaupt zu verlassen, wenn auch nur für eine Leihe. Als es dann doch dazu kam, bin ich recht unbefangen an die Sache herangegangen, vielmehr mit der Vorfreude auf neue Erfahrungen, eine andere Kultur, Sprache, Mentalität und auf die Möglichkeit, in die Premier League reinzuschnuppern. Jeder Fußballer träumt davon, mal in Anfield oder Old Trafford zu spielen, das neue Stadion der Spurs zu sehen oder auf Traditionsclubs wie Burnley zu treffen, die vom Spielstil her klassisch englisch sind.

Worin liegen für dich die Unterschiede zum deutschen Fußball? Der deutsche Fußball ist sehr taktisch geprägt, kommt vom Angriffsspressing, richtet sich am Gegner aus. Englische Clubs konzentrieren sich stärker auf ihre eigene Spielweise. Statt auf Abstände im Mittelfeld, Viererkette oder Angriffszone zu achten, ist Kick and Rush angesagt. Ich hatte den Eindruck, dass die Spieler dort physisch noch robuster sind, weil es in den Zweikämpfen mehr zur Sache geht. Das Spiel ist schneller, weil im Mittelfeld mehr Räume vorhanden sind.

Du giltst als sehr trainingsfleißig, musstest auch du eine Schüppe drauflegen? Nein, das zwar nicht, aber ich war anfänglich sehr überrascht, dass ich nicht der Letzte im Krafraum war. *(lacht)* Viele Spieler beschäftigen zusätzlich einen eigenen Physiotherapeuten oder Personal-Trainer, um auf dem bestmöglichen Stand zu sein. Das hat mir sehr imponiert.

Welche Eindrücke hast du noch gewonnen? Dass die Premier League eine ungeheure Wucht besitzt, was schon beim Vereinsgelände beginnt. Norwich City ist ein Aufsteiger, in der Bundesliga eher vergleichbar mit kleineren Clubs. Doch wenn man die Dimensionen sieht, gerät man ins Staunen. Sechs Köche haben dort allein für uns das Essen zubereitet, während der Corona-Zeit bekamen wir es auf Wunsch nach Hause geliefert, und selbst der Mannschaftsbus verfügte über eine eigene Küche.



„Ein Großteil unseres Teams hat sich sonntags nach dem Auslaufen zum Fußballgucken auf ein paar Bierchen im Pub getroffen.“

Wie hast du das Miteinander mit den Fans erlebt? Man ist als Spieler abgeschottet, Medien oder Fans durften so gut wie nie zum Training, da fehlt einfach etwas. Auch bei den Spielen empfand ich die Stimmung teilweise als enttäuschend. Einzelaktionen werden zwar honoriert, aber dauerhaften Support, der die Mannschaft gerade in schwierigen Situationen pusht, habe ich kaum erlebt. Es gibt zwar Ausnahmen wie Aston Villa oder Sunderland, ansonsten besteht das Publikum eher aus ruhigen Zuschauern. Wir haben beispielsweise gegen Manchester United in Old Trafford gespielt und lagen 0:3 zurück, 80.000 im Stadion, aber eine Atmosphäre wie bei einem Freundschaftsspiel. Kein Vergleich zu Schalker Verhältnissen, wenn wir 3:0 in der Arena führen, brennt der Baum. Auch vor dem Spiel beim Aufwärmen herrscht kaum Stimmung, da die Leute wegen des Alkoholverbots erst kurz vor Anpfiff zu ihren Plätzen gehen. Im Hinblick auf die Fans, die Stadien und die Atmosphäre ist die Bundesliga für mich die beste Liga der Welt.



156.000 Abonnenten folgen Ralf Fährmann auf Instagram, also zahlenmäßig in etwa die komplette Schalker Mitgliedsschar.



18 seiner fast 200 Bundesliga-Spiele hat er 2009/2010 leihweise für Eintracht Frankfurt bestritten.



Rund **50** Kilogramm kann ein ausgewachsener Cane Corso-Rüde auf die Waage bringen.



304 Gramm Hühnchenfleisch machten aus Manni ein handzahmes Fotomodell.

Jetzt haben wir viel über Fußball gesprochen, wie waren deine privaten Erfahrungen? Ich muss zugeben, dass ich ein richtiger „Heimscheißer“ bin. *(lacht)* Aus meinem gewohnten Umfeld auszubrechen, bedeutete eine Herausforderung für mich. Hilfreich war das Wissen um die zeitliche Begrenzung des Abenteuers. Bei England dachte ich automatisch an Städte wie Lon-

don oder Manchester, doch vorsichtig formuliert hat das mit dem Rest des Landes nicht viel zu tun. Die Leute in Norwich waren super freundlich, aber Mentalität und Lebensgewohnheiten sind spürbar anders. Ein Großteil unseres Teams hat sich sonntags nach dem Auslaufen zum Fußballgucken auf ein paar Bierchen im Pub getroffen. Das wäre in der Bundesliga undenkbar. Viele andere Kleinigkeiten waren ungewohnt. Ich habe am Rand von Norwich gewohnt, Straßenbeleuchtung gab es keine, so war es im Winter bereits ab 16 Uhr stockdunkel.

Wenig erhellend lief es auch sportlich. Warum der Wechsel im Februar zu Brann Bergen? Ich kam zwar in der Premier League einmal zum Einsatz und auch in beiden Pokalwettbewerben, aber ich bekam insgesamt zu wenig Spielpraxis, dabei hatte ich genau die angepeilt, um auf Schalke optimal in die Vorbereitung zu starten. Da das Transferfenster in Skandinavien noch offen war, ergab sich die Möglichkeit, nach Norwegen zu wechseln ...

..., wo dich ganz andere Umstände ausbremsten. Der Transfer fiel direkt in den Beginn der Coronapandemie. Nach den ersten Trainingstagen und einem Testspiel bekam ich die Erlaubnis, sechs Tage nach Hause zu fliegen, um meinen Umzug vorzubereiten. Zurück nach Norwegen wollte ich dann mit Auto und Fähre, doch daraus wurde nichts. Am zweiten Tag bekam ich einen Anruf des Vereins. Ich sollte umgehend nach Bergen fliegen, weil aufgrund der dramatisch gestiegenen Infektionszahlen am nächsten Tag die Grenze geschlossen würde. Meine Frau konnte ich erst vor der Abreise vom Flughafen aus informieren, sie selbst durfte ohne gültigen Arbeitsnachweis nicht einreisen. Am nächsten Tag wurde das Mannschaftstraining wegen Corona abgesagt, und daran sollte sich die nächsten sechs, sieben Wochen nichts mehr ändern.

Ein recht einsamer Start in einem fremden Land. Bei meiner Ankunft am Sonntagabend war bis auf die Supermärkte alles geschlossen. Also dachte ich: Okay, kauf erst mal ein. Als ich mit meinem Abendessen und einem Sixpack Bier an der Kasse stand, wies mich die Kassiererin freundlich darauf hin, dass man sonntags keinen Alkohol kaufen dürfte. Ich hatte also einen richtigen Lauf zum Einstand. In den nächsten Tagen habe ich begonnen, heimlich mit dem zweiten Torhüter Markus Olsen Pettersen zu trainieren.





1 RALF FÄHRMANN

Spielposition: Tor
 Geburtsdatum: 27.09.1988
 Geburtsort: Chemnitz
 Nationalität: deutsch
 Körpergröße: 1,97 m
 Gewicht: 98 kg
 Bisherige Vereine:
 1995-1998 VfB Chemnitz
 1998-2003 Chemnitzer FC
 2003-2009 FC Schalke 04
 2009-2011 Eintracht Frankfurt
 2011-2019 FC Schalke 04
 2019-2020 Norwich City (ENG)
 2020 SK Brann Bergen (NOR)
 Auf Schalke seit: 01.07.2020
 Vertrag bis: 30.06.2023



„Ich bin zwar Fußballer, aber eben auch Fan von Schalke.“

War die Situation nicht sehr bedrückend? Bergen ist wunderschön, meine Wohnung lag direkt am Hafen, aber außer den Supermärkten war alles wie ausgestorben. Zudem ist Norwegen kein Land, in dem übermäßig oft die Sonne scheint, die Situation fühlte sich merkwürdig an. Deshalb habe ich versucht, die Zeit so gut wie möglich zu nutzen. Neben ein bis zwei Trainingseinheiten täglich bin ich Laufen gegangen, habe mir die Umgebung angeschaut, war viel in der Natur. Ich hatte vor meinem Aufenthalt keine konkrete Vorstellung und habe dann festgestellt, was für ein wahnsinnig schönes Land Norwegen ist.

Was ist besonders hängengeblieben? Der Trip zu einem der größten Wasserfälle. Landschaftlich ein Traum, allerdings hatte ich mir Fotos aus dem Sommer angeschaut. Als ich ankam, lag meterhoch Schnee, alles war abgesperrt. Ich bin so nah wie möglich heran, habe es mir mit einem selbst geschmierten Brot gemühtlich gemacht und den Anblick genossen.

Norwegen hat dich also nicht zum letzten Mal gesehen? Bestimmt nicht. Auch die Menschen haben mir imponiert: äußerst angenehm und gerade bei umwelt- und gesellschaftspolitischen Themen sehr fortschrittlich. Gefühlt fährt jeder Zweite ein E-Auto. Dazu haben viele nur eine Vier-Tage-Woche, am Wochenende fährt ein Teil in sogenannte Cabins, kleine Häuschen, in denen die Familien das lange Wochenende miteinander verbringen. Vieles über die Lebensweise habe ich von meinem norwegischen Torwart-Kollegen erfahren. Markus hat mich auch zum Angeln mitgenommen und zu sich nach Hause eingeladen.

Hast du den Schalker Weg trotzdem verfolgt, oder wolltest du dich auf die eigene Entwicklung konzentrieren? Auf keinen Fall! Ich bin zwar Fußballer, aber eben auch Fan von Schalke. Der Verein wird mich mein Leben lang begleiten, daher war es vollkommen klar, dass ich jedes Spiel schaue, sofern wir nicht gerade selbst antreten müssen. Dann blieb mir nur die Zusammenfassung. Oft habe ich Mannschaftskollegen eingeladen, und wir haben die Partien gemeinsam verfolgt.

Hat sich deine Wahrnehmung durch die Distanz verändert? Ich habe gelernt, im Fußball alles mit ein wenig Abstand zu betrachten. Ich gebe nach wie vor alles für meinen Verein und meinen Beruf, versuche aber Dinge, die mir nicht guttun, weniger nah an mich heranzulassen und mich von der äußeren Beurteilung unabhängiger zu machen. Außerdem hat mir diese Erfahrung noch mal bestätigt, was ich ohnehin schon wusste: wie sehr ich an meiner Heimat und Schalke hänge. Deshalb freue ich mich sehr, wieder hier zu sein.

Du kamst mitten in einer für Schalke schwierigen Rückrunde zurück. Inwiefern konntest du deine Torwart-Kollegen unterstützen? Man spricht viel miteinander, aber es war damals auch schwer für mich, die richtige Rolle zu finden. Ich war den Großteil der Saison nicht auf Schalke gewesen, kam in einer komplizierten Phase zurück und gehörte offiziell nicht zum Kader. Da möchte man nicht den Oberlehrer spielen. Zudem waren die Jungs sehr fokussiert. Ich habe viel mehr versucht, sie aufzubauen, positiv zu bleiben und das Lächeln nicht zu verlieren. Schwierige Zeiten, auch individuelle Fehler gehören zum Fußball dazu, die Frage ist nur, wie man das wegsteckt.



VIDEO ANSEHEN!



1. Active Pixx-App kostenlos aufs Smartphone oder Tablet laden.
2. App öffnen und über das Foto halten – los geht's!



„Aktuell stehen wir mit dem Allerwertesten an der Wand und wollen hart arbeiten.“

Warum ist der Zusammenhalt im Torwart-Team so auffallend gut? Ich glaube, dass wir Keeper meist etwas anders ticken, oft eher ruhigere Typen sind. Die Tatsache, dass wir in unserer kleinen Gruppe trainieren, schweißt uns zusammen. Hinzu kommt, dass Torwart-Trainer Simon Henzler, Michael Langer und ich uns schon lange kennen und einen sehr vertrauten Umgang pflegen, Markus Schubert passt super rein und fühlt sich sehr wohl. Man weiß, wie man den anderen anzupacken hat. Wenn etwa Micha im Torschusswettbewerb hinter mir liegt, dann kann ich ein, zwei Sprüche bringen, spätestens beim dritten nimmt er es aber persönlich. *(lacht)*

Welche Erwartungen hast du an die neue Saison? Sie sind etwas gedämpft, denn wir müssen unsere Möglichkeiten realistisch einschätzen. Zugleich soll das unsere Ansprüche an uns selbst nicht limitieren. Positiv für die Zukunft stimmt mich die Tatsache, dass selten so viele junge Spieler aus der Knappenschmiede so große Chancen auf Einsatzzeit bekommen haben. Ich wünsche uns, dass sie sich in den Vordergrund spielen und stetig weiterentwickeln, sodass die Gesamtsituation in ein, zwei Jahren vielleicht anders aussieht. Aktuell stehen wir mit dem Allerwertesten an der Wand und wollen hart arbeiten.

Hast du eine eigene Strategie für schwierige Situationen? Ich habe eine Art Faustformel, die mir bereits mein früherer Torwart-Trainer Lothar Matuschak mitgegeben hat: Wenn du in allen Bereichen, die du beeinflussen kannst, hart arbeitest und dich bestmöglich vorbereitest, dann kannst du dir nichts vorwerfen, selbst wenn es am Wochenende im Spiel anders läuft als erhofft. Dementsprechend versuche ich mich so intensiv wie möglich einzubringen. ■

Katrin Herbstreit ... ist von Manni im Sturm erobert worden. Auf den Hund kommen wird sie aber so schnell nicht, da legen die Stubentiger Helmut und Loki ihr Veto ein.



Mit Abstand die besten Fans!



Offizieller Premium-Partner des FC Schalke 04



Coca-Cola®



Spiel des Lebens

LENNART RÖTHEMEYER

AM RASEN

ALS NOCH NIEMAND ETWAS VON GESPENSTISCH LEEREN RÄNGEN AHNTE, KONNTEN FANS IN DER VELTINS-ARENA TATSÄCHLICH BEOBACHTEN, WIE MANCH SCHALKER VON ALLEN GUTEN GEISTERN VERLASSEN WIRD. ETWA IN BLOCK 5 DER SÜDKURVE.

Lennart Röthemeyer tobt sich sogar in den Fokus eines Kameramanns. Dieser filmt den Schalke-Fan aus Werther in Westfalen während des Rückspiels im Viertelfinale der Champions League 2011 gegen Inter Mailand. Wo es die meisten S04-Fans aufgrund des grandiosen Polsters vom 5:2-Hinspiel im Stadion San Siro eher entspannt angehen lassen, rastet der Familienvater gleich mit Anpfeiff dauerhaft aus und kühlt erst etwas runter, als Raul kurz vor der Halbzeit das 1:0 für Königsblau erzielt. „Nach dem Spiel stand mein Telefon nicht still, weil ein Arbeitskollege und Freunde die Fernsehaufzeichnung gesehen hatten“, erinnert sich der heute 41-Jährige. „Da war ich schon über mich selbst erschrocken.“

„SO BIN ICH AUF SCHALKE IMMER.“

Etwa zwei Jahre später trifft Röthemeyer, den durch das Video von 2011 rund um seinen Block mittlerweile jeder kennt, am Stadion auf Sportreporter Jörg Dahlmann, der ihn auch gleich erkennt und fragt, ob er sich für die Sendung „Liga total“ verkabeln und filmen lassen würde. „Kurz darauf rief mich Dahlmann an, als wir im April 2013 mit meinem Fanclub ‚Königsblauer Fußballpower‘ unterwegs zum Heimspiel gegen den HSV waren.“ Das Ergebnis: ein vierminütiger Clip, in dem der Hardcore-Metal-Fan – Lieblingsband stilecht „Sick Of It All“ – alle Register zieht. Er zetert, fordert Gelbe Karten, tanzt schreiend durch die Reihen und wirkt dabei wie ein Pitbull mit brennendem Hinterteil. „So bin ich auf Schalke immer“, ent-

schuldigt er sich beinahe. „Sobald ich im Stadion bin, läuft das ab wie bei einem Skispringer, der loslässt und die Schanze mit über 100 Stundenkilometern in Richtung Abgrund fährt.“

Die Aufnahme geht viral und wird auf Youtube bis heute mehr als drei Millionen Mal angeklickt. Im Stadion bitten ihn Anhänger fortan regelmäßig um ein Selfie, und auch in freier Wildbahn erkennen sie ihn, so geschehen bei „Rock am Ring“ oder im Flieger nach Malle. Genervt ist er von den Fotofragen nicht. „Im Gegenteil: Meistens gibt es ja auch ein Freibier“, weiß er und lacht. Einen eigenen Umgang mit dem Thema pflegt seine elfjährige Tochter Tessa, die ihn auf dem Weg in die VELTINS-Arena gerne aufzieht: „Papa, können wir mal ein Selfie machen?“

Sogar Autogramme hat der Dauerkarteneinhaber geschrieben. „Ein Mädchen aus dem Nachbarblock hatte für mich eine Weihnachtstüte gebastelt und fragte nach einem Foto. Beim nächsten Heimspiel kam sie mit ihrer Mutter und wollte eine Unterschrift auf den Abzug haben. Da war ich schon peinlich berührt.“

Doch manchmal versetzen ihm seine Ausraster einen Knacks: Beim 2:0-Rückrundenauftakt gegen Borussia Mönchengladbach bricht sich Röthemeyer im Januar zwei Finger und schreddert eine Gelenkkapsel. „Das hatte ich während des Spiels gar nicht mitbekommen“, erklärt er. Auf Sanitäter ist er nur einmal getroffen. Sie hatten seine Kapriolen nicht übersehen können und meinten: „Fahr mal runter – das geht auf die Pumpe ...“ ■

Emotional: Lennart Röthemeyer kann explosiv, ...



... aber auch manchmal ganz familiär sein.

13.04.2011
S04 - INTER MAILAND
2:1 (1:0)

bet-at-home



Offizieller Premium-Partner des FC Schalke 04



bet-at-home

JETZT ZU JEDEM SCHALKE-MATCH:

Der S04 Promi-Tipp auf blog.bet-at-home.com!

DAS LEBEN IST EIN SPIEL!

SPIEL MIT!

SV WERDER BREMEN

RICHTUNGSWECHSEL



Neustart: Chef-Trainer Florian Kohfeldt möchte die vergangene Saison vergessen machen.



Erst in der Relegation konnte der SV Werder Bremen den drohenden Abstieg abwenden. Daraus wollen Trainer und Team die richtigen Schlüsse ziehen – und eine entspanntere Spielzeit erleben.

Knapper konnten die Grün-Weißen dem Gang in die Zweitklassigkeit kaum entkommen. Mit Europapokalambitionen gestartet, taumelte Werder in der vergangenen Saison schnell immer tiefer in den Keller. Lange 13 Rückrundenwochen drohte gar der direkte Abstieg Realität zu werden, erst am 34. Spieltag hangelte sich das Team von Chef-Trainer Florian Kohfeldt noch so eben in die Relegation. Und dort? Hielten die Bremer den 1. FC Heidenheim mit einem 0:0 und einem 2:2 zwar sieglos, aber dank Auswärtstorregelung im Unterhaus – und sich selbst mit anderthalb blauen Augen in der Beletage.

„Alles auf Null“ ist in der Hansestadt die gewählte Marschroute für die Neuausrichtung. Und tatsächlich setzt Werder auf frische Impulse – aber nicht an leitender Stelle. Coach Kohfeldt darf die vergangene Spielzeit vergessen machen – mit einer Mannschaft, deren Durchschnittsalter in der Sommerpause beträchtlich gesenkt wurde. Oldies wie Fin Bartels, Sebastian Langkamp, Philipp Bargfrede oder Nuri Sahin, alle jenseits der 30, sind weg. Auch Kultstürmer und Alterspräsident Claudio Pizarro zählt mit seinen bald 42 Jahren nicht mehr zum Kader. Dafür sollen Jungkräfte wie Felix Agu, Patrick Erras oder Tahith Chong

das Spiel beleben. „Das bietet uns die Chance, neue Strukturen herauszubilden“, erklärt Bremens Übungsleiter. Doch auch für den 38-Jährigen ist die Verjüngung ungewohnt: „Manche fangen an, mich zu siezen.“

Viel war nicht möglich auf dem Spielmarkt, Chong gilt als Leihgabe von Manchester United bereits als Königstransfer und Hoffnungsträger. Selbstvertrauen verschafften sich die Grün-Weißen mit sieben Testspielsiegen – allerdings weniger gegen sportliche Schwergewichte. „Ich wollte auch Spiele gewinnen in der Vorbereitung und keine Gegner suchen, von denen wir auf die Fresse kriegen“, gibt Kohfeldt zu.

Für genügend Zunder sorgte das Team schließlich selbst, ab und zu flogen mächtig die Funken. Ob Kohfeldts öffentlichkeitswirksames Wortgefecht mit Stürmer Niclas Füllkrug oder lautstarke Duelle zwischen Ömer Toprak, Davie Selke, Yuya Osako und Leonardo Bittencourt – für den Coach positive Signale: „Wenn wir uns alle immer lieb haben, dann macht das keinen Sinn.“ Grundsätzlich bleibt das aber erlaubt, wenn auch die 1:4-Auftaktniederlage gegen Hertha BSC manch böse Erinnerung an die Vorsaison wieder auffrischte. Momente, die es nun seltener geben soll. ■

JOSHUA SARGENT

FRÜH
FESTGELEGT

Gleich beim Debüt für den SV Werder Bremen fackelt Joshua Sargent nicht lange. Der Karriereweg des 20-jährigen Angreifers scheint indes von langer Hand geplant.

Einstand wie gemalt: Als Chef-Trainer Florian Kohfeldt am 7. Dezember 2018 die 2:1-Führung gegen Fortuna Düsseldorf über die Zeit bringen möchte, kommt ihm Joshua Sargent gerade recht. Der Nachwuchsspieler soll ein bisschen was von der Uhr nehmen und frischen Wind in die Offensive wirbeln – ein Entschluss mit Köpfchen. Keine zwei Minuten benötigt der US-Amerikaner, ehe er seinen Einstand veredelt und zum 3:1-Endstand ins Düsseldorfer Tor einnickt.

Werder jubelt und beendet einen Negativlauf, Coach Kohfeldt hingegen bremst die Euphorie um den Import aus Übersee. Und Sargent? Gibt via Twitter ein Statement zum Schmunzeln ab: „Beginners luck“. Anfängerglück. Dabei mag so mancher seinen Weg schon früh prophezeit haben. Als Sohn der College-Fußballer Liane und Jeff Sargent bekommt der Rotschopf das Talent in die Wiege gelegt. Während der Papa den europäischen Fußball im Fernseher verfolgt, brabbelt der Stürmer im zarten Alter von vier Jahren davon, auch mal dort kicken zu wollen. „Ich habe ihm nie gesagt, er könne oder werde es nicht schaffen“, erinnert sich sein Vater. „Ich habe ihn einfach machen lassen.“

Ein guter Ratschlag, wie sich früh zeigt. Auch das Radfahren bringt sich der Junior selbst bei. „Mit zwei Jahren ist er aufs Fahrrad gehüpft und losgefahren, weil ihm niemand gesagt hatte, dass er eigentlich noch gar nicht wissen kann, wie das geht“, erklärt Jeff Sargent. Auch in Sachen Fußball bedarf es keiner Ausführungen, mit acht Jahren startet im Scott Gallagher Soccer Club die Vereinskarriere, es folgen Berufungen in die Jugendteams der US-Auswahl und der Sprung nach Florida ins Fußballinternat. 2017 sichert er sich als jüngster US-Torschütze bei der U20-WM einen Platz in den Geschichtsbüchern.

Sämtliche Türen stehen offen, doch Joshua Sargent träumt weiter von Europa. „Die amerikanische Liga war auch eine Option. Aber ich glaube fest daran, dass man im Leben Dinge tun muss, die einem schwerfallen, um sich als Person weiterzuentwickeln.“ Nach diversen Probetrainings landet er schließlich in Bremen. Und dort geht es über die Zweite Mannschaft zu den Profis, zum Debüt, zum Traumeinstand. Und das Fazit, knapp zwei Jahre später? Der vierjährige Träumer von damals hat sein Ziel erreicht. ■

CLUBINFO

SV Werder Bremen Franz-Böhmert-Straße 1c, 28205 Bremen
 GmbH & Co. KGaA Telefon: 0421 | 434590, Telefax: 0421 | 493555
 werder.de
 Gründungsdatum 04.02.1899 (seit dem 01.07.2003
 SV Werder Bremen GmbH & Co. KGaA)
 Vereinsfarben Grün-Weiß
 Mitglieder 40.376
 Stadion Weserstadion (42.100 Plätze)
 Die größten Erfolge Deutscher Meister: 1965, 1988, 1993, 2004
 Deutscher Pokalsieger: 1961, 1991, 1994, 1999, 2004, 2009
 Europapokalsieger der Pokalsieger: 1992

VEREINSFÜHRUNG

Vorsitzender Klaus Filbry
 der Geschäftsführung
 Aufsichtsratsvorsitzender Marco Bode
 Geschäftsführer Fußball Frank Baumann
 Chef-Trainer Florian Kohfeldt | *05.10.1982
 Aktive Laufbahn TV Jahn Delmenhorst (Jugend), 2001-2009 SV Werder Bremen III
 Trainerstationen 2006-2013 SV Werder Bremen (Jugend), 2014-2016 SV Wer-
 der Bremen (Co-Trainer), 2016-2017 SV Werder Bremen II.
 Seit dem 30.10.2017 Chef-Trainer des SV Werder Bremen.
 Co-Trainer Tim Borowski, Danijel Zenkovic
 Torwart-Trainer Christian Vander

ZUGÄNGE | ABGÄNGE

Zugänge: Agu (VfL Osnabrück), Chong (Manchester United | ausgeliehen), Dos Santos
 Haesler (SV Werder Bremen U23), Erras (1. FC Nürnberg), Mbom (KFC Uerdingen | war
 ausgeliehen), Schmid (Wolfsberger AC | war ausgeliehen), Schönfelder (1. FSV Mainz 05),
 Woltemade (SV Werder Bremen U19)
 Abgänge: Bargfrede (Ziel unbekannt), Bartels (Holstein Kiel), Bejmo (Malmö FF), Beste
 (SSV Jahn Regensburg | ausgeliehen), Goller (Karlsruher SC | ausgeliehen), Ihorst (VfL Os-
 nabrück), Lang (Borussia Mönchengladbach | war ausgeliehen), Langkamp (Ziel unbe-
 kannt), Pizarro (Karriereende), Plogmann (SV Meppen | ausgeliehen), Sahin (Antalyaspor),
 Vogt (TSG Hoffenheim | war ausgeliehen)

BUNDESLIGA-BILANZ GEGEN DEN SV WERDER BREMEN

Gesamt: 102 Spiele, 38 Siege, 20 Unentschieden, 44 Niederlagen, 125:148 Tore
 Heim: 51 Spiele, 23 Siege, 12 Unentschieden, 16 Niederlagen, 75:63 Tore
 Auswärts: 51 Spiele, 15 Siege, 8 Unentschieden, 28 Niederlagen, 50:85 Tore

SPIELERSTATISTIK

Spieler	Saison 2020/2021					Spielerlaufbahn	
	Spiele (Ein Aus)	Tore	GK	GRK	RK	BL-Spiele	BL-Tore
Ludwig Augustinsson	1 (0 0)	0	0	0	0	76	2
Leonardo Bittencourt	1 (1 0)	0	0	0	0	180	22
Tahith Chong	1 (0 1)	0	0	0	0	1	0
Maximilian Eggstein	1 (0 0)	0	1	0	0	124	9
Marco Friedl	1 (0 0)	0	0	0	0	45	1
Niclas Füllkrug	1 (1 0)	0	0	0	0	80	22
Theodor Gebre Selassie	1 (0 0)	0	0	0	0	238	20
Davy Klaassen	1 (0 1)	0	0	0	0	67	12
Niklas Moisander	1 (0 0)	0	0	0	0	108	2
Yuya Osako	1 (0 1)	0	0	0	0	158	26
Jiri Pavlenka	1 (0 0)	0	0	0	0	102	0
Joshua Sargent	1 (0 0)	0	0	0	0	39	6
Davie Selke	1 (0 0)	1	1	0	0	142	28
Nick Woltemade	1 (1 0)	0	0	0	0	6	0
						1366	150

FLÜGELLAHM

Achtung auf außen: Werder Bremen ließ seine Gegner in der vergangenen Saison insgesamt 449-mal flanken. Kein anderes Team war über die Flügel so anfällig.

KADER

Jiri Pavlenka 1 Tor (CZE) *14.04.1992 1,96 m 81 kg Im Verein seit 2017	Stefanos Kapino 27 Tor (GRE) *18.03.1994 1,96 m 85 kg Im Verein seit 2018	E. Dos Santos Haesler 38 Tor *10.02.1999 1,96 m 83 kg Im Verein seit 2018	Ludwig Augustinsson 5 Abwehr (SWE) *21.04.1994 1,81 m 76 kg Im Verein seit 2017	Milos Veljkovic 13 Abwehr (SRB/SUI) *26.09.1995 1,88 m 85 kg Im Verein seit 2016	Felix Agu 17 Abwehr *27.09.1999 1,80 m 67 kg Im Verein seit 2020	Niklas Moisander 18 Abwehr (FIN) *29.09.1985 1,83 m 75 kg Im Verein seit 2016	Ömer Toprak 21 Abwehr (TUR) *21.07.1989 1,86 m 83 kg Im Verein seit 2019
Theodor Gebre Selassie 23 Abwehr (CZE) *24.12.1986 1,81 m 71 kg Im Verein seit 2012	Marco Friedl 32 Abwehr (AUT) *16.03.1998 1,87 m 71 kg Im Verein seit 2018	Christian Gross 36 Abwehr *08.02.1989 1,82 m 75 kg Im Verein seit 2019	Kevin Möhwald 6 Mittelfeld *03.07.1993 1,83 m 77 kg Im Verein seit 2018	Milot Rashica 7 Mittelfeld (KVX) *28.06.1996 1,77 m 73 kg Im Verein seit 2018	Leonardo Bittencourt 10 Mittelfeld *19.12.1993 1,71 m 63 kg Im Verein seit 2018	Oscar Schönfelder 16 Mittelfeld *05.02.2001 1,81 m 71 kg Im Verein seit 2020	Romano Schmid 20 Mittelfeld (AUT) *27.01.2000 1,68 m 73 kg Im Verein seit 2019
Tahith Chong 22 Mittelfeld (NED) *04.12.1999 1,85 m 75 kg Im Verein seit 2020	Ilia Gruev 28 Mittelfeld (BUL/GER) *06.05.2000 1,85 m 72 kg Im Verein seit 2019	Patrick Erras 29 Mittelfeld *21.01.1995 1,96 m 87 kg Im Verein seit 2020	Davy Klaassen 30 Mittelfeld (NED) *21.02.1993 1,79 m 70 kg Im Verein seit 2018	Manuel Mbom 34 Mittelfeld *24.02.2000 1,83 m 80 kg Im Verein seit 2013	Maximilian Eggstein 35 Mittelfeld *08.12.1996 1,81 m 75 kg Im Verein seit 2011	Yuya Osako 8 Angriff (JPN) *18.05.1990 1,82 m 71 kg Im Verein seit 2018	Davie Selke 9 Angriff *20.01.1995 1,94 m 84 kg Im Verein seit 2020
Niclas Füllkrug 11 Angriff *09.02.1993 1,89 m 83 kg Im Verein seit 2019	Joshua Sargent 19 Angriff (USA) *20.02.2000 1,85 m 79 kg Im Verein seit 2018	Johannes Eggstein 24 Angriff *08.05.1998 1,83 m 75 kg Im Verein seit 2016	Nick Woltemade 41 Angriff *14.02.2002 1,98 m 75 kg Im Verein seit 2019	Florian Kohfeldt Chef-Trainer *05.10.1982 Im Amt seit 2017			

AUT = Österreich | BUL = Bulgarien | CZE = Tschechien
 FIN = Finnland | GER = Deutschland | GRE = Griechenland
 JPN = Japan | KVX = Kosovo | NED = Niederlande
 SRB = Serbien | SUI = Schweiz | SWE = Schweden
 TUR = Türkei | USA = Vereinigte Staaten von Amerika

Stand: 25.09.2020 | 12 Uhr

Liebe Bremer: VELTINS passt auch gut zu Fisch.
 Frisches VELTINS wünscht dem FC Schalke 04 viel Erfolg.



BREMEN-FAN BÄRBEL SCHÄFER „MEIN ERSTES SPIEL HABE ICH KAUM ERLEBT“

Die 1963 in Bremen geborene Journalistin, Moderatorin und Buchautorin feierte Erfolge mit ihrer Talkshow „Bärbel Schäfer“, die sie von 1995 bis 2002 moderierte. Heute führt die in Frankfurt am Main lebende 56-Jährige einmal monatlich durch den Talk im Bremer „Weser-Strand“, hat eine sonntägliche Sendung auf hr3, mit der sie zweimal für den Deutschen Radiopreis nominiert war, und schreibt für die Zeitschrift „Emotion“.

VON DIRK WINKELMANN

Bärbel Schäfer, was ist Ihre früheste Erinnerung an den SV Werder? Das ist zum einen die Szene in den Siebzigerjahren, in der sich mein Vater den Schal schnappt und mit seinen Brüdern am Samstag den Weserdeich entlang zum Stadion läuft. Es ist aber auch die Erinnerung an Radiokonferenz und Fahrradputz. Der war samstags fällig. Wenn mein Vater nicht im Stadion war, saß er daneben und wir lauschten, was auf dem Rasen geschieht. Wir haben am Osterdeich in der Nähe des Weserstadions gewohnt. Sobald lauter Jubel zu uns herüberschallte, wusste ich: Werder hat ein Tor geschossen.

Wann wurden Sie selbst zum Fan? In den Achtzigerjahren. Aber es ist bei mir nicht so extrem wie bei meinen Cousins oder Freunden – da hat Werder schon so manchen Beziehungskonflikt ausgelöst. Ich habe keine

Dauerkarte, verfolge die Spiele aber so oft ich kann. Ich würde sagen, dass ich diese Affinität von Opa, Vater, Bruder und den Cousins geerbt habe. Familiengeschichte ist auch immer ein Stück Fußball- und Fangeschichte, denke ich.



„Familiengeschichte ist auch immer ein Stück Fußball- und Fangeschichte.“

Wie haben Sie Ihre erste Partie im Stadion erlebt? Es war 1982, als ich mit meiner Clique in der Kurve stand. Irgendein Typ hinter uns hatte wohl zu viel vorgeglüht und mir auf die Jeansjacke gekotzt. Weil ich nur noch mit der sporadischen Reinigung beschäftigt war, habe ich das Spiel kaum erlebt. Zu sehr möchte ich da aber nicht ins Detail gehen.

Und Ihr schönstes Erlebnis mit Werder?

Im Herbst 1981 joggte ich den Deich entlang, als unser Spieler Norbert Siegmann vorbeikam. Er stand damals sehr unter Beschuss, weil er kurz zuvor seinem Bielefelder Gegner Ewald Lienen durch ein Foul den Oberschenkel aufgeschlitzt hatte. Auch das kam in der Unterhaltung zur Sprache.

Was fällt Ihnen spontan zum S04 ein? Blau und Weiß ist eine super Farbkombination. Und ich denke an das im März wegen des Coronavirus ausgefallene Derby in Dortmund, für das ich ein Ticket gehabt hätte.

Hinter Werder und Schalke liegen durchwachsene Monate. Wie tippen Sie die Begegnung in der VELTINS-Arena und was trauen Sie beiden in der aktuellen Spielzeit zu? Beide Clubs hatten eine katastrophale Rückrunde. Schalke muss die Wende schaffen und sich neu sortieren, damit die Sieglosserie endet. Ich erwarte Königsblau in dieser Saison im oberen Mittelfeld. Die Bremer Abwehr muss sich dringend stabilisieren, die Mannschaft benötigt einen neuen Teamgeist. Dann sehe ich sie auf einem Europa-League-Platz. Und das Spiel endet 2:1 für Werder. ■



Eine zuverlässige Mannschaft für Sauberkeit, Sicherheit und Personal.

Die Stölting Service Group ist deutschlandweit einer der führenden Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Reinigung, Security und Personal.

Wir entwickeln für Sie individuelle, maßgeschneiderte Lösungen, damit Sie sich besser auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Service, wie wir ihn verstehen: passgenau und abgestimmt auf Ihre Anforderungen. Wo, wann und wie Sie als Kunde es wünschen.

Wir liefern Komplett-Lösungen – alles aus einer Hand – weil wir ein optimales Zusammenspiel unserer Servicebereiche garantieren können.

www.stoelting-service-group.de



Willy-Brandt-Allee 314
45891 Gelsenkirchen
Telefon 02 09 / 36 11 - 0
info@stoelting-gruppe.de

Nº 31

TIMO BECKER

4 ist seine Lieblingszahl.

1000 und mehr Variationen bietet sein Lieblingsgericht: Pizza.

3 Jahre alt war er bei seinem ersten Kick für den Erler SV 08.

25 Freunde haben seinen Einstand gegen Union in der VELTINS-Arena live verfolgt.

1 Lieblingsfach in der Schule: natürlich Sport.

33,4 km/h hat er vergangene Saison in der Spitze erreicht.

1000 Autogrammkarten hat er für den S04 bereits signiert.

23,0 -mal setzt er durchschnittlich in den Spielen zum Sprint an.

6 Paar Fußballschuhe stehen in seinem Schrank.

44 ist seine Schuhgröße.

210 betrug sein Puls, als er im November 2019 gegen den 1. FC Union Berlin zu seinem Debüt eingewechselt wurde.



186 Zentimeter misst er.

100 -mal war er als Fan bei Spielen im königsblauen Wohnzimmer.

5 -mal stand Timo Becker in Pflichtspielen bereits in der Schalke Startelf.

90 Folgen hat seine Lieblingsserie „Prison Break“.

6 Jahre verbrachte der Verteidiger zwischen 2007 und 2013 als Jugender auf Schalke.

1 -mal drückt Timo Becker morgens den Wecker weg. Beim zweiten Mal springt er aus den Federn.

24 Stunden nahm er sich Bedenkzeit, bevor er seinen ersten Profivertrag unterschrieb.

4 Vereine weist seine Vita aus: neben Schalke auch den Erler SV 08, die SSV Buer und Rot-Weiss Essen.



11.477 Meter legt er pro Partie im Schnitt zurück.

BUNDESLIGA-SPIELPLAN HINRUNDE 2020|2021

1. SPIELTAG 18.|19.|20. SEPTEMBER 2020

FC Bayern München – FC Schalke 04	Fr. 20.30
Eintracht Frankfurt – DSC Arminia Bielefeld	1:1 (0:0)
1. FC Union Berlin – FC Augsburg	1:3 (0:1)
1. FC Köln – TSG Hoffenheim	2:3 (1:2)
SV Werder Bremen – Hertha BSC	1:4 (0:2)
VfB Stuttgart – SC Freiburg	2:3 (0:2)
Borussia Dortmund – Borussia M'gladbach	3:0 (1:0)
RB Leipzig – 1. FSV Mainz 05	3:1 (2:0)
VfL Wolfsburg – Bayer 04 Leverkusen	0:0

2. SPIELTAG 25.|26.|27. SEPTEMBER 2020

Hertha BSC – Eintracht Frankfurt	Fr. 20.30
Borussia M'gladbach – 1. FC Union Berlin	Sa. 15.30
Bayer 04 Leverkusen – RB Leipzig	
1. FSV Mainz 05 – VfB Stuttgart	
FC Augsburg – Borussia Dortmund	
DSC Arminia Bielefeld – 1. FC Köln	
FC Schalke 04 – SV Werder Bremen	Sa. 18.30
TSG Hoffenheim – FC Bayern München	So. 15.30
SC Freiburg – VfL Wolfsburg	So. 18.00

3. SPIELTAG 02.|03.|04. OKTOBER 2020

1. FC Union Berlin – 1. FSV Mainz 05	Fr. 20.30
Borussia Dortmund – SC Freiburg	Sa. 15.30
Eintracht Frankfurt – TSG Hoffenheim	
1. FC Köln – Borussia M'gladbach	
SV Werder Bremen – DSC Arminia Bielefeld	
VfB Stuttgart – Bayer 04 Leverkusen	
RB Leipzig – FC Schalke 04	Sa. 18.30
VfL Wolfsburg – FC Augsburg	So. 15.30
FC Bayern München – Hertha BSC	So. 18.00

4. SPIELTAG 17.|18. OKTOBER 2020

TSG Hoffenheim – Borussia Dortmund	Sa. 15.30
SC Freiburg – SV Werder Bremen	
Hertha BSC – VfB Stuttgart	
1. FSV Mainz 05 – Bayer 04 Leverkusen	
FC Augsburg – RB Leipzig	
DSC Arminia Bielefeld – FC Bayern München	Sa. 18.30
Borussia M'gladbach – VfL Wolfsburg	Sa. 20.30
1. FC Köln – Eintracht Frankfurt	So. 15.30
FC Schalke 04 – 1. FC Union Berlin	So. 18.00

5. SPIELTAG 23.|24.|25.|26. OKTOBER 2020

VfB Stuttgart – 1. FC Köln	Fr. 20.30
FC Bayern München – Eintracht Frankfurt	Sa. 15.30
RB Leipzig – Hertha BSC	
1. FC Union Berlin – SC Freiburg	
1. FSV Mainz 05 – Borussia M'gladbach	
Borussia Dortmund – FC Schalke 04	Sa. 18.30
VfL Wolfsburg – DSC Arminia Bielefeld	So. 15.30
SV Werder Bremen – TSG Hoffenheim	So. 18.00
Bayer 04 Leverkusen – FC Augsburg	Mo. 20.30

6. SPIELTAG 30.|31. OKT. |01|02. NOV. 2020

FC Schalke 04 – VfB Stuttgart	Fr. 20.30
Eintracht Frankfurt – SV Werder Bremen	Sa. 15.30
1. FC Köln – FC Bayern München	
FC Augsburg – 1. FSV Mainz 05	
DSC Arminia Bielefeld – Borussia Dortmund	
Borussia M'gladbach – RB Leipzig	Sa. 18.30
SC Freiburg – Bayer 04 Leverkusen	So. 15.30
Hertha BSC – VfL Wolfsburg	So. 18.00
TSG Hoffenheim – 1. FC Union Berlin	Mo. 20.30

7. SPIELTAG 06.|07.|08. NOVEMBER 2020

SV Werder Bremen – 1. FC Köln	Fr. 20.30
1. FSV Mainz 05 – FC Schalke 04	Sa. 15.30
RB Leipzig – SC Freiburg	
1. FC Union Berlin – DSC Arminia Bielefeld	
FC Augsburg – Hertha BSC	
VfB Stuttgart – Eintracht Frankfurt	
Borussia Dortmund – FC Bayern München	Sa. 18.30
VfL Wolfsburg – TSG Hoffenheim	So. 15.30
Bayer 04 Leverkusen – Borussia M'gladbach	So. 18.00

8. SPIELTAG 21.|22. NOVEMBER 2020

FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg	Sa. 15.30
FC Bayern München – SV Werder Bremen	
Borussia M'gladbach – FC Augsburg	
TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart	
DSC Arminia Bielefeld – Bayer 04 Leverkusen	
Eintracht Frankfurt – RB Leipzig	Sa. 18.30
Hertha BSC – Borussia Dortmund	Sa. 20.30
SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05	So. 15.30
1. FC Köln – 1. FC Union Berlin	So. 18.00

9. SPIELTAG 27.|28.|29. NOVEMBER 2020

Borussia M'gladbach – FC Schalke 04	--:--
Borussia Dortmund – 1. FC Köln	--:--
RB Leipzig – DSC Arminia Bielefeld	--:--
Bayer 04 Leverkusen – Hertha BSC	--:--
VfL Wolfsburg – SV Werder Bremen	--:--
1. FC Union Berlin – Eintracht Frankfurt	--:--
1. FSV Mainz 05 – TSG Hoffenheim	--:--
FC Augsburg – SC Freiburg	--:--
VfB Stuttgart – FC Bayern München	--:--

10. SPIELTAG 04.|05.|06. DEZEMBER 2020

FC Schalke 04 – Bayer 04 Leverkusen	--:--
FC Bayern München – RB Leipzig	--:--
TSG Hoffenheim – FC Augsburg	--:--
SC Freiburg – Borussia M'gladbach	--:--
Eintracht Frankfurt – Borussia Dortmund	--:--
Hertha BSC – 1. FC Union Berlin	--:--
1. FC Köln – VfL Wolfsburg	--:--
SV Werder Bremen – VfB Stuttgart	--:--
DSC Arminia Bielefeld – 1. FSV Mainz 05	--:--

11. SPIELTAG 11.|12.|13. DEZEMBER 2020

FC Augsburg – FC Schalke 04	--:--
Borussia Dortmund – VfB Stuttgart	--:--
RB Leipzig – SV Werder Bremen	--:--
Borussia M'gladbach – Hertha BSC	--:--
Bayer 04 Leverkusen – TSG Hoffenheim	--:--
VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt	--:--
SC Freiburg – DSC Arminia Bielefeld	--:--
1. FC Union Berlin – FC Bayern München	--:--
1. FSV Mainz 05 – 1. FC Köln	--:--

12. SPIELTAG 15.|16. DEZEMBER 2020

FC Schalke 04 – SC Freiburg	--:--
FC Bayern München – VfL Wolfsburg	--:--
TSG Hoffenheim – RB Leipzig	--:--
Eintracht Frankfurt – Borussia M'gladbach	--:--
Hertha BSC – 1. FSV Mainz 05	--:--
1. FC Köln – Bayer 04 Leverkusen	--:--
SV Werder Bremen – Borussia Dortmund	--:--
DSC Arminia Bielefeld – FC Augsburg	--:--
VfB Stuttgart – 1. FC Union Berlin	--:--

13. SPIELTAG 18.|19.|20. DEZEMBER 2020

FC Schalke 04 – DSC Arminia Bielefeld	--:--
RB Leipzig – 1. FC Köln	--:--
Borussia M'gladbach – TSG Hoffenheim	--:--
Bayer 04 Leverkusen – FC Bayern München	--:--
VfL Wolfsburg – VfB Stuttgart	--:--
SC Freiburg – Hertha BSC	--:--
1. FC Union Berlin – Borussia Dortmund	--:--
1. FSV Mainz 05 – SV Werder Bremen	--:--
FC Augsburg – Eintracht Frankfurt	--:--

14. SPIELTAG 02.|03.|04. JANUAR 2021

Hertha BSC – FC Schalke 04	--:--
FC Bayern München – 1. FSV Mainz 05	--:--
Borussia Dortmund – VfL Wolfsburg	--:--
TSG Hoffenheim – SC Freiburg	--:--
Eintracht Frankfurt – Bayer 04 Leverkusen	--:--
1. FC Köln – FC Augsburg	--:--
SV Werder Bremen – 1. FC Union Berlin	--:--
DSC Arminia Bielefeld – Borussia M'gladbach	--:--
VfB Stuttgart – RB Leipzig	--:--

15. SPIELTAG 08.|09.|10. JANUAR 2021

FC Schalke 04 – TSG Hoffenheim	--:--
RB Leipzig – Borussia Dortmund	--:--
Borussia M'gladbach – FC Bayern München	--:--
Bayer 04 Leverkusen – SV Werder Bremen	--:--
SC Freiburg – 1. FC Köln	--:--
1. FC Union Berlin – VfL Wolfsburg	--:--
1. FSV Mainz 05 – Eintracht Frankfurt	--:--
FC Augsburg – VfB Stuttgart	--:--
DSC Arminia Bielefeld – Hertha BSC	--:--

16. SPIELTAG 15.|16.|17. JANUAR 2021

Eintracht Frankfurt – FC Schalke 04	--:--
FC Bayern München – SC Freiburg	--:--
Borussia Dortmund – 1. FSV Mainz 05	--:--
TSG Hoffenheim – DSC Arminia Bielefeld	--:--
VfL Wolfsburg – RB Leipzig	--:--
1. FC Union Berlin – Bayer 04 Leverkusen	--:--
1. FC Köln – Hertha BSC	--:--
SV Werder Bremen – FC Augsburg	--:--
VfB Stuttgart – Borussia M'gladbach	--:--

17. SPIELTAG 19.|20. JANUAR 2021

FC Schalke 04 – 1. FC Köln	--:--
RB Leipzig – 1. FC Union Berlin	--:--
Borussia M'gladbach – SV Werder Bremen	--:--
Bayer 04 Leverkusen – Borussia Dortmund	--:--
SC Freiburg – Eintracht Frankfurt	--:--
Hertha BSC – TSG Hoffenheim	--:--
1. FSV Mainz 05 – VfL Wolfsburg	--:--
FC Augsburg – FC Bayern München	--:--
DSC Arminia Bielefeld – VfB Stuttgart	--:--

SAISON IN ZAHLEN 2020 | 2021

BUNDESLIGA

Datum	Spiel	Ergebnis	Zusch.	Aufstellung											Auswechslungen	Tore
1 18.09.	FC Bayern München – S04	8:0 (3:0)	0*	Fährmann Rudy	Kabak	Stambouli	Oczipka	Bentaleb	Serdar	Matondo	Harit	Uth	Paciencia	Schöpf/Serdar (30.), Matondo/Raman (65.), Becker/Harit (79.), Skrzybski/Paciencia (79.)	1:0 Gnabry (4), 2:0 Goretzka (19), 3:0 Lewandowski (31./FE), 4:0 Gnabry (47), 5:0 Gnabry (59), 6:0 Müller (69), 7:0 Sane (71), 8:0 Musiala (81.)	
2 26.09.	S04 – SV Werder Bremen															
3 03.10.	RB Leipzig – S04															
4 18.10.	S04 – 1. FC Union Berlin															
5 24.10.	Borussia Dortmund – S04															
6 30.10.	S04 – VfB Stuttgart															
7 07.11.	1. FSV Mainz 05 – S04															
8 21.11.	S04 – VfL Wolfsburg															
9 28.11.	Borussia M'gladbach – S04															
10 05.12.	S04 – Bayer 04 Leverkusen															
11 12.12.	FC Augsburg – S04															
12 16.12.	S04 – SC Freiburg															
13 19.12.	S04 – DSC Arminia Bielefeld															
14 02.01.	Hertha BSC – S04															
15 09.01.	S04 – TSG Hoffenheim															
16 16.01.	Eintracht Frankfurt – S04															
17 20.01.	S04 – 1. FC Köln															
18 23.01.	S04 – FC Bayern München															
19 30.01.	SV Werder Bremen – S04															
20 06.02.	S04 – RB Leipzig															
21 13.02.	1. FC Union Berlin – S04															
22 20.02.	S04 – Borussia Dortmund															
23 27.02.	VfB Stuttgart – S04															
24 06.03.	S04 – 1. FSV Mainz 05															
25 13.03.	VfL Wolfsburg – S04															
26 20.03.	S04 – Borussia M'gladbach															
27 03.04.	Bayer 04 Leverkusen – S04															
28 10.04.	S04 – FC Augsburg															
29 17.04.	SC Freiburg – S04															
30 21.04.	DSC Arminia Bielefeld – S04															
31 24.04.	S04 – Hertha BSC															
32 08.05.	TSG Hoffenheim – S04															
33 15.05.	S04 – Eintracht Frankfurt															
34 22.05.	1. FC Köln – S04															

Exakt terminiert sind bislang die ersten 8 sowie die letzten beiden Spieltage.

■ = Gelbe Karte (nach jeder fünften Gelben Karte erfolgt automatisch ein Spiel Sperre) ■ = Gelb-Rote Karte (ein Spiel Sperre) ■ = Rote Karte (individuelles Strafmaß je nach Vergehen)



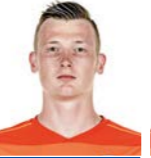




DFB-POKAL


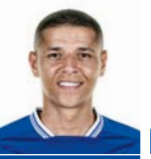




Datum	Spiel	Ergebnis	Zusch.	Aufstellung											Auswechslungen	Tore	
R1	1. FC Schweinfurt 05 – S04**																




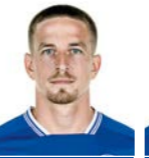





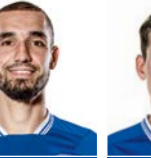

*Zum Zeitpunkt des Spiels waren aufgrund der Corona-Hygienemaßnahmen am Spielort keine Zuschauer erlaubt. Einzig Funktionäre der jeweiligen Clubs durften der Partie beiwohnen. **Termin und Gegner stehen wegen offener juristischer Fragen noch nicht fest. Stand: 25.09. | 12 Uhr



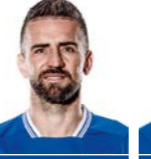






SPIELERSTATISTIK 2020 | 2021

	 RALF FÄHRMANN 1 Tor	 MARKUS SCHUBERT 23 Tor	 MICHAEL LANGER 34 Tor	 HAMZA MENDYL 3 Abwehr	 OZAN KABAK 4 Abwehr	 MATIJA NASTASIC 5 Abwehr	
	Geburtsdatum	27.09.1988	12.06.1998	06.01.1985	21.10.1997	25.03.2000	28.03.1993
	Größe / Gewicht	1,97 m/98 kg	1,86 m/82 kg	1,95 m/93 kg	1,79 m/73 kg	1,85 m/79 kg	1,88 m/83 kg
	Auf Schalke seit / Vertrag bis	2011/2023	2019/2023	2017/2021	2018/2023	2019/2024	2015/2022
	Staat Status	D L	D L	AUT L	MAR L	TUR L	SRB L
	BUNDESLIGA-SAISON 2020 2021 FÜR DEN FC SCHALKE 04						
Einsätze Einsatzminuten	1 90				1 90		
Ein- Auswechslungen							
Tore Vorlagen							
Rechts- Linksschuss Kopfball							
Elfmeter verwandelt							
Gelbe Gelb-Rote Rote Karten					1 0 0		
SPIELER-LAUFBAHN							
Bundesliga-Spiele S04 insgesamt	179 197	9 9	0 1	9 9	27 42	107 107	
Bundesliga-Tore S04 insgesamt					3 6	1 1	
DFB-Pokal-Spiele S04 insgesamt	15 16	1 3	0 3	1 1	2 2	14 14	
DFB-Pokal-Tore S04 insgesamt						2 2	
Europacup-Spiele S04 insgesamt	40 40		0 2	6 6	0 4	18 27	
Europacup-Tore S04 insgesamt							
Länderspiele S04 insgesamt				3 17	2 2	12 28	
Länderspiel-Tore S04 insgesamt							

 NASSIM BOUJELLAB 16 Mittelfeld	 AMINE HARIT 25 Mittelfeld	 ALESSANDRO SCHÖPF 28 Mittelfeld	 NICK TAITAGUE 29 Mittelfeld	 LEVENT MERCAN 37 Mittelfeld	 CAN BOZDOGAN 40 Mittelfeld	
Geburtsdatum	20.06.1999	18.06.1997	07.02.1994	17.02.1999	10.12.2000	05.04.2001
Größe / Gewicht	1,81 m/72 kg	1,80 m/67 kg	1,78 m/73 kg	1,73 m/68 kg	1,76 m/69 kg	1,74 m/72 kg
Auf Schalke seit / Vertrag bis	2014/2022	2017/2024	2016/2021	2017/2021	2016/2023	2019/2022
Staat Status	MAR/D L	MAR/FRA L	AUT L	USA L	D L	TUR/D L
BUNDESLIGA-SAISON 2020 2021 FÜR DEN FC SCHALKE 04						
Einsätze Einsatzminuten		1 78	1 61			
Ein- Auswechslungen		0 1	1 0			
Tore Vorlagen						
Rechts- Linksschuss Kopfball						
Elfmeter verwandelt						
Gelbe Gelb-Rote Rote Karten						
SPIELER-LAUFBAHN						
Bundesliga-Spiele S04 insgesamt	18 18	75 75	94 94		5 5	3 3
Bundesliga-Tore S04 insgesamt						
DFB-Pokal-Spiele S04 insgesamt	3 3	9 9	13 13		1 1	
DFB-Pokal-Tore S04 insgesamt		1 1	2 2		1 1	
Europacup-Spiele S04 insgesamt		5 5	16 16			
Europacup-Tore S04 insgesamt			2 2			
Länderspiele S04 insgesamt		9 9	22 22			
Länderspiel-Tore S04 insgesamt			4 4			

Staat: ALG = Algerien | AUT = Österreich | BEL = Belgien | BIH = Bosnien-Herzegowina | D = Deutschland | ESP = Spanien | FIN = Finnland | FRA = Frankreich | MAR = Marokko
 POR = Portugal | SEN = Senegal | SRB = Serbien | TUR = Türkei | USA = Vereinigte Staaten von Amerika | WAL = Wales | Status: L = Lizenzspieler

 BENJAMIN STAMBOULI 17 Abwehr	 BASTIAN OCZIPKA 24 Abwehr	 SALIF SANE 26 Abwehr	 TIMO BECKER 31 Abwehr	 MALICK THIAW 33 Abwehr	 OMAR MASCARELL 6 Mittelfeld	 SUAT SERDAR 8 Mittelfeld	 NABIL BENTALEB 10 Mittelfeld	 SEBASTIAN RUDY 13 Mittelfeld	
Geburtsdatum	13.08.1990	12.01.1989	25.08.1990	25.03.1997	08.08.2001	02.02.1993	11.04.1997	24.11.1994	28.02.1990
Größe / Gewicht	1,80 m/82 kg	1,85 m/85 kg	1,96 m/85 kg	1,86 m/81 kg	1,91 m/80 kg	1,81 m/76 kg	1,84 m/75 kg	1,87 m/78 kg	1,79 m/74 kg
Auf Schalke seit / Vertrag bis	2016/2023	2017/2023	2018/2022	2019/2021	2015/2024	2018/2022	2018/2022	2016/2021	2018/2022
Staat Status	FRA L	D L	SEN/FRA L	D L	FIN L	ESP L	D L	ALG/FRA L	D L
BUNDESLIGA-SAISON 2020 2021 FÜR DEN FC SCHALKE 04									
Einsätze Einsatzminuten	1 90	1 90		1 12			1 29	1 90	1 90
Ein- Auswechslungen				1 0			0 1		
Tore Vorlagen									
Rechts- Linksschuss Kopfball									
Elfmeter verwandelt									
Gelbe Gelb-Rote Rote Karten									
SPIELER-LAUFBAHN									
Bundesliga-Spiele S04 insgesamt	82 82	85 260	45 145	10 10	4 4	37 74	47 92	74 74	22 289
Bundesliga-Tore S04 insgesamt		1 3	4 14			0 1	9 11	12 12	0 13
DFB-Pokal-Spiele S04 insgesamt	9 9	10 25	5 13	1 2		5 13	4 9	9 9	3 29
DFB-Pokal-Tore S04 insgesamt			2 4			0 1	0 1	2 2	0 1
Europacup-Spiele S04 insgesamt	16 29	2 13	6 6			3 3	7 11	15 27	4 19
Europacup-Tore S04 insgesamt	0 1							5 5	0 2
Länderspiele S04 insgesamt			8 27				4 4	16 35	1 27
Länderspiel-Tore S04 insgesamt							2 5		0 1

 MARK UTH 7 Angriff	 BENITO RAMAN 9 Angriff	 VEDAD IBISEVIC 11 Angriff	 RABBI MATONDO 14 Angriff	 AHMED KUTUCU 15 Angriff	 GONCALO PACIENCIA 18 Angriff	 GUIDO BURGSTALLER 19 Angriff	 STEVEN SKRZYBSKI 22 Angriff	 DAVID WAGNER Chef-Trainer	
Geburtsdatum	24.08.1991	07.11.1994	06.08.1984	09.09.2000	01.03.2000	01.08.1994	29.04.1989	18.11.1992	19.10.1971
Größe / Gewicht	1,84 m/77 kg	1,72 m/67 kg	1,88 m/83 kg	1,75 m/66 kg	1,81 m/76 kg	1,86 m/84 kg	1,87 m/80 kg	1,75 m/70 kg	
Auf Schalke seit / Vertrag bis	2018/2022	2019/2024	2020/2021	2019/2023	2011/2022	2020/2021	2017/2022	2018/2021	2019/2022
Staat Status	D L	BEL L	BIH L	WAL L	TUR/D L	POR L	AUT L	D L	D
BUNDESLIGA-SAISON 2020 2021 FÜR DEN FC SCHALKE 04									
Einsätze Einsatzminuten	1 90	1 26		1 64		1 78		1 12	
Ein- Auswechslungen		1 0		0 1		0 1		1 0	
Tore Vorlagen									
Rechts- Linksschuss Kopfball									
Elfmeter verwandelt									
Gelbe Gelb-Rote Rote Karten									
SPIELER-LAUFBAHN									
Bundesliga-Spiele S04 insgesamt	29 122	26 26	0 340	28 28	38 38	1 35	95 95	13 24	
Bundesliga-Tore S04 insgesamt	2 36	4 14	0 127	2 2	5 5	0 10	24 24	3 4	
DFB-Pokal-Spiele S04 insgesamt	5 8	3 6	0 39	2 2	5 5	0 5	13 18	1 9	
DFB-Pokal-Tore S04 insgesamt	1 2	3 4	0 20		1 1	0 1	4 5	1 2	
Europacup-Spiele S04 insgesamt	5 10	0 9	0 21		1 1	0 22	11 28	4 4	
Europacup-Tore S04 insgesamt	1 4	0 1	0 9			0 4	4 5		
Länderspiele S04 insgesamt	1 1	1 1	0 83	3 4	2 2	0 2	16 25		
Länderspiel-Tore S04 insgesamt			0 28			0 1	2 2		

Stand: 25.09.2020 | 12 Uhr

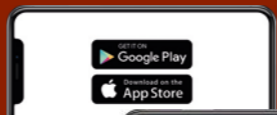


- 1** Luft nach oben:
Klaus Fischer am Boden.
- 2** Inmitten seiner Neuen:
Chef-Trainer Friedel Rausch.
- 3** Lenkt über die Latte:
Enver Maric.

VIDEO ANSEHEN!



- 1. Active Pixx-App kostenlos aufs Smartphone oder Tablet laden.
- 2. App öffnen und über das Foto halten – los geht's!



F. C. SCHALKE 04		S. U. WERDER BREMEN	
1-0	OBLAK (15.)	3-2	
2-0	BONGARTZ (24.)		
3-1	KAMP (40.)		
3-1	FISCHER (67.)		

Vor 44 Jahren

Torwart ohne Rückhalt



Schweres Erbe: Enver Maric absolviert in den Siebzigerjahren 57 Pflichtpartien für den S04, hat aber einen schlechten Stand. Denn nicht nur in seinem ersten Bundesliga-Spiel beim 3:2 gegen den SV Werder Bremen greift er daneben.

In den öffentlichen Blickpunkt fliegt der Keeper bei der WM 1974 in Deutschland, als er mit Jugoslawien erst in der zweiten Finalrunde scheitert. Schalke verpflichtet den gebürtigen Bosnier zwei Jahre später von seinem Heimatverein FK Velez Mostar als Nachfolger für Norbert Nigbur, der sich bei seinen Vertragsverhandlungen verpokert hat und nach geräuschvollem Hin und Her für rund 500.000 D-Mark Ablöse bei Hertha BSC gelandet ist. Nicht allerdings, ohne zuvor bei der Westfalenmeisterschaft im Kirschkerneitspucken in Attendorf sein Glück zu versuchen. Seine Bestmarke von knapp zwölf Metern reicht aber im stark besetzten Feld von mehr als 300 Zungenakrobaten bei Weitem nicht für die WM-Qualifikation. Nigbur resümiert enttäuscht: „Ich hatte einfach zu wenig Vorbereitungszeit.“

Diesen Eindruck haben die Schalcker Fans auch von ihrer Mannschaft nach dem erschreckenden Auftritt im DFB-Pokal beim SV Wiesbaden (3:1). Chef-Trainer Friedel Rausch tobt nach der Beinahe-Blamage gegen die Amateure: „In dieser Verfassung gewinnen wir kein Bundesliga-Spiel.“ Für gute Laune ist eine Woche vor Meisterschaftsstart der neue Teambetreuer verantwortlich. Der von der Mannschaft einstimmig gewählte Charly Neumann verspricht Einsatz rund um die Uhr: „Ich werde den Spielern jeden Wunsch von den Lippen ablesen. Aus der Vereinspolitik halte ich mich aber hundertprozentig raus.“ Ersteres gelingt dem geselligen Gastronomen tatsächlich fast immer, Letzteres – nun ja – meistens.

Trotz der mühsam abgewendeten Pokalpleite gelten die Königsblauen bei Experten als Geheimtipp. Franz Beckenbauer glaubt sogar an einen Meister namens Schalke 04. Als hätte der Kaiser geahnt, dass er und sein FC Bayern München wenige Wochen später von Klaus Fischer und Co. im Olympiastadion beim 0:7 verdroschen werden. Von dieser Form sind die Knappen gegen Bremen allerdings weit entfernt. Auch auf den Rängen hält sich die Euphorie in Grenzen. Lediglich 27.000 Fans verlieren sich im Parkstadion, obwohl der S04 mit den günstigsten Ticketpreisen aller Bundesligisten lockt und Stehplätze bereits für sechs Mark anbietet.

Eine Investition, die sich zumindest in den ersten 30 Minuten lohnt. Branko Oblak und Hannes Bongartz sorgen für eine schnelle 2:0-Führung. Nach dem Bremer Anschluss beginnt jedoch das Zittern, das trotz Fischers Treffer zum zwischenzeitlichen 3:1 bis zum Abpfiff nicht aufhört. Das liegt auch an Maric, der beim ersten Gegentor unentschlossen durch seinen Strafraum irrt und in den folgenden Wochen die allgemeinen Zweifel an seiner Klasse trotz einiger guter Auftritte nicht entkräften kann. In Erinnerung bleibt vor allem sein Fehler beim 0:1 gegen den Abstiegskandidaten 1. FC Saarbrücken in der Rückrunde, als er beim Gegentor neben den Ball tritt. Vielleicht Schalkes ärgerlichster Ausrutscher in einer Saison, die nur einen Punkt hinter Meister Borussia Mönchengladbach auf Rang zwei endet.

Maric bleibt noch eine weitere Spielzeit auf Schalke, ehe er zurück nach Mostar wechselt, wo 1987 seine Trainerlaufbahn beginnt. In Deutschland coacht er später bei Fortuna Düsseldorf und Hertha BSC die Torhüter. ■

14.08.1976 | FC Schalke 04 – SV Werder Bremen 3:2 (2:1) | Parkstadion
 Schalke: Maric – Thiele (54, Dubski), Fichtel, Rüssmann, H. Kremers – Lütkebohmert, Sobieray, Oblak, Bongartz (78, Gede) – Fischer, E. Kremers | Bremen: Burdinski – Höttges, Röntved, Siegmann, Kamp – Röber, Hiller, Bracht, Müllerner – Görts, Ohling | Tore: 1:0 Oblak (15.), 2:0 Bongartz (24.), 2:1 Kamp (40.), 3:1 Fischer (67.), 3:2 Röntved (86.) | Zuschauer: 27.000 | Schiedsrichter: Gabor (Berlin)



DOPPELTES ERBE

JOSHUA MERS

Sein Debüt als Stadionbesucher erlebt er 2001 beim 3:3 gegen Bayer 04 Leverkusen, dem ersten Punktspiel in der neu eröffneten VELTINS-Arena, das er mit seinem Vater sieht. Die gigantische Geräuschkulisse, über die Reiner Calmund in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ später sagt, dagegen sei das Stadion Maracana in Rio de Janeiro „ein Friedhof“, reißt den damals Vierjährigen mit wie eine Monsterwelle den Surfer und lässt ihn nie wieder los.

LEICHLINGEN

Im Grundschulalter erfährt der gebürtige Leverkusener, dass man auch Mitglied beim geilsten Club der Welt werden kann. Seinen Wunsch erfüllt Vater Fritz Rüber umgehend, und so tritt der Junge dem FC Schalke 04 mit sechs Jahren bei. „Es hat sich so megagut angefühlt, diesen Ausweis zu bekommen und ein Teil dieser großen Gemeinschaft zu sein“, erinnert sich der mittlerweile 23-Jährige. Sein Umfeld im Wohnort Leichlingen, hauptsächlich bestehend aus Fans von Bayer 04 und dem 1. FC Köln, nimmt der Junge gelassen: „Egal, wo du lebst: Du triffst immer auf Schalke und bist nie allein.“

PADERBORN

Immer öfter besucht Mers die Partien, als Kind nur sporadisch, seit vielen Jahren in Regelmäßigkeit. Als seine schönste Erinnerung nennt er das Auswärtsspiel beim SC Paderborn 07 im September 2019. Nicht der 5:1-Sieg ist es, dem seine Gedanken gelten, sondern vielmehr das letzte Schalke-Spiel, das er mit seinem Papa im Stadion sieht. Am 11. Januar 2020 stirbt Fritz Rüber nach langem Krebsleiden.

TRAUERARBEIT

So erbt „Joshi“ gleich zweimal: die Dauerkarte des Verstorbenen und das „Grammo-Musikfestival“, das Rüber jährlich für Tausende Menschen in Leichlingen organisierte, nachdem er mehr als 25 Jahre Chef der Kultkneipe „Grammophon“ gewesen war. „Durch Corona wurde mir in der Trauerarbeit auch noch das genommen, was mich am engsten mit meinem Vater verband: die Stadionbesuche und das Fachsimpeln über den S04“, bedauert Mers. „Es fühlt sich bereits wie eine Ewigkeit an, dass ich zuletzt in der VELTINS-Arena war.“

MARIA

Weil der Schalke ein Mann der Tat ist, wird er selbstständig, jobbt nebenbei im Vertrieb eines Großhändlers, kümmert sich ums musikalische Erbe und schafft es, aus dem Stand und unter erschwerten Auflagen eine Genehmigung fürs Open-air-Festival Mitte September mit 500 Fans im Leichlinger Stadtpark zu bekommen. Und das ist nicht die letzte gute Nachricht: Als es ihn an einem Wochenende noch einmal nach Paderborn zieht, lernt er im Musik-Club „Barcelona“ seine jetzige Freundin Maria kennen.

POTENZIAL

Die Zukunft der Königsblauen sieht Joshua Mers nicht so düster wie das Bild, das medial und auch von Teilen der Fans gezeichnet wird. „Man vergisst schnell, wie viele Verletzte wir in der vergangenen Saison hatten, die der S04 nicht eins zu eins ersetzen kann. Wenn die Mannschaft als Team auftritt, von schweren Verletzungen verschont bleibt und alles gibt, hat sie das Potenzial, um einen oberen Mittelfeldplatz zu erreichen.“

FC SCHALKE 04 MITGLIEDSANTRAG

Mitgliedsbeiträge pro Jahr:

0-6 Jahre: 3 Euro · 7-17 Jahre: 12 Euro · 18-29 Jahre: 25 Euro · 30-60 Jahre: 50 Euro · 61 Jahre und älter: 35 Euro

Herr Frau

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Land

Geburtsdatum

Telefon

Mobil

E-Mail-Adresse

Ich verzichte auf die Zusendung des Mitglieder- und Stadionmagazins „Schalker Kreisel“

Ich bin Mitglied eines beim FC Schalke 04 registrierten Fanclubs. Fanclubnummer:

KNAPPENKIDS-CLUB (nur möglich zwischen 0 und 13 Jahren)

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft im Knappenkids-Club mit einer Jahresgebühr von 30,00 Euro. Der Jahresbeitrag der normalen Vereinsmitgliedschaft ist darin enthalten.

Ich bin bereits Vereinsmitglied und möchte zusätzlich Mitglied im Knappenkids-Club mit einer Jahresgebühr von 30,00 Euro werden.

ICH WURDE GEWORBEN VON:

Nachname, Vorname

Bonuskartennummer

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. an. Ich erkläre mich einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert werden, und versichere, in den vergangenen zwölf Monaten nicht Mitglied des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. gewesen zu sein.

Ort, Datum

Unterschrift des Mitglieds oder Erziehungsberechtigten

X

Einwilligungserklärung:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse) durch den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. zur Zusendung von Informationen rund um Schalke 04 und Veranstaltungen in der VELTINS-Arena sowie zur Zusendung von postalischer und elektronischer Werbung durch den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. genutzt werden. Meine personenbezogenen Daten werden niemals an Dritte ohne gesetzliche Grundlage übermittelt. Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit im Online-Bereich store.schalke04.de oder durch schriftliche Information an den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. widerrufen kann.

Datenschutzhinweis:

Die Daten werden durch den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. gemäß folgender Datenschutzhinweise verarbeitet: schalke04.de/daten (Nr. 1, Nr. 333).

Unterschrift des Mitglieds oder Erziehungsberechtigten

X

Einzugsermächtigung zum Beitragseinzug mittels Lastschrift

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschrift-Mandats

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE60 220 0000 3092 89, Vereinsanschrift: FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Zusätzlich zum ersten Mitgliedsbeitrag wird auch die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 5 Euro fällig (bei einem Antrag auf Mitgliedschaft im Knappenkids-Club ohne vorherige Vereinsmitgliedschaft 10 Euro). Soweit der Zahlungsempfänger zu einer Vorankündigung verpflichtet ist, wird er diese dem Zahlungspflichtigen spätestens einen Arbeitstag vor der Belastung des Kontos zur Verfügung stellen.

Abweichernder Kontoinhaber

Falls Kontoinhaber nicht Antragsteller, bitte Name und Adresse angeben.

Nachname, Vorname des Kontoinhabers

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Name des Kreditinstituts

IBAN

BIC

Unterschrift des Kontoinhabers

X

Bitte schicke diesen Antrag vollständig ausgefüllt an:
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Mitgliederservice, Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen

VELTINS Fan-Aktion „12ter Mann“

WERDE TEIL DER SCHALKER MANNSCHAFT



Ein Platz ist noch frei auf dem Mannschaftsfoto des S04: Stellvertretend für die Schalke Fans wird hier der Gewinner der Veltins Fan-Aktion „12ter Mann“ Platz nehmen.

Im Oktober ist es wieder so weit: Mit dem Transferfenster schließt die Kaderplanung für die erste Saisonhälfte. Zeit für das offizielle Mannschaftsfoto – und du kannst dich darauf verewigen!

Stellvertretend für alle Schalke Fans steht der Gewinner dieser inzwischen etablierten und beliebten Fan-Aktion als „12ter Mann“ direkt neben den S04-Stars und komplettiert somit das Mannschaftsfoto. Wer Teil des S04-Kaders sein möchte, sollte sich jetzt als „12ter Mann“ bewerben. Es wartet das tolle Erlebnis eines unvergesslichen Tages mit vielen Highlights auf Schalke.

Und das ist der Gewinn bei der Veltins Fan-Aktion „12ter Mann“

- Einladung zum Termin „Offizielles Mannschaftsfoto FC Schalke 04 Saison 2020/2021“ auf Schalke.
- Ausstattung mit dem Original-S04-Dress – Trikot mit Rückennummer und Name, Hose und Stutzen.
- Treffen mit der Schalke Mannschaft und dem Trainerstab zum Mannschaftsfoto – und ausreichend Zeit für Selfies.
- Persönliches Foto als Bestandteil des gesamten Schalke-Kaders – aufgenommen von einem Profi-Fotografen.
- Dein Mannschaftsbild als Foto-Datei und Druck im XXL-Format.



In voller Ausstattung und mit einer Rückennummer wird der Gewinner mitmischen.



Letzte Gelegenheit zur Teilnahme am Gewinnspiel ist am **30. September 2020** bis 12 Uhr! Also am besten noch heute schnell mitmachen auf veltins-fanaktionen.de

nationalpark.at

HOHE
TAUERN
DIE NATIONALPARK-REGION

HOHE TAUERN

JA! NATÜRLICH URLAUBSANGEBOT FÜR SCHALKER | 3-TAGES-PAKET

- ∞ 2 Übernachtungen am Ja! Natürlich Bio-Bauernhof in der entsprechenden Kategorie
- ∞ Eintritt Nationalparkwelten Hohe Tauern
- ∞ Eintritt WasserWelten & Krimmler Wasserfälle oder Wildpark Ferleiten
- ∞ Nationalpark-Schmankerlmenü
- ∞ Ja! Natürlich Sackerl mit Produkten

AB 104,00 EUR* PRO PERSON  

*Preis pro Person im Doppelzimmer inkl. Frühstück oder im Apartment ohne Verpflegung, Erwachsene 104,00 EUR, Kinder im Zimmer/App. der Eltern 59,00 EUR.

Zugang fürs Social-Media-Angebot

KÖNIGSBLAU AUF TIKTOK

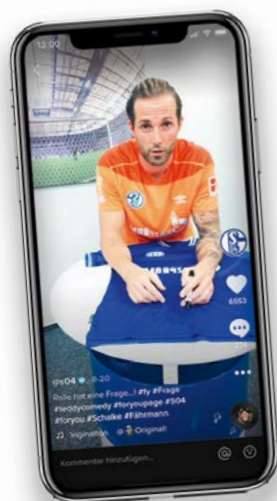


Kreativ, authentisch, witzig – ab sofort versorgt der FC Schalke 04 seine Fans auf TikTok mit kurzweiligen, unterhaltsamen Videos. Das Netzwerk ist die weltweit führende Plattform für mobile Kurzclips im Hochformat, auf der Nutzer ihre Erlebnisse direkt vom Smartphone auf originelle und lustige Weise mit der Welt teilen können.

Manch ein Kicker aus der Profimannschaft und der Knappenschmiede zeigt dabei sogar ungeahnte Talente im schauspielerischen Bereich. Natürlich sind die königsblauen Fußballer auch in Aktion auf dem Platz zu sehen: Außergewöhnliche, spektakuläre Szenen ermöglichen – aufbereitet mit den vielfältigen Tools, die die App bietet – einen besonderen Blick auf die Trainingseinheiten und Partien der Knappen. Musik, Sounds, Filter oder Sticker machen aus jedem Inhalt einen einzigartigen Clip.

So prasseln stets neue Inhalte auf den Nutzer ein. Abgerundet wird das Angebot von abwechslungsreichen Challenges, die jeden Schalcker – ob Spieler oder Fan – zum Mitmachen einladen. Den Anfang macht die #ClotheChange-Challenge, in der User in Alltagsklamotten auf kreative Weise ins neue S04-Trikot schlüpfen und den Clip anschließend mit dem Hashtag #ZeigDassDuSchalkeBist teilen.

Der Start eines offiziellen TikTok-Kanals ist ein strategischer Schritt, um auch mit jüngeren Fans rund um den Globus in Kontakt zu treten. Mittlerweile haben mehr als zwei Milliarden Menschen die mobile App, die für die Betriebssysteme Android und iOS verfügbar ist, heruntergeladen. Genutzt wird TikTok nach dem Motto „Make every second count“ vor allem in der Zielgruppe zwischen 16 und 25 Jahren. Auf der Plattform ist der FC Schalke 04 unter dem Nutzernamen @s04 zu finden. ■



Social Media Highlights



Z E I T L U P E

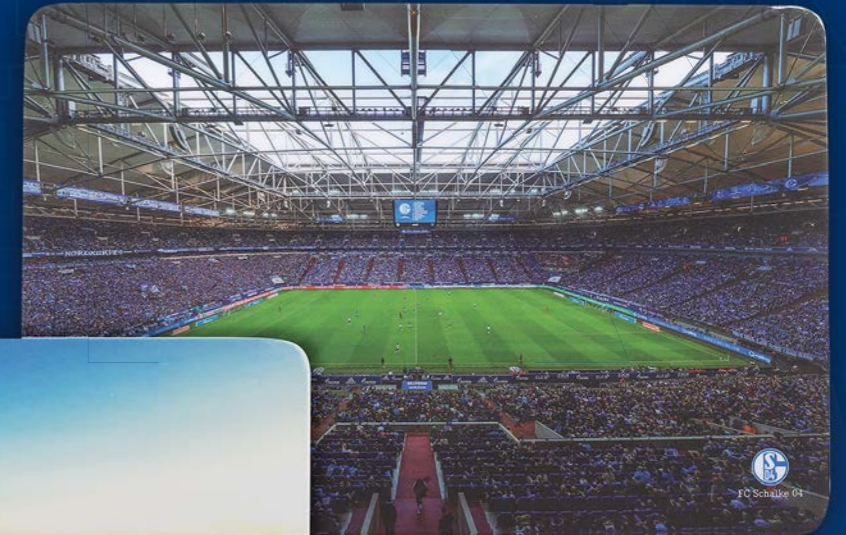


21. MAI 1977, MANNSCHAFTSKABINE PARKSTADION

Feierabend! Mit einem 4:2 im Derby klappt der S04 die Saison zu, die mit einem Pünktchen Rückstand hinter Borussia Mönchengladbach endet. Knapper ist nur die Bekleidung von Rolf Rüssmann beim Stößchen auf die Vizemeisterschaft. Gut, dass ihm wenigstens noch jemand gesagt hat, er soll sich ein Handtuch umlegen.

SPIELTAGSANGEBOT

FRÜHSTÜCKSBRETTCHEN ARENA 2ER-SET



~~12,95~~
7,00
€

Artikelnr.: 10597
Material: Melamin
Größe: ca. 23,5 x 16,0 x 1,4 cm

*Dieses Angebot gilt nur vom 24.09. - 28.09.2020. Solange der Vorrat reicht!

store.schalke04.de | 01806 22 1904 [Festnetzpreis 20 ct/Anruf; Mobilfunkpreise maximal 60 ct/Anruf]

CORD SAUER

DAS
EXPERIMENT

CORD SAUER IST GRÜNDER DES DIGITALEN FUSSBALLMAGAZINS FUMS, DAS VIELEN FANS, DIE IN DEN SOZIALEN MEDIEN UNTERWEGS SIND, UNTER ANDEREM DURCH LUSTIGE ZITATE, POINTIERTE GAGS UND KOMMENTATOREN-ARBEITSNACHWEISE BEKANNT IST. SEIT DER RÜCKRUNDE 2019/2020 INTERESSIERT SICH DER 32-JÄHRIGE JOURNALIST UND DIGITALBERATER, DER AUCH FÜR DIE VON IHM MITGEGRÜNDETE KREATIVAGENTUR SZENARIO3 TÄTIG IST, VERSTÄRKT FÜR DEN FC SCHALKE 04. UND DAS ALS FAN VON WERDER BREMEN.

Cord Sauer, warum haben Sie sich einen zweiten Verein gesucht? Als es bei Werder zuletzt weniger gut lief, habe ich mir in der vergangenen Winterpause zunehmend Gedanken darüber gemacht, wie es wohl Fans anderer Clubs geht. Das war in einer Phase, wo wir bei FUMS gemerkt haben, dass Anhänger einiger Vereine irrationaler auf unsere Gags reagieren als andere Fanlager. Wenn wir zum Beispiel einen Witz über Schalke machten, bekamen wir deutlich mehr Gegenwind als normalerweise. Da entstand der Gedanke, mich in diese Gefühlswelt hineinzuversetzen und ein Experiment zu starten. Ich wollte mich intensiver mit einem Verein auseinandersetzen, der anders ist als Werder: ein Verein, bei dem es sportlich ruhiger zugeht und im Umfeld unruhiger. Und es bestünde so vielleicht auch die Möglichkeit, dass mir wenigstens einer der beiden ein Wochenende beschert, das für mich emotional gut läuft.

Und da fiel Ihnen gleich der FC Schalke 04 ein?

Um ganz sicher einen Verein zu finden, der anders ist als Werder Bremen, habe ich eine kleine Vorauswahl getroffen. Neben Schalke waren noch vier weitere Vereine in meiner Auswahl, etwa Hertha BSC oder der HSV. Die Bayern habe ich direkt rausgelassen – das wäre zu simpel gewesen, jedes Wochenende drei Punkte sicher im Sack zu haben. Dann habe ich gelost.

Da haben wir ja endlich mal Losglück gehabt. Was dachten Sie, als Sie Königsblau gezogen hatten? Ich habe mich sehr gefreut, dass es der FC Schalke 04 geworden ist, weil er vermeintlich das größte Potenzial bot: ein oft hektisches Umfeld und die Chance, dass ich

mich sportlich mehr freuen kann als bei Werder. Ich hatte tatsächlich den größten anzunehmenden Gegenteilverein gezogen. Sportlich standen die Knappen zu diesem Zeitpunkt auch noch super da. Es war nicht abzusehen, dass Bremen gegen den Abstieg spielt, den Klassenerhalt ohne einen Sieg in den Relegationsspielen packt, und Schalke trotz dieser furchtbaren Rückrunde immer noch einigermaßen sicher in der Tabelle steht. Was ich bei nur einem gewonnenen Spiel in der zweiten Saisonhälfte bemerkenswert gut finde.

Ihr Experiment läuft also weiter? Natürlich werde ich das fortführen, obwohl mir der S04 den Flirt und das Anbandeln mit ihm nicht gerade leicht gemacht hat. Schalke war aufgrund zahlreicher Vorkommnisse – sowohl sportlicher als auch boulevardesker Natur – zuletzt oft dran bei FUMS, aber natürlich finden wir Schalke deswegen nicht gleich scheiße, wie es Fans dann relativ schnell schlussfolgern. Bei FUMS bekommt jeder Verein mal was ab, so auch Werder Bremen in Anbetracht dieser Katastrophen-Rückrunde. Außerdem wäre es nach nur einer Halbserie zu einfach, wenn ich sagen würde: „Das war es jetzt mit Schalke und mir.“ Es war die heftigste Rückrunde meines Lebens. Das heißt also, dass es jetzt nur besser werden kann. Was wir auch schnell vergessen: Beide Vereine hatten über die ganze vergangene Saison mit außergewöhnlichem Verletzungspech zu kämpfen.

Was sehen Sie positiv bei ihrem „neuen“ Verein?

Die sportliche Leitung um Jochen Schneider und Michael Reschke finde ich richtig gut, zumal sie vor heftigen Aufgaben stehen, die sie nicht zu verantworten haben. Es ist toll zu sehen, wie ruhig und abgeklärt sie die prekäre Situation moderieren und welche Arbeit sie leisten. Die erste Neuverpflichtung, Vedad Ibisevic, war ein sehr cleverer Schachzug. Es ist ein Stück weit so, wie es Werder mit Claudio Pizarro gemacht hat. Unsere jungen Wilden sind deutlich weniger talentiert als die Nachwuchsspieler auf Schalke. Und trotzdem haben wir gesehen, wie sehr es hilft, einen Spieler wie ihn auf der Bank oder in der Kabine zu haben. Das gilt auch für Ibisevic, von dem der Nachwuchs sehr viel lernen kann. Und Tore schießen kann er auch.

„BEI FUMS BEKOMMT JEDER VEREIN MAL WAS AB, SO AUCH WERDER BREMEN ...“





„WENN DAS STADION ABGEDUNKELT WIRD UND DAS STEIGERLIED LÄUFT, BEKOMMT MAN AUTOMATISCH EINE GÄNSEPELLE.“

Was fiel Ihnen sonst noch auf? Dass der Verein so dermaßen unruhig war und man trotzdem den Eindruck hatte, alle halten doch irgendwie zusammen. Die Fans lieben Schalke ja fast schon bedingungslos. Dazu gehört auch schnelle Kritik. Aber die Bindung zwischen Verein und Fans finde ich äußerst beeindruckend, weil sie ein hohes Gut ist.

Waren Sie eigentlich mal in der VELTINS-Arena zu Gast? Im April 2019, als Werder im DFB-Pokal mit 2:0 gewonnen hat. Ich bin der größte Kritiker, was Multifunktionsarenen betrifft, aber die VELTINS-Arena würde ich nicht dazuzählen wollen. Wenn das Stadion abgedunkelt wird und das Steigerlied läuft, bekommt man automatisch eine Gänsepele. Wenn dagegen beim FC Bayern der Torjingle kommt, macht das gar nichts mit mir. Ich liebe die Flutlichtmasten bei Werder, und wenn dort das Schiffshorn ertönt, pocht mein kleines Fanherz. Das Schalcker Wohnzimmer taugt mir aber auch sehr, da können sich viele Clubs mit diversen Multifunktionsarenen aus dem sterilen Baukasten ganz weit hintenstellen.

Passt Schalke zu Ihnen? Überhaupt nicht. Doch das ist es gerade, was den Reiz für mich ausmacht. Ich möchte Werder nicht missen, weil auch in unserer kleinen Blase genug los ist. Aber es ist schon so, dass mir der Gegenpol Schalke sehr gut gefällt. Ich liebe zum Beispiel Kontinuität auf dem Trainerposten. Ich bin geografisch zwar ein bisschen zu weit weg, aber was ich so mitbekomme, würde ich mir wünschen, dass David Wagner das Ruder wieder herumreißt.

Wie muss man sich Cord Sauer als Fan vorstellen? Ich versuche, das Spiel und das Drumherum so normal wie möglich zu behandeln und nichts Größeres daraus

zu machen, als es eigentlich ist. Natürlich kann ich ausrasten, wenn es wirklich um etwas geht. Aber ein 1:1 gegen Mainz am fünften Spieltag abzufeiern, als wäre ich gerade bei meinem eigenen Lottogewinn zugegen, da bin ich raus. Ich gehe casual gekleidet ins Stadion und muss keinen Schal umwerfen oder ein grünes Poloshirt anziehen, um den Leuten zu zeigen, dass ich Werder-Fan bin.

Gleich am zweiten Spieltag tritt Grün-Weiß in der VELTINS-Arena an. Was trauen Sie den Clubs in der Saison zu? Ich bin ein schlechter Tipper, habe in der vergangenen Saison Bremen auf den sechsten Platz, Schalke noch darüber prognostiziert. Für beide wäre ich froh, wenn die Spielzeit etwas entspannter wäre. Ich würde mich freuen, wenn sich die Teams unentschieden trennen, auch in Bremen. Seit der vergangenen Rückrunde ist für mich gesetzt, dass sich Werder und Schalke die Punkte bestenfalls nicht gegenseitig abnehmen, sondern woanders holen. ■

Dirk Winkelmann ... folgt zwei Vereinen längst nicht mehr als Experiment. Seit mehr als vier Jahrzehnten sympathisiert der Schalcker mit seinem Heimatverein Fortuna Düsseldorf.



AOK
Die Gesundheitskasse.



Ihr Fitness-Programm für zu Hause

Jetzt erst recht: Starten Sie in den eigenen vier Wänden durch! Ob Yoga, Rücken-Coaching oder Ernährung und Abnehmen. Mit unseren **#CYBERFITNESS Online-Gesundheitskursen** trainieren Sie exklusiv und kostenfrei – wann immer Sie möchten.

Zusätzlich erhalten Sie bis zum 31.12.2020 einen Zugang zu hunderten von weiteren Kurs-Angeboten. Gutscheincode: aoknwhome

Alle Infos unter: cyberpraevention.de/aok

aok.de/nw

AOK NORDWEST – Gesundheit in besten Händen.



ZEIG MIR DEN PLATZ

Name: Markus Kleine
Alter: 50 Jahre
Stadt: Steinheim (Westfalen)
Beruf: Technischer Betriebswirt
Stammpplatz: Block 42, Reihe 3, Platz 18
Seit: 2001

Mein Moment: Unerreicht bleibt für mich bislang das Duell mit dem FC Bayern München im Halbfinale des DFB-Pokals im Frühjahr 2002. Als es torlos in die Verlängerung ging, hätte man mit der Spannung in der Arena ein ganzes Kraftwerk antreiben können. Der 2:0-Siegtreffer war wie eine Explosion, die ich so noch kein zweites Mal erlebt habe.

Ein Spiel zum Vergessen: Unsere 0:4-Niederlage gegen Fortuna Düsseldorf vor anderthalb Jahren ist für mich auf negative Weise unerreicht. Ein derart schlechtes Spiel habe ich noch nie verfolgt, da hat einfach überhaupt nichts gestimmt.
Schalke in 04 Worten: Schalke, ich lebe dich!



Offizieller Partner des FC Schalke 04



HAGEDORN

WIR LIEBEN ZUKUNFT VOM BROWNFIELD ZUM GREENFIELD

ABBRUCH . ALLLASTENSANIERUNG . ENTSORGUNG . STOFFSTROMMANAGEMENT . TIEFBAU .
INDUSTRIELLE AUSSENANLAGEN . REVITALISIERUNG UND NUTZUNGSKONZEPTE

Die Hagedorn-Gruppe ist ein deutschlandweit tätiger Spezialist, der diese Prozesskette komplett aus einer Hand anbietet. www.unternehmensgruppe-hagedorn.de

COOLE NUMMER

Name und Nummer sind in der Bundesliga seit 1995 fest verban-
delt. In frühen Zeiten orientierte sich die Ziffer am Spielsystem.
Oder sie lag einem Akteur am Herzen und stand daher auf dem
Rücken. Wie dem auch sei: Hier eine Auswahl königsblauer 17er.



JEFFERSON FARFAN
08/09-14/15



SVEN VERMANT
01/02-04/05



MESUT ÖZIL
06/07-07/08



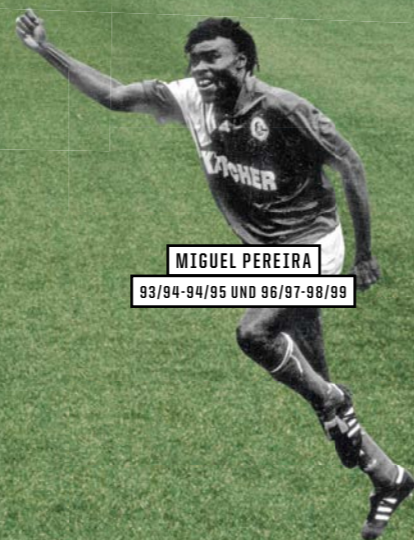
FRANK SCHÖN
95/96-96/97



ÜNAL ALPUGAN
98/99-00/01



MIGUEL PEREIRA
93/94-94/95 UND 96/97-98/99



QUALITÄT IST DAS PRODUKT DER LIEBE ZUM DETAIL.



Offizieller Interieur Partner des FC Schalke 04



FRAUENFUSSBALL AUF SCHALKE

„WIR WAREN DIE PIONIERINNEN“

ZUR SAISON 2020/2021 HAT DER FC SCHALKE 04 EINE FRAUENFUSSBALLABTEILUNG GEGRÜNDET – ZUM ZWEITEN MAL IN SEINER GESCHICHTE. BEREITS VON 1975 BIS 1987 SPIELTEN FRAUEN FÜR KÖNIGSBLAU FUSSBALL: KONSTANT ERFOLGREICH UND GEGEN ALLE WIDERSTÄNDE.

„Alles wie früher!“ Als Regina Klose und Marion Molenkamp den Ascheplatz der Spiel- und Sportvereinigung Buer 07/28 betreten, überkommen die ehemaligen Schalkerinnen Erinnerungen. Ihr Blick fällt auf den anliegenden Rasenplatz: „Selbst heute ist er durch den Zaun nicht einfach zugänglich. Was haben wir Frauen damals dafür kämpfen müssen, wenn wir mal auf Rasen spielen wollten“, erinnert sich Klose kopfschüttelnd. Alles wie früher?

Fast alles. Molenkamps Kniegelenk, das vor drei Jahren erneuert wurde, schmerzt noch ein bisschen. Die Hitze macht dem Kreislauf Probleme, und ihre weiße Chino wie auch Kloses geblühte Designerschuhe wollen nicht recht in das heraufbeschworene historische Fußball-Ambiente passen. Doch als der Fotograf ein Spielgerät fürs Bild holt, können die beiden – Jahrgang 1953 beziehungsweise 1955 – nicht an sich halten und passen sich nach mehr als 30 Jahren wieder zielsicher den Ball zu. Am Rand beobachten die Brüder Lewandowski das Geschehen. Auch das übrigens wie vor drei Jahrzehnten. Klaus war von 1976 bis 1982 Abteilungsleiter der Fußball-

Frauen beim S04, Wolfgang bezeichnet sich rückblickend als „Mädchen für alles“, er organisierte, trainierte.

Im Jahr 1975 spielen zum ersten Mal Frauen für Königsblau Fußball. Die Grundsteinlegung erfolgt 1974 ganz in der Nähe von Schalke. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) erlaubt gerade mal seit vier Jahren die Bildung von Frauenteamen. Wegen ihrer angeblich „schwächeren Natur“, so damals die offizielle Begründung, müssen sie anfänglich eine halbjährige Winterpause einhalten, Stollenschuhe sind verboten, die Bälle kleiner und leichter als bei den Männern. Auch 90 Minuten Fußball traut man Frauen noch nicht zu. Ihre Spielzeit beträgt zunächst 70, später dann 80 Minuten. Von derartigen Sorgen um ihre physische Konstitution unbeeindruckt zeigen sich in Gelsenkirchen die Fußballerinnen der DJK Eintracht Erle.

Als 1974 der DFB erstmals eine Deutsche Fußballmeisterschaft für Frauen ausrichtet, schafft Erle es ins Finale. Der Austragungsmodus gleicht dem der Männer zu Oberliga-Zeiten. Zunächst muss ein Club die Verbandsmeisterschaft erringen. Eintracht Erle wird Westfalenmeister. Weiter geht es in der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft mit Gruppenspielen gegen die Meister der anderen Landesverbände. Anschließend steht das Halbfinale an, das die Eintracht gegen den SV Bubach-Calmesweiler gewinnt. Im Finale am 8. September im Mainzer Bruchwegstadion stehen die Gelsenkirchenerinnen vor rund 4000 Zuschauern dem TuS Wörrstadt gegenüber. Nach einer 0:4-Niederlage reisen unter anderen Regina Klose und Marion Molenkamp als Vizemeisterinnen ins Ruhrgebiet zurück.

Angesichts dieser Leistung des Nachbarclubs kann sich Günter Siebert Frauenfußball auch bei den Königsblauen sehr gut vorstellen. Der Bundesliga-Skandal, in den der S04 verstrickt ist, schlägt medial immer noch hohe Wellen. Erfolgserlebnisse könnten die Schalker gut gebrauchen. >>



Auf Asche: Schalkes Zweite Damenmannschaft.



Am Ball: Marion Molenkamp (l.) und Regina Klose.

**„DIE JERSEYS, DIE WIR SCHLUSS-
ENDLICH TRUGEN, WAREN EINE
ALTE GARNITUR DER HERREN.“**

Und warum überhaupt kleine Brötchen backen? Schalkes Präsident fährt kurzerhand zu Eintracht Erle und bittet um die komplette Übernahme der Frauenabteilung, die die Erste und eine Zweite Damenmannschaft umfasst. Sein Ass im Ärmel: Der Trainer der Ersten ist eigentlich Schalker. Lothar Dembinski spielt bei den Knappen-Amateuren und wirbt seinerseits für den Vereinswechsel. Die Erler brauchen nicht lange zu überlegen. Der sportliche Erfolg der Frauen hat die Kasse ruiniert. Die weiten Fahrten, Übernachtungen und Trainingslager kann der Verein kaum mehr aus eigener Kraft finanzieren. Das Übernahme-Angebot kommt wie gerufen.

Mit der Zusage in der Tasche fährt Siebert weiter zum Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverband. Dort erwirkt er, dass die Erste Garde auch unter königsblauem Wappen in der höchsten Spielklasse, damals die Bezirksklasse, starten darf. Zurück in Gelsenkirchen gilt es noch, die Ablösesumme mit Erle auszumachen. Siebert bietet folgenden Kuhhandel an: ein Freundschaftsspiel der Schalker Bundesliga-Mannschaft bei Eintracht Erle. Gegen die Herren, versteht sich. Alle Einnahmen gehen aufs Erler Konto. Dem finanziell angeschlagenen Nachbarn ist jedes Mittel recht, alle Damen dürfen ziehen. Ihr Wert wird sich in 2000 verkauften Tickets bemessen.

Siebert stattet die neue Abteilung mit einem ordentlichen Budget aus. Zu Beginn sind es 300 D-Mark monatlich. „Für die gesamte Abteilung, nicht für jede von uns“, betont Marion Molenkamp, „wir Frauen waren in Vollzeit berufstätig, als Krankenschwester, Beamtin, Verkäuferin oder Friseurin. Die Männer hätten schon damals für den Betrag pro Kopf nicht mal gegen den Ball getreten. Dennoch: So gut gestellt war kaum eine Frauenmannschaft.“ Nach kurzer Zeit erhöht Siebert den Etat sogar auf 600 D-Mark.

Es mangelt also nicht an finanziellen Mitteln. Aber an Trikots. „Nach der Übernahme wollte Siebert uns den Fans vorstellen“, erinnert sich Molenkamp. „Vor dem ersten Bundesliga-Heimspiel der Saison 1975/1976 gegen den MSV Duisburg durften wir Frauen das Vorspiel gegen Bad Neuenahr im Parkstadion bestreiten. Für Siebert war natürlich klar, dass wir in Schalke-Trikots auflaufen. Aber: Niemand hatte welche bestellt. Die Jerseys, die wir trugen, waren eine alte Garnitur der Herren.“ So weit, so gut. Oder auch nicht: „Die Dinger waren viel zu lang. Wir wussten gar nicht, wie wir so viel Stoff in die Hose stopfen sollten. Wenn ich da an die kleine Regina denke ...“, sagt die ehemalige Vorstopperin und schmunzelt.

Den behelfsmäßigen Auftakt können die Zugänge verschmerzen. Regina Klose erzählt, dass sie sich in Erle zwar wohlfühlt habe, aber von Kindesbeinen an Schalke-Fan sei wie viele ihrer Mitstreiterinnen. Man sei einfach nur stolz gewesen, nun für Königsblau auflaufen zu dürfen. Ihre Teamkollegin ergänzt: „Wenn ich früher von Eintracht Erle berichtet habe, kam immer die Rückfrage: ‚Wo liegt das?‘ Als ich dann Schalke sagen konnte, hörte ich immer nur: ‚Wow!‘“ Wolfgang Lewandowski, der als Mannschaftsbetreuer von der Eintracht zum S04 mitzog, betont die positiven Effekte des Wechsels: „Ich erinnere mich an ein Turnier in Bielefeld, die Halle war höchstens halbvoll. Dann hat sich herumgesprochen, dass die Schalker Damen da sind und super Fußball spielen. Plötzlich war es proppenvoll. Da sind Fans mit riesigen Fahnen gekommen, um uns anzufeuern. Das war der helle Wahnsinn.“

Doch nicht immer kommen die Zuschauer, weil sie ernsthaftes Interesse am Fußball der Schalkerinnen haben. „Als wir damals zu Freundschaftsspielen auf die Dörfer fuhren,



Anpfiff zur Westfalenmeisterschaft: Die Presse sieht beim 0:0 zwischen TSV Siegen und S04 am 24. Juli 1977 eine „flotte, kampfbetonte Partie“.



Werbetrümmel: Das Team 1976 vor dem Freundschaftsspiel gegen TuS Niederkirchen.



Titelreif: die Damen auf dem Kreisel-Cover.



Königsblau: das Team um Regina Klose (hinten, 2. v. r.).



Gedanken an früher: Regina Klose (l.) und Marion Molenkamp.



Schuhe schnüren für die Tabellenführung: vor dem Duell in Siegen.

**„REGINA BEIM SPIEL ZUZUSEHEN, WAR EIN GRANDIOSES ERLEBNIS.
HÄTTE ES DAMALS BEREITS EINE FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT
GEGEBEN, SIE WÄRE BERUFEN WORDEN.“**

sind wir häufig belächelt worden. Die Männer sind zur Belustigung gekommen. Die haben uns gar nicht ernstgenommen. Wenn wir dann aber ihre eigene Damenmannschaft richtig abgezogen haben, was wegen des unglaublichen Leistungsgefälles oft vorkam, war Schluss mit den Scherzen“, meint Vizemeisterin Klose. Damenfußballerinnen als Attraktion, davon kann auch Molenkamp berichten. Nachdem sie in der Ersten Mannschaft aufgehört hatte, ist sie als Spielertrainerin in die Zweite gewechselt. Zusammen mit der Ersten ist das Team per Bus ins Trainingslager nach Spanien. „Jeden Tag, wenn unsere zwei Damenmannschaften mit den Ballnetzen und in voller Montur durch den Urlaubsort zum Platz marschierten, gab es einen Menschaufbruch. Wir haben wahnsinnige Aufregung verursacht und hatten täglich jede Menge Urlauber im Schlepptau. Kaum zu glauben, denn wir hatten immerhin schon die Achtzigerjahre. Hildegard Frauenrath, unsere damalige Trainerin, hat uns mit Steigerungsläufen auf sandigem Untergrund ganz schön schwitzen lassen. Sie wollte wohl zeigen, was wir draufhaben.“

Was die Frauen draufhaben, bleibt insbesondere Branchenkenner nicht verborgen. „Einmal ist der Abteilungsleiter der Ersten Herrenmannschaft eines Dorfvereins nach dem Spiel zu mir gekommen und hat gefragt, was

er mir für unsere Nummer 8 bieten kann – das war Regina Klose: Die könnte seine Herrenmannschaft gut gebrauchen“, sagt Wolfgang Lewandowski. „Regina beim Spiel zuzusehen, war ein grandioses Erlebnis. Hätte es damals bereits eine Frauen-Nationalmannschaft gegeben, sie wäre berufen worden.“

Derartige Anerkennung bleibt jedoch die Ausnahme. Auch Trainer und Mannschaftsbetreuer müssen sich immer wieder rechtfertigen, im Frauenfußball aktiv zu sein. Ex-Abteilungsleiter Klaus Lewandowski: „Wenn ich erzählt habe, dass ich was mit Damenfußball zu tun habe, kam als Erstes der Spruch: ‚Machen die auch Trikottausch?‘ Dann folgte die Frage: ‚Duscht ihr auch zusammen?‘ Solche Macho-Sprüche musste ich ständig kontern.“ Selbst das S04-Vereinsmagazin Schalker Kreisel, das zwar mit königsblauer Brille über Erfolge und Niederlagen der Damenmannschaft berichtet, kann sich wiederum nicht recht an fußballspielende Frauen gewöhnen. Zwölf Jahre lang bemühen die Redakteure immer wieder den Begriff der „Amazonen“. Was sie damals ärgerte, erfüllt die ehemalige Straßenfußbal-

Deutsche Vizemeisterinnen 1974/1975, die zum S04 wechseln: Irene Brozinski, Gisela Colmsee, Doris Gard, Elisabeth Jagielski, Petra Kaminski, Regina Klose, Gaby Kordalski, Edeltraut Kruzik, Christel Kurowski, Marion Molenkamp, Angelika Schrader, Sabine Walter, Inge Wellpohth
Die Coaches der Ersten Schalker-Damenmannschaft: Lothar Dembinski, Hildegard Frauenrath (Spielertrainerin), Wolfgang Hoepfner, Reinhold Kurowski, Joachim Luxa
Erfolge: Westfalenmeister 1977, 1980, 1981, 1984, 1985, Westfälischer Vizemeister 1976, 1978, 1979, 1982, 1983, 1986, 1987, Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft 1977, 1980, 1981, 1984, 1985 (jeweils nach der 1. Runde ausgeschieden)

lerin Regina Klose heute mit Stolz: „Irgendwer musste ja schließlich die Pionierarbeit im Frauenfußball leisten. Das waren wir. Ohne uns wäre der Damenfußball möglicherweise heute nicht so etabliert. Wir waren die Pionierinnen.“

Pionierarbeit leisten die Schalker Damen vor allem sportlich. Trainer Dembinski hält sie auf Erfolgskurs. „Die Besten in Westfalen“,

„WIR TRAINIEREN SO HART, DASS EUCH EIN PFLICHTSPIEL MIT VERLÄNGERUNG WIE URLAUB VORKOMMT!“

„Elite der Damenfußball-Landesliga“, „Westfalentitel erfolgreich verteidigt“, „Schon 17 Tore in drei Spielen“, „Unbesiegt mit 11:1 Punkten“, titelt in den Folgejahren die Lokalpresse. „Lothar hat für damalige Verhältnisse höchst professionell trainieren lassen. Wir haben nicht nur Technik oder Passspiel geübt. Nach manchen Einheiten standen wir erschöpft am Rand und dachten, gleich kommt es oben raus“, berichtet Molenkamp, die mit 15 Jahren bei Resse 08 in die Fußballschule gegangen war. „Sein Motto: ‚Wir trainieren so hart, dass euch ein Pflichtspiel mit Verlängerung wie Urlaub vorkommt!‘ Auch wenn wir in der Regel nur zweimal pro Woche trainierten, ging das in Richtung Leistungssport.“

Maloche, die sich auszahlt. Die Erste Frauenmannschaft erringt 1977, 1980, 1981, 1984 und 1985 die Westfalenmeisterschaft. In den übrigen Spielzeiten landet sie hinter Konkurrent TSV Siegen auf dem zweiten Platz. Seit 1978 wird nämlich auch der Westfalenmeister in einem Entscheidungsspiel ermittelt. Die Erstplatzierten der nun zweigeteilten Landesliga kämpfen um den Titel. Der S04 spielt mit Borussia Scholven, FSV Gescher, Eintracht Wiedenbrück, FC Rhade, Borussia Herford, BW Beelen, BW Lipperbruch, SpVgg Marl und Eintracht Bünde-Südlengern in der Landes-

liga II. Die Presse notiert anerkennend: „Zwölf Jahre lang bringen die Schalker Damen konstant Leistungen – im Gegensatz zu den Männern.“ Letztere finden sich bekanntlich 1981 und 1983 auf dem harten Boden der Zweiten Liga wieder. Als Westfalenmeister nehmen die Schalkerinnen an den Spielen um die Deutsche Meisterschaft teil. Für den ganz großen Coup, den Meistertitel, reicht es aber nie.

Der sportliche Erfolg lässt die Abteilung wachsen. Interessierte Frauen, für die Fußball indes noch Neuland ist, versammeln sich insbesondere in der Zweiten Mannschaft. Abteilungsleiter Lewandowski holt dafür Peter Colmsee als Trainer zum S04, der 2020 als Co-Trainer der neugegründeten Frauenmannschaften auf seinen alten Posten zurückkehrt. Damals ist das Team auf Breitensport ausgerichtet, dient manchmal auch als Reserve für die Erste. Für den Nachwuchs baut der Verein eine Schülermannschaft auf, die Margret Rucks, Spielerin der Ersten und später Zweiten, trainiert. Schnell wächst die neue Abteilung auf mehr als 100 Mitglieder an. „Wir hatten nie Nachwuchssorgen“, erinnert sich Klaus Lewandowski, „obwohl Gelsenkirchen viele gute Damenfußballteams hatte. ETuS Gelsenkirchen war unser größter Konkurrent. Auch Borussia Scholven war stark, von dort wechselten Inge Wellpoth und Doris Gard zu uns. Die guten Spielerinnen kamen zunächst

alle aus der Umgebung.“ Mit der Zeit wird das Einzugsgebiet größer. Mary Moos kommt vom KBC Duisburg, Elke Döring wechselt von Wattenscheid 09, Brigitte Hudewenz stößt vom FC Bocholt zu Königsblau, Helga Ueberle und Roswitha Gieroth von der SpVgg Marl. Dadurch erhöht sich aber auch das Spritgeld für die Spielerinnen, das die Abteilung aufbringen muss. Das anfänglich üppige Budget wird knapp, mit Freundschaftsspielen bessern die Frauen ihre Kasse auf.

In einem Jahr finden mit Sue Holt und Sandy Howells sogar zwei Engländerinnen den Weg nach Gelsenkirchen. Glücklicherweise hatte die Niederländerin Marion Molenkamp bereits ein Jahr zuvor die deutsche Staatsbürgerschaft beantragt. Sie wird ihr gerade rechtzeitig erteilt, sodass keine der drei auf der Bank sitzen muss. Auch im Frauenfußball gilt zu jener Zeit die sogenannte Ausländerregelung, gemäß der nur zwei Nicht-Deutsche pro Elf auf dem Platz stehen dürfen. Schalkerinnen ihrerseits suchen das Fußballglück bei Bergisch Gladbach oder dem TSV Siegen. „Charlotte Nüsser habe ich an einer Sauerlandlinien-Raststelle an Gerd Neuser verkauft – den einstigen S04-Spieler, der beim TSV Siegen als



Mittendrin: Abteilungsleiter Klaus Lewandowski (hinten).



„Damenfußball-Festival“: Turnier anno 1980 mit Schalkes Schülerinnen. Durchschnittsalter 12,5 Jahre.



Doppelpass: Deutsch-Niederländerin Marion Molenkamp.



Früh übt sich: die Schülerinnen 1978 vor ihrem 3:0 im Freundschaftsspiel gegen Borussia Scholven.



Treue Seele: „Oma“ Luise Grochowski.



33 Jahre nach dem Abteilungs-Aus: Marion Molenkamp, Klaus Lewandowski, Regina Klose und Wolfgang Lewandowski (v. l.).

„FINANZIELL IST AUSSER KILOMETERGELD NICHTS FÜR UNS RAUSGESPRUNGEN. ABER DIE KAMERADSCHAFT WAR UNGLAUBLICH.“

Trainer arbeitete. Verhandlungsmasse war: Freigabe oder Nicht-Freigabe. Bei Nicht-Freigabe wäre die Spielerin bis November gesperrt gewesen“, skizziert Klaus Lewandowski die gängige Wechselpraxis.

Der sportliche Erfolg habe für die Spielerinnen alles bedeutet. „Finanziell ist außer Kilometergeld nichts für uns rausgesprungen. Aber die Kameradschaft war unglaublich“, resümiert Regina Klose, die für Königsblau mehr als 100 Spiele bestritt, „genau wie die Erlebnisse, die wir auf unseren Abschlussfahrten machten.“ Sie zelten gemeinsam, feiern in München auf dem Oktoberfest, bumeln über den Wiener Prater, oder reisen nach Berlin, wo sie vor einem Freundschaftsspiel gegen Hertha BSC in den Katakomben des Olympiastadions übernachteten. Die Damen erhalten Einladungen zu Turnieren in Monaco, England, Spanien und kehren zurück „mit Pokalen so riesig, dass man einen Leiterwagen zum Transport benötigte“.

Und dann ist da noch Oma Luise. Enkelin Gaby Kordalski war ebenfalls als Vizemeisterin zum S04 gewechselt. Seither verfolgte die Oma nicht nur jedes Spiel, sie engagierte sich bald auch als Mannschaftsbetreuerin. „Bei ihr gab es Wasser, Kaugummi oder Taschentücher. Sie hat uns rundum betüddelt“, beschreibt Marion die rüstige Begleiterin. Einmal schiedsrichtert „Oma“, wie ihre Schütz-

linge sie liebevoll nennen, sogar ein Testspiel, weil sich niemand für die Aufgabe findet. Als die Enkelin die Fußballschuhe an den Nagel hängt, will auch die Großmutter aufhören. Doch die anderen Spielerinnen überreden sie zum Bleiben, da ist Luise Grochowski schon schon über 80 Jahre alt.

Auch wenn sie ab 1975 Schalkerinnen sind, trainieren die Fußballerinnen nie auf dem Vereinsgelände. In den ersten Jahren bleiben sie auf der Bezirkssportanlage an der Oststraße, wo sie bereits als Eintracht Erle beheimatet waren. 1979 ziehen die drei Schalker Mannschaften dann auf die Platzanlage der SSV Buer um, immerhin war diese ganz neu gestaltet worden. Anfangs sind die Teams über den Umzug alles andere als glücklich. An die Oststraße in Erle waren zu den Spielen häufig die Nachbarn zu Fuß gekommen. In Buer interessiert sich zunächst keiner für die Königsblauen, und den Erlern ist der Weg zu weit. Für die Spiele um die Deutsche Meisterschaft reichen weder der alte noch der neue Platz aus. Die Statuten fordern beispielsweise eine überdachte Tribüne. Die Spiele finden dann oft in Gelsenkirchen-Heßler statt. Dabei soll sich das neue Quartier in Buer schlussendlich als Rettung der Fußballerinnen erweisen.

Die 1980er verlaufen für den FC Schalke 04 nicht gerade rosig. Als Fahrstuhlmannschaft taufen Medien das Männer-Team angesichts der starken sportlichen Schwankungen und mehrmaligen Abstiege in Liga zwei. Die finanzielle Situation spitzt sich zu. 1987 setzt Günter Siebert drastische Sparmaßnahmen um. Eine davon: die Auflösung der Damenfußballabteilung. Für einige Spielerinnen kommt damit der Zeitpunkt, mit dem Fußball aufzuhören. Andere schließen sich kurzerhand der SSV Buer an und legen damit den Grundstein für ein neues Frauenfußballteam in Gelsenkirchen. „Für mich war damals Schluss“, erklärt Regina Klose und blickt versonnen über die Platzanlage der Spiel- und Sportvereinigung. „Ich bin gespannt, was aus der heutigen Schalker Damenmannschaft wird. Interessant ist ja, dass sie in der Kreisklasse gegen Eintracht Erle ranmuss. Vielleicht absolvieren sie eines Tages auch mal ein Spiel hier auf quasi historischem Boden“, sinniert die Expertin. „Aber da müssen sie sich anstrengen – Buer spielt schließlich zwei Klassen höher.“ ■

Christine Walther ... geht derzeit durch eine harte Fußballschule. Seit März spielt sie fast täglich in der gepflasterten Hauseinfahrt Fußball mit ihrem fünfjährigen Sohn. Einen Sieg konnte sie noch nicht verzeichnen. Meist fällt das Ergebnis zweistellig gegen sie aus.





KÖNIGSBLAUE FRAUENFUSSBALLABTEILUNG STARTET IN DIE SAISON 2020/2021

„SPORTLICHE HEIMAT AUF SCHALKE“

Seit dieser Saison hat der FC Schalke 04 wieder eine eigene Frauenfußballabteilung. „Mit der Gründung einer Frauen- und Mädchenfußballabteilung wollen wir unser Angebot im Bereich des Breitensports erweitern“, betont Jochen Schneider als verantwortlicher Vorstand Sport. „Wir freuen uns sehr, dass nunmehr endlich auch Frauen und Mädchen aktiv Fußball beim und für den FC Schalke 04 spielen können. Unser Fokus wird dabei klar auf dem Amateursport liegen – hier wollen wir mittel- und langfristig einen neuen, ideellen Nachwuchsbereich entwickeln, der für Hobby-Fußballerinnen jeden Alters eine sportliche Heimat auf Schalke bietet.“

Und hier die Fakten:

Teams: Team FC Schalke 04 Blau und Team FC Schalke 04 Weiß

Liga: Beide starten als Erste Mannschaften in der Kreisliga A in die Saison 2020/2021.

Spielerinnen: Beide Teams umfassen insgesamt 43 Spielerinnen (19 Blau, 24 Weiß), die in verschiedenen Sichtungstrainings ausgewählt wurden.

Training: dienstags und donnerstags auf dem Vereinsgelände

Trainer: Boris Liebing (S04), Stefan Klein (bislang u. a. Trainer bei Schalke hilft!-Projekten wie Walking Football, Fußballfans im Training), Stefan Colmsee (ehemaliger Spieler der Schalker B-Junioren), Peter Colmsee (1976-1980 Trainer der Zweiten S04-Frauenmannschaft)

Schirmherr: Bodo Menze, von 1991 bis 2013 Nachwuchskoordinator des Nachwuchsleistungszentrums Knappenschmiede beim S04

Spielplan: Das erste Punktspiel findet am 20. September statt. S04 Blau startet auswärts gegen BW Herne Baukau, S04 Weiß auswärts gegen die SG Castrop-Rauxel. Das erste Heimspiel beider Mannschaften wird am 27. September um 11 Uhr in der Glückauf-Kampfbahn angepfiffen. Team Weiß spielt auf dem Kunstrasenplatz gegen BW Herne Baukau, Team Blau gegen SV Horst-Emscher auf dem Rasenplatz. * **Gegner in der Kreisliga A:** BW Herne Baukau, SV Horst-Emscher, SG Castrop-Rauxel, Erler Spielverein 08, ASC Leone, FC Frohlinde, Eintracht Erle 9'er, SG Herne 70, VfB Herne Börning II, SV Preußen Sutum, SSV Buer 07/28 II

Entwicklung: Zur Saison 2021/2022 wird die Abteilung um eine U-Mannschaft erweitert. Geplant ist die jährliche Ergänzung eines weiteren Nachwuchsteams. ■

*Angaben unter Vorbehalt, aufgrund der Corona-Pandemie können sich kurzfristig Änderungen ergeben.



„LASS UNS EINFACH MAL GROSS DENKEN“

STEFFI JONES



„IN ZEHN JAHREN WOLLEN WIR
IN DER FRAUEN-BUNDESLIGA
ANGEKOMMEN SEIN.“



Die ehemalige deutsche Nationalspielerin und Bundestrainerin Steffi Jones engagiert sich seit 2019 ehrenamtlich bei der Spiel- und Sportvereinigung Buer 07/28 in Gelsenkirchen, zunächst als Co-Trainerin der Ersten Damenmannschaft, dann als Sportdirektorin für Frauen- und Mädchenfußball. Im Gespräch mit Christine Walther blickt sie auf den aktuellen Stellenwert des Frauenfußballs in Deutschland und erklärt, warum es für die Gründung einer Frauenmannschaft nie zu spät ist.

Steffi Jones, wie sind Sie zur SSV Buer gekommen? Das ist eine tolle Geschichte. Martin Möllenbeck, heute SSV-Abteilungsleiter Mädchen- und Frauenfußball, ist der Geschäftspartner meiner Frau. Martins Tochter und Sohn spielen beide Fußball. Seine Tochter konfrontierte ihn eines Tages damit, dass sie gern Profi werden möchte. Ihr Vater war ratlos: „Das ist hier in Gelsenkirchen nicht möglich.“ Für die Tochter war klar: „Dann machen wir es möglich!“ Martins Motivation war geboren. Da die SSV in den vergangenen Jahren verstärkt auf Mädchen- und Frauenfußball gesetzt hatte, landeten beide hier, sie als Nachwuchsspielerin, er als Abteilungsleiter.

Und wie kommen Sie ins Spiel? Die erste Damenmannschaft brauchte einen Co-Trainer. Zuerst wusste Martin nicht, ob er mich ansprechen könne, also fragte

er vorsichtig bei meiner Frau an, ob ich das als ehemalige Bundestrainerin überhaupt machen würde. Ich gebe zu, ich musste erst darüber schlafen. Nach der Freistellung als Nationalcoach beim DFB 2018 war die Medienschelte enorm. Schnell habe ich mir aber gesagt, dass ich – obwohl die SSV-Damenmannschaft gerade auf einem Abstiegsplatz stand – helfen kann. Entweder heißt es am Ende, es hat nicht geklappt oder es wird eine riesige Erfolgsgeschichte. Passiert ist Letzteres.

Wie ist mit Ihnen der Klassenerhalt in der Landesliga gelungen? Die Spielerinnen haben innerhalb kürzester Zeit durch ein paar taktische Veränderungen sehr viel Selbstvertrauen gewonnen. Das liebe ich am Fußball – man kann Spielerinnen und Spielern schnell Dinge beibringen, die im Endeffekt ihr Selbstwertgefühl stärken. Erfolgserlebnisse machen Mut, und Fußball ist eine Schule fürs Leben. Wir haben sechs der ausstehenden sieben Spiele gewonnen. Alle haben daran geglaubt, dass wir nicht absteigen werden und haben alles dafür gegeben. Anschließend haben Martin und ich uns zusammengesetzt und analysiert: Im Mädchen- und Frauenfußball haben wir enorm viel Potenzial. Lass uns einfach mal groß denken. In zehn Jahren wollen wir in der Frauen-Bundesliga angekommen sein. Ich betone: Wir waren beim Pläneschmieden ganz nüchtern und bei Sinnen. *(lacht)* So ging es los.

Was reizt Sie noch an Ihrer Tätigkeit? Auch ich habe Fußballspielen in einem Verein gelernt, in dem Mädels- und Jungsmannschaften nebeneinander trainiert haben. Das lief allerdings wenig harmonisch. Bei der SSV Buer ist das ganz anders. Der Verein fördert seinen Nachwuchs, egal ob Mädchen oder Jungen. Wir haben eine Inklusionsmannschaft, insgesamt herrscht eine großartige familiäre Atmosphäre. Da schauen die Frauen bei den Männern zu und die Männer bei den Frauen, man trinkt nach dem Training ein Bier zusammen. Alle haben Respekt füreinander. Das ist unglaublich reizvoll: ein Miteinander auf Augenhöhe. Na ja, sagen wir, fast auf Augenhöhe. Streitpunkt ist tatsächlich immer noch, wer zuerst auf den Rasenplatz darf. Das nehmen die Männer gern für sich in Anspruch. Der

STEFFI JONES, 1972 in Frankfurt geboren

Position als Spielerin: Innenverteidigung, Fußball-Lehrerin seit 2008.

Vereine: 1997-1998 FSV Frankfurt, 1998-2000 SC 07 Bad Neuenahr, 2000-2002 1. FFC Frankfurt, 2002-2003 Washington Freedom (USA), 2003-2007 1. FFC Frankfurt

Erfolge im Verein: Deutsche Meisterin (1998, 2001, 2002, 2003, 2007), DFB-Pokalsiegerin (2001, 2002, 2003, 2007), UEFA-Pokalsiegerin (2002, 2006), US-Meisterin (2003)

Erfolge in der Nationalmannschaft (111 Länderspiele): Weltmeisterin (2003), Europameisterin (1997, 2001, 2005), Olympia-Bronzemedailien-Gewinnerin (2000, 2004)

Trainerposten und Aufgaben als Fußballfunktionärin:

Bundestrainerin der Frauen-Nationalmannschaft (2016-2018), Co-Trainerin der Frauen-Nationalmannschaft (2016), DFB-Direktorin Frauen- und Mädchenfußball (2011-2016), Vorstandsmitglied der Bundesliga-Stiftung (2012-2014), Beirat der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration (2011, 2013), Botschafterin für den Frauenfußball und die UEFA-Wettbewerbe EM/CL-Finale (2012), OK-Präsidentin FIFA Frauen-WM 2011 (2008-2011)

„SCHALKE MIT DER STIFTUNG SCHALKE HILFT! UND SEINEM GESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENT – DA PASST DER FRAUENFUSSBALL WUNDERBAR REIN.“



Wandel des eigenen Selbstverständnisses muss noch stattfinden, aber das wird er. Im Moment spielen die Frauen bei uns noch Landesliga. Wenn wir dann höherklassig sind, wird es ganz einfach, denn dann geben die Statuten vor, wer auf Rasen spielen darf beziehungsweise sogar muss.

Sie waren international erfolgreich, haben als Trainerin und Fußballfunktionärin gepunktet. Welche Entwicklung hat der Frauenfußball in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten durchgemacht? Eine sehr rasante. Das liegt an den großen Erfolgen, die insbesondere die Nationalmannschaft errungen hat. Wir waren viele Male Europameister, sind Weltmeister geworden. Innerhalb von 15 Jahren haben wir sämtliche großen Titel geholt. Allerdings hätten wir frühzeitig erkennen müssen, dass wir auch die Strukturen weiterentwickeln müssen. Wir haben leider immer noch nicht flächendeckend die nötige Infrastruktur, damit jedes interessierte Mädchen Fußball spielen kann. Wir hätten frühzeitig Vorkehrungen treffen müssen, damit wir nicht in ein riesiges Loch fallen, weil der Nachwuchs fehlt. Aber es steht außer Frage, dass wir dort wieder rauskommen werden. Wir haben in Deutschland sehr gute Spielerinnen, auch in der Jugend.

Fehlen den jungen Frauen dadurch aktuell Vorbilder? Dem heutigen Frauenfußball fehlen ein Stück weit Führungsspielerinnen, bekannte Gesichter, Fußballerinnen mit hohem Wiedererkennungswert, die für etwas stehen, das über die Nationalmannschaft hinausgeht. Als ich noch für unser Nationalteam gespielt habe, hat uns oftmals Hannelore Ratzburg (seit 1977 DFB-Funktionärin für den Frauenfußball, Anm. d. Red.) begleitet, die die ganze Historie kennt. Sie hat uns viel von den Anfängen erzählt und uns sensibilisiert, dass wir eine Verantwortung tragen. Die ehemaligen Fußballpionierinnen haben uns den Weg geebnet. Ich hatte immer das Selbstverständnis, dass ich einerseits den Fans dankbar bin. Sie haben es verdient, dass ich mir Zeit nehme. Andererseits habe ich mich stets als Botschafterin gesehen. Ich habe in Schulen, Kindergärten und anderen Jugendeinrichtungen Werbung für den Frauenfußball gemacht. Dieses Klinkenputzen fehlt mir heute. Das fängt schon damit an, dass ältere Spielerinnen jüngere trainieren sollten. Sie können ihnen am besten aufzeigen, wohin der Weg führen kann.

Nach mehr als drei Jahrzehnten trainieren auf Schalke nun wieder Frauen. Wie bewerten Sie das Engagement? Ich finde das großartig. Der DFB hatte die Gründung von Frauenmannschaften bei den Bundesligisten bereits vor einigen Jahren angeregt. Viele Clubs waren damals zurückhaltend. Sicher könnte man jetzt sagen: „Würde aber auch Zeit für den S04.“ Aber man kann so etwas nicht erzwingen. Es muss aus einer eigenen Motivation und Überzeugung passieren. Jetzt ist bei Schalke eben der richtige Zeitpunkt gekommen. Schalke mit der Stiftung Schalke hilft! und seinem gesellschaftlichen Engagement – da passt der Frauenfußball wunderbar rein.

Und wie sehen Sie den Schalcker Vorstoß aus Perspektive der SSV Buer? Wir haben die Ankündigung mit großer Vorfreude aufgenommen. Schalke zieht aufgrund seiner großen Strahlkraft natürlich viele Spielerinnen an. Auch aus unseren Reihen wollten Frauen das Sichtungstraining absolvieren. Viele haben den Traum, einmal im S04-Trikot aufzulaufen. Ich finde das völlig normal, wenn man in Gelsenkirchen und mit Schalke aufgewachsen ist. Aber die Schalcker haben sich von Anfang an sehr fair verhalten. Da sie im ersten Schritt ohnehin nur begrenzt Spielerinnen nehmen können, haben sie sofort Rückmeldung gegeben, dass die Besseren lieber bei uns bleiben sollen, weil wir derzeit höherklassig spielen.

Der S04 startet bekanntlich in der Kreisliga. Muss-ten Sie trotzdem Überzeugungsarbeit leisten? Ich musste schon die richtigen Worte finden und den Frauen klarmachen, dass sie derzeit drei Schritte zurückgehen würden, wenn sie für Schalke spielten. Es ist eine riesige Chance, wenn die Vereine, die Mädchen- und Frauenfußball betreiben, Hand in Hand arbeiten – und genau das werden wir in Gelsenkirchen tun. Es geht nicht um die Clubs, es geht um die Sache. Wir stellen die Mädchen und ihre Entwicklung in den Vordergrund. Und was immer auch auf Schalke entstehen mag, wir freuen uns, wenn wir unseren Teil dazu beitragen können. Ich werde auf jeden Fall die Spiele der Damen besuchen – natürlich im S04-Trikot. In meiner Brust schlagen nämlich zwei Herzhälften: eine für meine Heimatstadt Frankfurt und eine für Schalke. ■



Glück auf!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

schalkebank.de

Immer und überall dabei!

Bankgeschäfte bequem von unterwegs erledigen - mit Mobile-Banking können Sie Finanzangelegenheiten auch kurz vor der Arbeit abwickeln. Die Bank im praktischen Taschenformat: So bleibt mehr Zeit für andere Dinge.

Offizielle Bank des FC Schalke 04



VR-Bank
Westmünsterland eG

vrbank-wml.de/mobil

Retro 1970

Gestern, meinen Zeitgenossen, war vieles besser. Aber nicht unbedingt alles gut, behaupten wir. Der Schalcker Kreisel schützt den Blätterwald des königsblauen Archivs und lässt einige Klassiker in die aktuelle Ausgabe rieseln. Manches ist zum Schmunzeln und – sind wir ehrlich – manches zum Schämen. Aber urteilen Sie selbst ...



Quadratur der Qualität: Das königsblaue Heft erscheint letztmalig in gekippter Raute.

FC Schalke 04 –
RW Oberhausen



Kann man eigentlich noch schwächer spielen? Ein Spiel ohne Herz und ohne Seele, schemenhaft, nicht wie Spieler, sondern wie Marionetten huschten sie über den Platz. Nicht nur unter aller Würde, vor allem unter Bundesliga-Niveau.

Pressekodex für Anfänger:
Objektive Berichterstattung ohne persönliche Färbung.

Eine sicherlich nicht alltägliche Verbindung. Hier aber ist sie gerechtfertigt. Sie können sich in aller Ruhe jedes Fußballspiel „Ihres“ Favoriten ansehen, und Ihre Frau kann Ihnen dabei Gesellschaft leisten, wenn Sie einen Automatik-Herd von SEPPELFRICKE besitzen. Denn er hilft Ihrer Frau, mit der Hausarbeit schneller fertig zu werden. Die richtige Einstellung der Kochzeit genügt, und der Herd schafft sein Pensum allein. Während dieser Zeit kann Ihre Frau die übrige Hausarbeit erledigen. Das erspart Zeit.
Die richtige Einstellung ist durch wohlgedachte Konstruktion und ausgereifte Technik leicht gemacht!

SEPPELFRICKE
Metallwerke Gebr. Seppelfricke GmbH · 4650 Gelsenkirchen-Schalke · Postfach 1480

Erfolgsrezept I: Mann kauft Herd, Herd hilft Frau, Frau erledigt den Rest, Mann kann sich vor der Glotze aufwärmen.

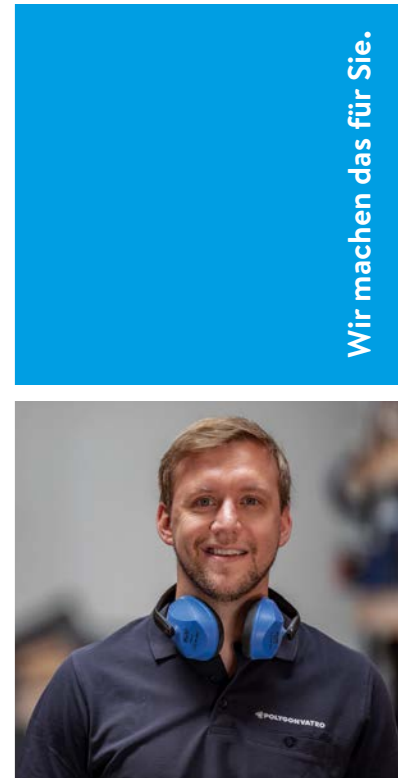
Wittkamp vertrat Fichtel recht ordentlich. Wüst kam auch gegen diese schwachen Gegner nicht zurecht. Senger schloß an seine frühere gute Form an und Kusmierz, der Amateur, zeigte wirklich gute Spielzüge.

Sprachlicher Wandel: Heutzutage vereint der gemeine Fan „Amateur“ und „wirklich gute Spielzüge“ eher selten in einem Satz.

Für einen Schläger wird heute schon bis zu DM 70,- verlangt. Die Haltbarkeit steht leider in keinem Verhältnis zu diesem Preis. Ob sich nun alle Spieler auf die Dauer so hohe Ausgaben leisten können, glaube ich nicht. Ich meine, daß auch ein Schläger in der Preisgruppe DM 10,- bis DM 30,- den Anforderungen genügt. Mein Schläger – es ist der 4. in meiner fast 25-jährigen TT-Laufbahn – hat nicht mehr als 10,50 DM gekostet. Die drei vorher noch weniger. Na ja, die Zeiten haben sich geändert und die Preise sind überall gestiegen. Aber im allgemeinen heißt es doch: Wer Tischtennis spielen kann, kommt auch mit einer Bratpfanne zurecht.

Erfolgsrezept II: Wenn das Tischtennis-Taschengeld aufgebraucht ist, einfach zum Teflon greifen.

POLYGONVATRO



Wir machen das für Sie.



Wir sind Ihr kompetenter Partner bei Brand-, Wasser- und Elementarschadenereignissen. Mit über 70 Niederlassungen in Deutschland und unseren zwei Technischen Zentren können wir schnell und professionell auf kleine und große Schadenfälle reagieren. Dank unserer langjährigen Erfahrung im weltweiten Katastropheneinsatz sind wir in der Lage, effizient zu handeln. Über unser Logistisches Zentrum liefern wir die notwendigen Ressourcen und sind auch auf Großschäden optimal vorbereitet. 2.000 Mitarbeiter sind dafür täglich im Einsatz.

Offizieller Sanierungspartner des FC Schalke 04



POLYGONVATRO

24h: kostenfreier Service
0800.840 850 8

www.polygonvatro.de



MEINE SCHÖNSTE NARBE

HEUTE:
VEDAD IBISEVIC

Woher kommt das gute Stück? Sie stammt aus einem Testspiel mit der TSG Hoffenheim gegen den HSV im Wintertrainingslager Anfang 2009. Kurz nach der Pause habe ich mir im Zweikampf das Kreuzband gerissen, aber noch fast bis zum Schluss weitergespielt. Direkt nach Abpfiff erhielt ich die niederschlagende Diagnose.

Was passierte nach der Verletzung? Der Heilungsprozess verlief gut, trotzdem war ich die gesamte Rückrunde zum Zuschauen verdammt. Das war umso ärgerlicher, weil wir überraschend Herbstmeister geworden waren und ich bereits 18 Tore erzielt hatte. Die Verletzung bremste meinen Höhenflug kräftig aus. Heute merke ich davon aber nichts mehr.

Machen Narben sexy? Diese hier? Auf gar keinen Fall! (lacht) Bei anderen Narben kann ich mir das aber durchaus vorstellen.

Willkommen auf der sicheren Seite!

Bezahle online sicher, einfach und direkt mit paydirekt:
Wir schützen dein Girokonto, deine Daten und deinen Einkauf.

Offizieller Payment-Partner des FC Schalke 04



paydirekt ist das Online-Bezahlverfahren der deutschen Banken und Sparkassen. Mit paydirekt bezahlst du online ohne Umwege direkt von deinem Girokonto. Dabei sind deine sensiblen Daten in guten Händen, denn beim Thema Sicherheit kennen wir keine Kompromisse. Du kannst übrigens auch deine Knappenkarte über die offizielle Schalke 04-App mit paydirekt aufladen – ob von zuhause aus oder von unterwegs. Einfach paydirekt einmalig im Online-Banking freischalten und mit wenigen Klicks bezahlen – sicher, einfach und direkt. Mehr Infos: www.paydirekt.de





**Dieter
Schatzschneider**

**„ICH BIN EIN
RICHTIGER
STRASSENKÖTER“**



Im Sommer 1984 präsentieren die Knappen nach ihrem zweiten Wiederaufstieg in die Bundesliga einen Stürmer mit „eingebauter Torgarantie“. Denn der damals 26-jährige Dieter Schatzschneider hat 129 Treffer in 179 Zweitligapartien für Hannover 96 sowie Fortuna Köln und 15 Tore in 31 Erstligaspielen für den Hamburger SV auf dem Konto. Doch beim S04 kommt der bullige Angreifer nicht in Schwung - und das hat Gründe. Im Interview mit dem Schalker Kreisel spricht der 62-Jährige außerdem über kreative Finanzierungen, nächtliche Trainingslagerausflüge und Boxeinlagen im Olympischen Dorf.





Dieter Schatzschneider, Ihre Zeit auf Schalke liegt mehr als 30 Jahre zurück – was verbindet Sie heute noch mit dem Verein? Ich

komme regelmäßig zum Ehemaligentreffen, das normalerweise rund um das letzte Schalcker Heimspiel einer jeden Saison steigt. Wenn ich dann Olaf Thon sehe, freue ich mich jedes Mal wie ein Schneekönig. Mit „Thöni“ habe ich ja noch zusammengespielt. Genauso genieße ich es, Klaus Fichtel oder meinen damaligen Schalcker Trainer Diethelm Ferner wiederzusehen. Für mich sind das immer wieder Höhepunkte, obwohl meine Zeit bei Königsblau unter keinem guten Stern stand.

Woran lag es, dass Sie den S04 nach nur zwei Jahren, 47 Bundesliga-Einsätzen und vergleichsweise bescheidenen zehn Toren wieder verließen? Mit einem Wort: Verletzungen. Ich hatte nie Blessuren zu beklagen, aber auf Schalke bekam ich alles: Knorpelschaden, Ermüdungsbruch, Faserrisse. Es war wie verhext.

Bereits Ihr Wechsel nach Gelsenkirchen verlief unkonventionell: Sie kamen 1984 für eine Million D-Mark vom Vizemeister HSV. Schalke hatte die Ablöse nicht aus eigener Tasche gezahlt, denn so viel Geld hatte der Verein damals nicht. Manager Rudi Assauer sagte mir: „Langer, keine Sorge, es gibt da noch einen anderen Weg der Finanzierung.“ Er beschaffte die Summe über externe Investoren, die an einem späteren Weiterverkauf beteiligt werden wollten. Nur: Dazu kam es nie, denn nach zwei Jahren bin ich ja mehr oder weniger ablösefrei bei Fortuna Köln in der Zweiten Liga gelandet.

Und die Investoren? Bis heute kommt bei meinen Besuchen in der VELTINS-Arena regelmäßig ein netter älterer Herr auf mich zu und sagt: „Herr Schatzschneider, Sie haben mich damals 100.000 Mark gekostet. Wann bekomme ich die wieder?“ Ich antworte dann immer: „Tut mir leid, so viel Geld habe ich gerade nicht dabei.“

Ihren Transfer zu Königsblau hatte vor allem einer maßgeblich vorangetrieben: S04-Coach Diethelm Ferner. Er war bereits in Hannover mein Trainer – und nicht nur das: Ihm allein verdanke ich, dass ich mein Geld mit Fußball verdienen durfte. Vom Naturell her bin ich ein richtiger Straßenköter und dank meines Dickschädels gewiss kein einfacher Typ. Ferner aber bekam mich in die Spur, durch viel harte Arbeit. Er holte mich in seiner Freizeit von der Bundeswehrkaserne ab und absolvierte stundenlanges Extratraining mit mir. Als er mich 1984 zu Schalke lotste, war ich ihm unendlich dankbar, denn beim HSV hatte ich unter Ernst Happel einen schweren Stand gehabt.

Wusste Ihr alter Förderer Sie besser zu nehmen?

Wenn Sie damit andeuten wollen, dass ich mir unter Ferner mehr erlauben konnte als andere Spieler: klares Nein! Im Gegenteil, ich hatte immer einen riesigen Respekt vor ihm. Als ich nach Gelsenkirchen kam, war ich bis in die Haarspitzen motiviert, denn ich wollte ihm, aber auch Assauer das in mich gesetzte Vertrauen zurückzahlen. Beide hatten sich beim damaligen S04-Präsidenten Dr. Hans-Joachim Fenne, der eigentlich Manni Burgsmüller verpflichten wollte, für mich stark gemacht. Deshalb tut es mir bis heute so leid, dass es letztlich nicht lief wie geplant.

Vor Ihrer Ankunft auf Schalke lagen noch die Olympischen Sommerspiele 1984 in Los Angeles – mit Ihnen und dem damaligen S04-Keeper Walter Junghans in der deutschen Auswahl. Das war ein großer Spaß. Wir Fußballer betrachteten Olympia nicht ganz so verbissen wie ein 800-Meter-Läufer, der vier Jahre lang für dieses Ziel trainiert. Vor Ort gingen wir fast jeden Abend auf die Piste und ernährten uns tagsüber von Cola und Burgern. Im Viertelfinale gegen Jugoslawien war für uns dann auch Endstation. Der deutsche Handball-Keeper Andreas Thiel sagte immer etwas verächtlich: „Guckt mal, da kommen die Rolex-Kicker.“ Aber abgesehen von ihm verstanden wir uns mit allen Sportlern prima.



„Herr Schatzschneider, Sie haben mich damals 100.000 Mark gekostet. Wann bekomme ich die wieder?“



„Bärenstark“: Dieter Schatzschneider mit „Boxer“ Klaus Täuber ...



... und mit Köpfchen gegen Bayern München.



„Unfassbare Schmerzen“: Verletzungen bremsten Dieter Schatzschneider auf Schalke immer wieder aus.



„Halt den Schnabel, du Klappspaten!“

„Langer, du musst die Ärzte von der Schweigepflicht entbinden, damit die Öffentlichkeit erfährt, dass du kein Simulant bist.“

Es soll allerdings auch zu einem Scharmützel zwischen Ihnen und dem deutschen Boxer Peter Husing gekommen sein? Wir waren mal wieder nachts unterwegs und kamen um fünf Uhr morgens zurück ins Olympische Dorf. Da war der Husing schon auf den Beinen und machte seine Schattenbox-Übungen. Ich fragte ihn nur flapsig: „Kollege, gegen wen kämpfst du denn da?“ Darauf erwiderte er: „Vorsicht Kamerad, sonst geht das nach hinten los!“ Als ich mir seinen Oberkörper genauer anschaute, beschloss ich, lieber meine Klappe zu halten. Später schlossen wir Freundschaft mit ihm.

Bei Ihrem Dienstantritt auf Schalke trafen Sie auch auf Ihren ehemaligen Hannoveraner Mitspieler Bernd Dierßen, mit dem Sie sich auf und abseits des Rasens blind verstanden. Einen großen Teil meiner Tore bei 96, aber auch auf Schalke hatte ich hauptsächlich „Shorty“ Dierßen zu verdanken. Wir sind optisch total verschieden, haben aber auf dem Platz meist in dieselbe Richtung gedacht. Ich habe ihn geliebt und stehe bis heute mit ihm in Kontakt.

Ihr königsblauer Start verlief durchaus vielversprechend: Nach den ersten 23 Spielen der Saison 1984/1985 hatten Sie neun Treffer auf dem Konto, und der Club träumte schon vom UEFA-Cup. Am Ende waren wir immerhin Achter – und das als Aufsteiger. Wir hatten eine tolle Truppe: Thon, Fichtel, Dierßen, Bernard Dietz, Gerd Kleppinger oder auch Klaus Täuber, dieses wahnsinnige Kraftpaket. Der „Boxer“ war damals in einer bärenstarken Verfassung. Allerdings waren wir zwei uns vielleicht ein bisschen zu ähnlich in der Spielanlage.

Am 17. Spieltag feierte Schalke einen 3:0-Heimsieg gegen den HSV, Täuber traf einmal, Sie sogar doppelt. Waren Sie gegen Ihren Ex-Verein besonders motiviert? Das kann sein (*schmunzelt*). Aber im Laufe der Rückrunde begann für mich ein Albtraum: Es fing an mit einem Knorpelschaden im Knie. Heutzutage bekommen die Mediziner das gut in den Griff, aber damals? Nach 27 Spieltagen war die Saison für mich beendet. Und so richtig sollte ich nie mehr auf die Beine kommen.

Im Folgejahr absolvierten Sie nur noch 20 Ligaspiele, fielen zwischendurch immer wieder verletzt aus und erzielten lediglich ein Tor. Den gesamten Sommer hielt mich eine Knieverletzung in Schach.

Dann, am zweiten Spieltag in Mönchengladbach, hielt mir einer den Schlappen drüber. Das verursachte unfassbare Schmerzen im Spann, die nicht mehr verschwanden. Schon das Schuhanziehen tat mir höllisch weh, aber niemand wusste, was ich hatte – denn auf dem Röntgenbild war nichts zu sehen. Nach drei Monaten meinten alle: Der simuliert! Irgendwann spritzten sie mir so viel radioaktives Kontrastmittel in den Fuß, dass ich dachte, ich bin im Atomkraftwerk. Anschließend schoben sie mich in die MRT-Röhre und entdeckten endlich den Grund für meine Beschwerden: ein Haarriss im Mittelfußknochen. Sie glauben gar nicht, was für riesige Schmerzen so ein kleiner Bruch verursachen kann. Rudi Assauer sagte: „Langer, du musst die Ärzte von der Schweigepflicht entbinden, damit die Öffentlichkeit erfährt, dass du kein Simulant bist.“

Und dann? Anschließend verpassten sie mir einen Gips von oben bis unten, den trug ich die gesamte Winterpause hindurch. Zusätzlich bekam ich Spritzen. Aber ich kam nicht mehr richtig auf die Beine, und wenn ich doch mal spielte – zack, hatte ich einen Muskelfaserriss! Durch den Knorpelschaden und die Fußverletzung war meine Körperstatik komplett im Eimer. Präsident Fenne nörgelte ständig: „Hätten wir mal lieber den Burgsmüller geholt!“ Das war nicht allzu erbaulich für mein Selbstvertrauen, obwohl mir seine Meinung eigentlich egal war. Mir tat es vor allem für Ferner leid. Und natürlich für Assauer, der so ein feiner Mensch und ein fantastischer Manager war. Bei ihm war ein Handschlag wie ein schriftlicher Vertrag. Damals fühlte ich mich, als würde ich beide im Stich lassen.

Wie fiel die Reaktion der Fans aus? Die Leute auf Schalke sind ja erfrischend ehrlich, nicht hinterum. Wenn du beim Training über den Ball gehauen hast, rief schon mal einer was rein. Aber ich bin ja selbst nicht auf die Klappe gefallen und schnauzte meist irgendwas zurück wie: „Halt den Schnabel, du Klappspaten!“ Dann war Ruhe. Ich mag es, wenn die Menschen ihr Herz auf der Zunge tragen.

Wurden Sie nie sauer? Nicht wirklich. Einmal liefen wir mit der ganzen Mannschaft bei der Schalcker Jahreshauptversammlung auf, was ich so aus Hannover oder Hamburg nicht kannte. Plötzlich stand dort ein Typ mit blau-weißem Hut am Rednerpult und sagte: „Als ich neulich mit dem Hund Gassi war, habe ich den Schatzschneider gesehen. Selbst mein Dackel ist schneller als der.“ Ganz ehrlich? Ich fand das total witzig und hab von allen Menschen im Saal am lautesten gelacht.



„Wuttke, hast du 'ne Macke?": Dieter Schatzschneider und Wolfram Wuttke (l.) lauschen Coach Diethelm Ferner.

Man erzählt sich, Sie hätten schon immer eine Schwäche für Schokolade gehabt. Das stimmt. Aber zu meiner aktiven Zeit hat man mir das nicht anmerkt, weil wir damals trainiert haben wie die Bekloppten. Wenn ein Ernst Happel oder ein Didi Ferner mal sauer waren, haben die nur gesagt: „Trainingsanzug an, wir gehen jetzt ein bisschen spazieren!“ Sprich: Waldlauf. Dann ging es dreimal mit hohem Tempo um den See, der Trainer auf dem Fahrrad nebenher. Begriffe wie Belastungssteuerung gab es damals nicht. Die haben dich gezwungen, über deine Grenzen zu gehen, damit du Mentalität entwickelst.

Sie selbst sollen in Ihrer Karriere so einige Waldläufe absolviert haben – weil Sie nicht der Pflegeleichteste waren. Ich erzähle Ihnen mal eine Story aus meiner HSV-Zeit: Der leider schon verstorbene, auf Schalke aber noch bestens bekannte Wolfram Wuttke und ich schlichen uns abends vor einem Auswärtsspiel aus dem Hotel. Den Portier haben wir mit 20 Mark geschmiert, damit er uns die Hintertür offen lässt. Als wir gegen fünf Uhr morgens zurückkamen, wollte ich nur noch schlafen. Aber „Wuddi“ bestellte sich erst mal sechs Spiegeleier auf das Zimmer. Ich sagte: „Wuttke, hast du 'ne Macke?“ Am Vormittag war dann Teambesprechung, und Happel sagte: „Schatzschneider und Wuttke, ihr spielt nicht! Außerdem: 1000 Mark Geldstrafe!“ Ich war baff und bin gleich runter zur Rezeption, um den Portier zur Rede zu stellen. Doch der entgegnete trocken: „Ein älterer Herr hat mir 50 Mark gezahlt – dafür, dass ich ihm alle verrate, die nachts unterwegs waren.“ Wenigstens hat er mir daraufhin meine 20 Mark zurückgegeben.

Sind Sie während Ihrer Zeit auf Schalke auch mal ausgebüxt? Sagen wir es so: Rudi Assauer war sehr clever bei der Auswahl der Hotels. Vor Heimspielen schliefen wir immer in der Loemühle in Marl oder in der Weissenburg in Billerbeck. Dort gab es zwar jeweils eine schöne Sauna und schicke Zimmer – mehr aber auch nicht. Das weiß ich deshalb so genau, weil ich die Umgebung eingehend erkundet habe.

Ist der Dieter Schatzschneider von heute immer noch so ein Schlitzohr? Ich bin ganz solide, lebe glücklich und gesund mit meiner Frau in Hannover und fahre ab und zu mal zum Urlaub in den Schwarzwald. Mein einziges Laster: gutes Essen. Aber ich arbeite ja als Scout für Hannover 96, dieser Job hält mich auf Trab und dem Fußball verbunden.



„Solide“: Schatzschneider mit Ehefrau Isabella.

Welcher Spieler war denn ihre bislang größte Entdeckung? Mein spektakulärster Fang war wohl Stürmer Hendrik Weydandt, den ich vor zwei, drei Jahren bei einem Dorfclub in der Oberliga aufspürte. Wenig später traf der Bursche für 96 in der Bundesliga. Das ist einfach eine geile Geschichte.

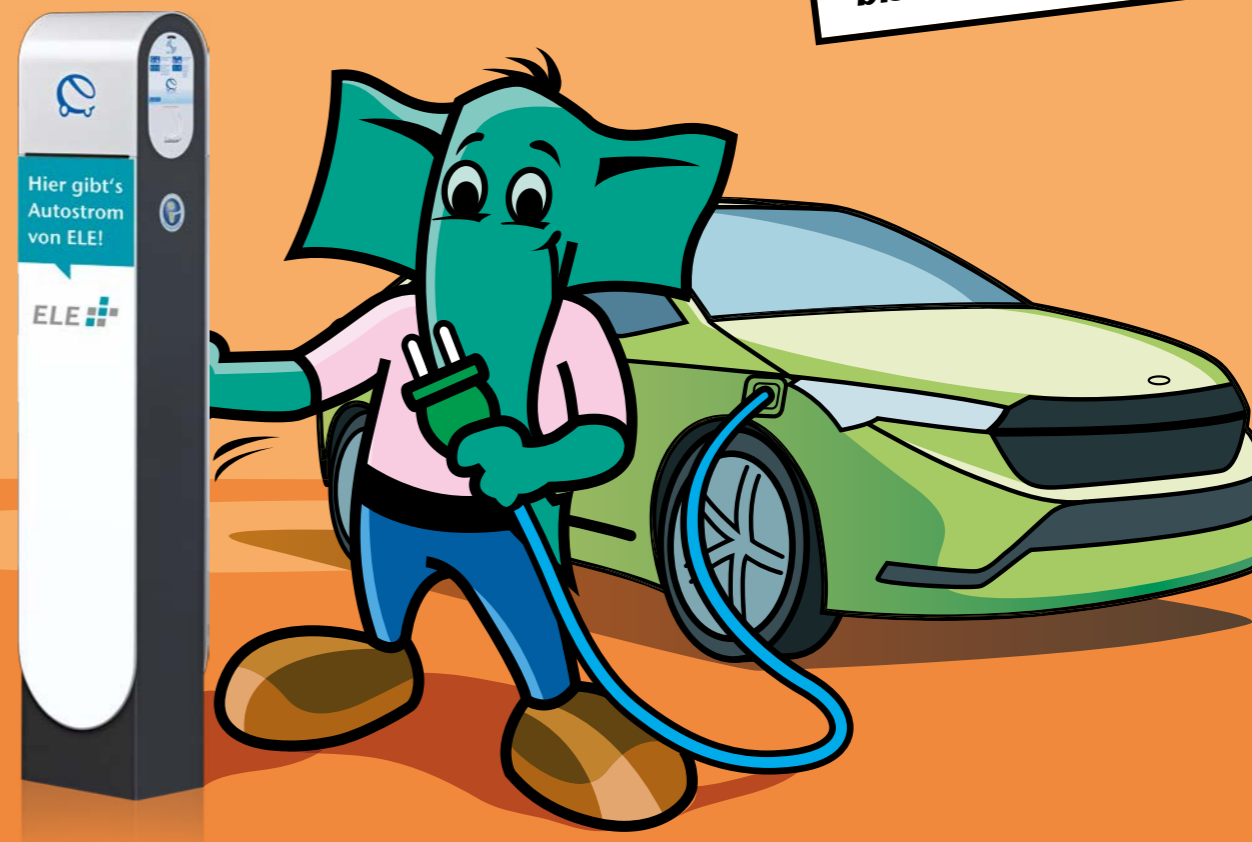
Fischen Sie beim Scouting eigentlich im selben Teich wie der FC Schalke 04? Nicht wirklich. Wobei: Einmal bin ich den Schalkern tatsächlich in die Quere gekommen und hätte dafür beinahe Prügel bezogen. Das war bei einem A-Jugendspiel zwischen dem VfL Bochum und dem S04, in dem mir Joel Matip ins Auge stach. Ich stand dort in meiner 96-Jacke und bin nach Schlusspfeiff zu ihm, um ihn zu fragen, ob er vielleicht nach Hannover kommen wollte. Plötzlich kam ein Betreuer angerannt, fuchtelte wie wild mit so einer Art Knüttel und brüllte: „Hau ab, datt iss unser Junge!“ Da dachte ich mir: Okay, Zeit für den Rückzug. ■

Rolf Heßbrügge ... bat Dieter Schatzschneider als kleiner Junge um ein Autogramm. Bekam er auch – und zusätzlich einen dicken schwarzen Punkt auf die Nase.



Ihr nächstes Auto? Ein Elektroauto!

Jetzt umsteigen mit
bis zu **10.500 Euro** Förderung!



Günstiger Autostrom • Innovative Ladetechnik • Starke Förderzuschüsse

Starten Sie durch in die Zukunft! ELE unterstützt Ihren Umstieg auf ein Elektroauto mit extra-günstigen Autostrom-Tarifen und innovativer Ladetechnik, z. B. für Ihre eigene Stromtankstelle. Dazu gibt's starke Neuwagen-Förderungen: von ELE und dem Land NRW bis zu 1.500 Euro für die Anschaffung neuer ELE Ladetechnik, von Bund und Hersteller bis zu 9.000 Euro Kaufprämie. Alle Infos unter www.ele.de/e-mobility.

www.ele.de/e-mobility



„Hau ab, datt iss unser Junge!“



04 FRAGEN AN THEO BÜCKER

01

Theo Bückner, als ehemaliger S04-Profi leben Sie seit zwei Jahrzehnten in Beirut und haben vor zwei Jahren im Schalker Kreisel Ihre Geschichte als Fußballlehrer im Nahen Osten erzählt. Anfang August explodierten im Hafen der libanesischen Hauptstadt 2750 Tonnen Ammoniumnitrat, die Bilder gingen um die Welt. Wie haben Sie die schrecklichen Ereignisse erlebt? Das war ein großer Schock für uns. Ich saß mit meiner Frau auf der Terrasse unseres Hauses, etwa zehn Kilometer Luftlinie vom Geschehen entfernt, als das Unglück passierte. Wir sehen von dort direkt aufs Meer und auch auf den Hafen. Die Detonation haben wir bei uns nur als leichtes Erdbeben gespürt, aber im Umkreis von zwei bis drei Kilometern ist alles wie ein Kartenhaus zusammengefallen. Häuser, Autos und Container sind durch die Luft geflogen.

02

Es gab viele Tote und Verletzte, Hunderttausende Menschen sind obdachlos geworden. Sie betreiben in Beirut eine Fußballschule. Sind Sie persönlich betroffen? Das Büro unserer Fußballakademie Athletico SC befand sich in einem großen Gebäudekomplex in Hafennähe, vielleicht 100 Meter vom Geschehen entfernt. Nach der Explosion war das Haus einfach weg. Nicht eingestürzt: Es war dem Erdboden gleich. Zum Glück waren unsere Mitarbeiter bereits zu Hause, sonst wären sie und unser Präsident jetzt tot.

03

Sie trainierten unter anderen das libanesisches Nationalteam. Inzwischen sind Sie 72 Jahre alt. Coachen Sie immer noch? Ich leite selbst weiterhin die eine oder andere Übungseinheit in der Jugendakademie. Zudem haben wir seit eineinhalb Jahren für unsere Absolventen eine eigene Männer-Clubmannschaft in der 4. Liga. Die trainiere ich auch noch, ebenso wie einen Zweitligisten, mit dem wir kooperieren. Ich bin also weiterhin beinahe jeden Tag auf dem Fußballplatz anzutreffen.

04

Werden Sie in Beirut bleiben? Ich habe Angebote aus Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten vorliegen. Vielleicht gehe ich nach Ende der Coronavirus-Pandemie noch mal dorthin. Sie wissen doch: Wer rastet, der rostet.

Erlebe die neue Freiheit von Sky.

Jetzt monatlich kündbar nach nur einem Jahr.*



Bundesliga live für € 25 mtl.*
(im Jahres-Abo, danach € 30 mtl. im flexiblen Monats-Abo)

Alles *einfach* auf Sky.

Bundesliga-Saison 2020/21: Alle Samstags- und regulären Sonntagsspiele der Bundesliga und alle Spiele der 2. Bundesliga live.
*Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (antellig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga mtl. € 25. Zzgl. einmaliger Aktivierungsgebühr € 29 und € 12,90 Logistikpauschale. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 30. Receiver: Sky stellt einen Sky Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.10.2020. Stand: September 2020. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring. Foto: © Sky/Philipp Rathmer

GUTE AUSSICHTEN

Peter Knäbel

Wenn Peter Knäbel über das Vereinsgelände schaut, genießt er den Ausblick. Seit seinem Amtsantritt im April 2018 hat der Direktor Knappenschmiede und Entwicklung maßgeblich zum Umbau beigetragen. Dies gilt auch für den Nachwuchs selbst. Im Schalker Kreisel spricht der 53-Jährige über sein bisheriges Wirken, den Spagat zwischen Region und Internationalisierung sowie zu lange Halbzeitpausen.

Peter Knäbel, durch Corona nahm die vergangene Saison auch im Nachwuchsbereich ein abruptes Ende. Wie wird Ihnen das Jahr im Gedächtnis bleiben? Das Virus wird die abgelaufene Spielzeit auch in zehn Jahren noch im Gedächtnis prägen. Sportlich war es hingegen eine Saison des Übergangs, weil wir im Grundlagenbereich viele Dinge angestoßen und umgesetzt haben. Das betrifft Aspekte wie die Spielform oder auch die Zusammensetzung der einzelnen Kader. In meine persönliche Jahresbewertung fließt zudem die Quote der Spieler ein, die den Sprung zu den Profis geschafft haben.

Vier sind es am Ende gewesen. Und sie haben ihre Aufgaben wirklich gut gemeistert. Natürlich darf man nicht vergessen, dass die Zahl verletzter Profis eine wesentliche Rolle gespielt hat, aber die Nachwuchsspieler haben der Belastung Stand gehalten und Leistung erbracht. Und wir als Knappenschmiede haben gehalten, was von uns verlangt und international aufmerksam beobachtet wird. Der Schritt von Lennart Czyborra nach Italien unterstreicht das noch einmal.

Wie hat sich die Pandemie im Sommer auf die Pläne ausgewirkt? Unsere Herausforderung bestand darin, die globale Krise trotz aller Schwierigkeiten als Chance zu verstehen, uns in Bereichen abseits des Platzes weiterzuentwickeln. Spieler, Trainer und Mitarbeiter blieben im reibungslosen Austausch – auch dank unserer IT-Abteilung. Gefühlt sind alle Verantwortlichen ein großes Stück enger zusammengerückt. Gemeinsam haben wir am Scouting, an athletischen Parametern, Datenbanken, Profilen und der Saisonplanung gearbeitet.



Das klingt nach viel Theorie. Das stimmt, sie ist schließlich die Grundlage jeder praktischen Umsetzung. Im laufenden Betrieb hätten wir diese Themen sehr viel langsamer angehen können, nun sind wir deutlich weiter. Durch etliche Videokonferenzen hatte ich zeitweise das Gefühl, dass die Kopfhörer mit meinen Ohren verwachsen sind (*schmunzelt*). Am Ende bleibt die Frage, ob man den Unterschied nun auch auf dem Platz sieht – und ich freue mich, dass wir dort auch wieder loslegen konnten.

Seit 2018 leiten Sie die Geschicke der Knappenschmiede. Geben Sie uns ein Zwischenfazit? Mit einem Wort: großartig. Und damit meine ich den Verein, aber gleichzeitig auch die Schwierigkeit, einen so wichtigen Bereich in einem Club dieser Größe zu steuern. Man muss bilanzieren, dass wir in manchen Bereichen noch nicht mit den ganz Großen mithalten und keine Millionensummen für Nachwuchsspieler hinlegen können. Zudem ist Gelsenkirchen als Standort im Vergleich zu den Großstädten Köln oder Düsseldorf im Nachteil. Wir klagen aber nicht, sondern fokussieren uns auf unsere Möglichkeiten. Wir haben starke Werte, mit denen wir das ausgleichen können. Wir müssen schneller sein als andere, uns neue Dinge trauen. Dann kann Schalke auch in Zukunft großartig sein.

Was hat sich im Vergleich zu 2018 bereits verändert? Ein elementarer Punkt ist die Struktur. Die U23 wurde fest in der Knappenschmiede integriert, sodass wir mit ihr und der U19 nun zwei Jahrgänge im Übergangsbereich haben und jeder dort seine Aufgaben genau kennt. Außerdem haben wir in der U17, der U14 und der U11 sogenannte Ankertrainer installiert. Wie der Begriff erahnen lässt, sollen sie für Kontinuität und Stabilität sorgen, während die übrigen Trainer ihre Jahrgänge zwei Jahre begleiten und durchaus wechseln können. Dazu haben wir die Abteilung Methodik gegründet, die sich mit einer übergreifenden Spielidee befasst.

„Wir befinden uns im Plan beim siebten von zehn Schritten.“



Königsblau soll also für eine einheitliche Spielphilosophie stehen? Exakt. Wenn du weißt, wie du spielst, weißt du automatisch, wie du trainieren musst. Und das soll sich durch sämtliche Jahrgänge ziehen, damit nicht ständig neue Ansätze den Weg erschweren. Hierfür bedienen wir uns seit Corona auch an einer Sportdatenbank, die solche Abläufe und Ideen abbildet. Der Schritt in die digitale Welt ist uns also auch gelungen. Ich würde sagen: Wir befinden uns im Plan beim siebten von zehn Schritten.



„... bei jedem mir zugerufenen ‚Servus‘ drehe ich durch!“

Sportvorstand Jochen Schneider hebt immer wieder den Stellenwert der Knappenschmiede hervor. Wie gestaltet sich Ihr Austausch? Zunächst einmal ist unsere Zusammenarbeit stark von Vertrauen geprägt. Wir befinden uns glücklicherweise in einer Situation, dass Jochen Schneider, Michael Reschke und ich die Tätigkeitsbereiche der anderen aus eigener Erfahrung sehr gut kennen. Wir stehen deshalb gemeinsam hinter den Schritten, die wir umsetzen.

Ein solcher Schritt ist der regionale Ansatz, den Fußballkreis 12 bei der Suche nach Talenten verstärkt ins Blickfeld zu nehmen. Wie geht der S04 dabei vor? Wir haben analysiert, wie sich die Spieler auf die Region verteilen. Wer wohnt wo, fährt wie viele Kilo-

meter? Dabei kam zum Beispiel heraus, dass ein Team völlig aus dem Rahmen fiel und die Spieler im Schnitt 50 Kilometer entfernt wohnen. Das geht nicht und ist ungesund für die Kinder, die Familien und auch für die Umwelt. Wir werden natürlich kein Kind wegschicken, das gerne auf Schalke spielt. Aber wir behalten die Balance in den Mannschaften im Blick und erwägen bei entsprechenden Fällen auch die Verknüpfung mit unserem Internat. Wenn das Kind mehr Zeit auf der Autobahn als auf dem Feld verbringt, wirkt sich das langfristig negativ auf die Leistung aus.

Was bedeutet die Suche in der Region für den Kreis? In erster Linie einen intensiveren Austausch mit der Knappenschmiede als Leuchtturm der Region. Wir sind bei den Kreissitzungen anwesend und gestalten gerne mit. Auch haben wir bereits zur Trainerfortbildung auf Schalke eingeladen. Der Kreis soll spüren, dass wir für ihn da sind.

Und wie muss man sich den Kampf um Talente mit der Profikonkurrenz in der Region vorstellen? Geht man nach der Einwohnerzahl, sind wir der „kleinste Große“. Umso mehr müssen wir unseren Blick also auf die unmittelbare Umgebung richten. Deshalb freuen wir uns sehr über die Zusammenarbeit mit unseren elf Partnervereinen, die damit auch uns in der Region repräsentieren. Von einem Markt spreche ich im Nachwuchsbereich ungerne, aber dort macht Qualität ebenso den Unterschied. Das heißt für uns: Schalke für Spieler und Eltern möglichst attraktiv gestalten. Mit der nötigen Infrastruktur, Top-Trainern und einem familiären Umfeld.

Wie wichtig ist Ihnen persönlich der regionale Ansatz für die Werte, die den FC Schalke 04 ausmachen? Sehr wichtig – bei jedem mir zugerufenen „Servus“ drehe ich durch! (*lacht*) Ich bin schließlich selbst ein Junge aus dem Pott und kenne die Distanzen zwischen Witten, Bochum, Dortmund und Gelsenkirchen. Deshalb müssen wir das Potenzial der Region noch besser ausschöpfen.

Steht das nicht im Widerspruch zur fortschreitenden Internationalisierung? Nein, wir müssen unsere Ansätze lediglich vernünftig ausbalancieren. Und weltweit haben wir schließlich gute Punkte vorangetrieben. Ausschließlich regional funktioniert für mich nicht.

Also werden auch global die nächsten Schritte vorangetrieben? Definitiv. Unser Engagement in China ist ein Beispiel für unsere Anstrengungen. Auch hier bot Corona uns die Chance, Fortbildungen und Kurse auszuarbeiten. Wir hoffen, noch in diesem Jahr hinfliegen zu können. Bei all dem aufbereiteten Input ist es wichtig, die Dinge vor Ort noch einmal direkt zu vermitteln. Nur trockene Materie hilft nicht weiter.

Sind Sie im Ausland auf Ansätze gestoßen, die für den königsblauen Nachwuchs interessant werden können? Wir nutzen mehrfach jährlich die Möglichkeit, bei anderen Clubs zu hospitieren. Auf dem Weg dorthin werden unsere Trainer mit einem Fragenkatalog ausgestattet, den sie in unserem Sinne durcharbeiten. Es finden sich immer wieder spannende Ansätze, sei es nun in Australien, China, den USA oder Spanien. Aber: Den Unterschied macht der Coach. Die vielen schönen Worte auf dem Papier müssen schließlich sinnhaft umgesetzt werden.

Umgesetzt wurde zuletzt auch reichlich auf dem Berger Feld. Wie weit ist der Umbau aus Sicht der Knappenschmiede fortgeschritten? Das Wichtigste steht bereits: das Parkstadion. Wir haben eine wunderschöne Heimspielstätte bekommen, die es uns ermöglicht, nun endlich vor der Haustür im Schatten der VELTINS-Arena zu spielen. Momentan sind die Halbzeitpausen auf Schalke allerdings noch am längsten ...

Was meinen Sie? Noch fehlen die Kabinen am Parkstadion, weshalb die Spieler in der Pause eine zu weite Strecke zu ihrem Trakt zurücklegen müssen. Aber auch das optimieren wir. Es ist eine von vielen Etappen dieses großen Projekts.

Was kann das Berger Feld für die Knappenschmiede bedeuten, wenn es fertiggestellt ist? Das ist auch im internationalen Vergleich ein richtig dickes Brett. Und ich lasse mich gerne dazu hinreißen zu sagen: Dieser Ort wird etwas Magisches haben. Ein Gelände mit den vielen Trainingsmöglichkeiten, eingefasst in einem Komplex aus zwei Stadien, der Geschäftsstelle, dem Medicos und zahlreichen Parkmöglichkeiten. Es wird zur Herzkammer des Vereins, ganz im typischen Ruhrgebietsstil. Perfekte Bedingungen, um Spieler zu entwickeln. Neuerungen wird es immer geben, aber das verschafft uns einen großen Standortvorteil.

Wie sehr steigert das Areal auch den emotionalen Wert? Immens – nicht nur für den Verein und die Knappenschmiede, auch für die Stadt Gelsenkirchen. Jede Stadt wäre stolz, ein solches Gelände vorweisen zu können. Das wird in den kommenden Jahrzehnten auf keiner Stadtrundfahrt fehlen. Hier entsteht nicht nur ein fantastisches Sportareal, es entstehen bereits jetzt Geschichten. All das ist für den FC Schalke 04 von unschätzbarem Wert. ■

„Wir haben eine wunderschöne Heimspielstätte bekommen, die es uns ermöglicht, nun endlich vor der Haustür im Schatten der VELTINS-Arena zu spielen.“



U23 ERFOLGREICH INGEWEIHT

Lange musste der königsblaue Unterbau warten, am 22. August war es schließlich so weit: Mit zwei 3:0-Siegen über die Sportfreunde Baumberg feierte die U23 des FC Schalke 04 ihren Einstand im Parkstadion.

Und besser hätte das Debüt nicht laufen können. Matthew Hoppe leitete den Reigen mit dem ersten der insgesamt sechs Treffer bereits nach sieben Minuten ein. Nur eine Zeigerumdrehung später folgte das zweite Tor durch Zugang Daniel Kyerewaa. Ein Fingerzeig Richtung Zukunft auch für Chef-Trainer Torsten Fröhling: „Wir freuen uns darauf, dass wir bald die Punktspiele hier im Parkstadion austragen dürfen und endlich eine Heimspielstätte auf Schalke haben.“

Premieren-Torschütze: Matthew Hoppe.



U23 TRAINERTEAM WÄCHST

DreiGEspann: Kurz vor dem Start in die neue Regionalliga-Saison hat sich Kai Hesse der U23 angeschlossen. Als zweiter Co-Trainer neben Tomasz Waldoch vervollständigt der 35-Jährige das Trainerteam um Coach Torsten Fröhling.

„Mit Kai kommt ein junger Trainer in unser Team, der die Knappenschmiede schon sehr gut kennt. Er war als Spieler selbst auf Schalke aktiv“, erklärt U23-Manager Gerald Asamoah. Als Jugendspieler wurde Hesse in der Knappenschmiede ausgebildet und lief je zwei Jahre für die Schalcker U17 und U19 (2000-2004) auf. In der Saison 2001/2002 wurde er mit den B-Junioren sogar Deutscher Meister.

Co-Trainer: Kai Hesse.



U17 ASTREIN ABGESCHLOSSEN

GESchafft: Onur Cinel, seit dieser Saison Chef-Trainer der königsblauen U17, hat Ende Juli die höchste Stufe der Trainerausbildung abgeschlossen und darf sich nun Fußball-Lehrer nennen – als siebter unter den Knappenschmiede-Coaches.

„Insgesamt war es ein sehr intensiver Lehrgang, bei dem die Balance zwischen Theorie und Praxis sehr gut abgestimmt war“, blickt Cinel auf die Zeit an der Hennes-Weisweiler-Akademie zurück. Dabei musste sich der 35-Jährige in Geduld üben, denn die Prüfungsphase verschob sich aufgrund der Coronavirus-Pandemie aus dem Frühjahr in den Sommer. „Wir hoffen, dass Onur in seiner neuen Aufgabe als U17-Chef-Trainer viele Inhalte der modernen Trainerausbildung einbringen und gewinnbringend umsetzen kann“, erklärt Peter Knäbel, Direktor Knappenschmiede und Entwicklung.

Fußball-Lehrer: Onur Cinel.





Neue Logen-Partner des FC Schalke 04

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER S04-FAMILIE

Wir begrüßen Sie im Kreis der Logen-Partner des FC Schalke 04:

CommCode UG

e.bootis ag

hülsta-werke Hüls GmbH & Co. KG

Planungsbüro Rexforth

WOLF GMBH

Zumtobel Group Deutschland GmbH

Trotz der für uns alle neuen und herausfordernden Situation möchten wir natürlich auch in dieser Saison die Gelegenheit nutzen und unsere neuen Logenkunden vorstellen.

Dieser Schritt in einer solchen Zeit unterstreicht einmal mehr die besondere Verbindung und Identifikation unserer Partner mit dem FC Schalke 04 - dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Auch wenn wir uns mit Spielen in einer ausverkauften VELTINS-Arena in der Fußball-Bundesliga, im DFB-Pokal oder bei Sonderveranstaltungen noch gedulden müssen, ist es bereits heute möglich, Ihre Loge für Business-Events wie Tagungen oder ein Geschäftsessen zu nutzen. Als unser Logen-Partner können Sie dies in privater Atmosphäre in Ihrem königsblauen Wohnzimmer und bei individuellen Cateringleistungen stattfinden lassen.

Gemeinsam freuen wir uns auf die Saison, auf zahlreiche Veranstaltungen in unserer VELTINS-Arena und exklusive Schalke-Partner-Veranstaltungen. Sie sind ab sofort Teil der S04-Familie - herzlich willkommen!

Glück auf!
Ihr Alexander Jobst
Vorstand Marketing, Vertrieb und Organisation



Hospitality BUSINESS-EVENTS AUF SCHALKE



Die VELTINS-Arena bietet nicht nur zu Spielen des FC Schalke 04 einen exklusiven Raum für Veranstaltungen auf höchstem Niveau. Auch unter der Woche werden die Hospitality-Bereiche täglich für Workshops, Tagungen und weitere Veranstaltungsformate von Unternehmen, Vereinen oder auch Privatpersonen gebucht.

Bereits frühzeitig hat der Verein gemeinsam mit der Stadt Gelsenkirchen ein umfangreiches Hygienekonzept für alle Räumlichkeiten erarbeitet. Durch das großzügige Platzangebot und die einzigartige Infrastruktur bietet die VELTINS-Arena damit viel Raum für hochklassige Veranstaltungen nach individuellen Wünschen. Im Fokus dabei steht immer der wichtige persönliche Austausch.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit mit Side-Events, wie einer Stadionführung, Arena-Golf oder einem exklusiven Casinoabend den unvergesslichen Tag auf Schalke abzurunden.

Für Informationen und Ihre Anfrage stehen Ihnen Manuel Alvarez und Jennifer Steinberg per E-Mail (business-events@schalke04.de) und telefonisch unter 0209/3618-9405 zur Verfügung. ■



ZUMTOBEL



Offizieller
Sponsor des
FC Schalke 04

Radio Emscher Lippe am Morgen.

Täglich von 6-10 Uhr

Natascha Brücker

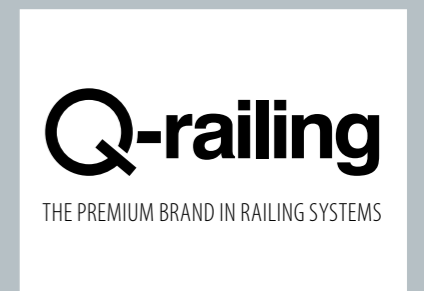
Hendrik Frost

Corinna Hensel

Timo Düngen



**WIR SIND
LOGEN-
PARTNER**



**WIR SIND
LOGEN-
PARTNER**



Immer am Ball!
**ROHSTOFFHANDEL
HEINRICHS**
Schrott • Metalle • Entsorgung
Am Dördelmannshof 30
45886 Gelsenkirchen
0209 / 177 456-0



Unternehmensgruppe
SCHEFFER
www.scheffer.de

Gut.

Sparkasse.
Gut für Gelsenkirchen.

TIP1.com



Weil **Vaillant** weiterdenkt.

Wärme Klima Neue Energien



wepa
Professional Hygiene
WEPA welcome to Professional Hygiene
www.wepa-professional.de

**ZINQ®
statt Rost**

ZINQ®-Oberflächen auf Stahl halten ein Leben lang und schützen Stahl dauerhaft und sicher vor Korrosion.
www.zinq.com

Test-Abo 2020 **RevierSport** Ehrlich. Echt.

Jeden Montag und Donnerstag bequem zu Ihnen nach Hause.



**Testen Sie jetzt 1 Monat
RevierSport!**

**8 Ausgaben
für nur 4,99 €***

*Dieses Test-Abo endet automatisch.



Anrufen unter:
02 01 / 804 62 03



Online bestellen:
reviersport.de/abo



Steht für Qualität

- Baustoffe
- Transport
- Tiefbau
- Recycling
- Sand-Kies
- Abbruch



AVG Baustoffe Duisburg GmbH
Mausegatt 40
47228 Duisburg

T 02065-77470
F 02065-774747
E info@avg.eu

AVG Baustoffe Goch GmbH
Siemensstrasse 81
47574 Goch

T 02823-418887
F 02823-418890
W www.dat-kann-avg.eu



Offizieller
Sponsor des
FC Schalke 04



FC Schalke 04 Canadian Fanclub

KÖNIGSBLAU VON TORONTO BIS VANCOUVER

Name: FC Schalke 04 Canadian Fanclub**Seit:** 01.02.2018**Wie viele:** 04 bei Gründung, aktuell 40

eingeschriebene Mitglieder

Chef vons Ganze: Glenn Kremp**Junior:** Finley Mellentin (*13.07.2010)**Methusalix:** Michael Hentschel (*19.03.1961)**Von wo wech:** Ontario (Kanada)

Warum: „Mich juckt nicht Kanada, ich kann nur hier, nicht da“, sang Kult-Barde Ährwin Weiss einst in seinem Klassiker „In Gelsenkirchen wär' dat nie passiert“. Doch die Zeiten haben sich geändert. Durch die Globalisierung können wir Schalke glücklicherweise überall verfolgen. Auch in Kanada. Was wir aber gar nicht können: auf unseren S04 verzichten. Unsere Facebook-Gruppe existiert schon etwas länger und hat regelmäßig mehr als 150 Nutzer. Einige von ihnen haben sich 2016 auf Schalker Einladung beim Trainingslager in Orlando in den USA getroffen. Daraus ist dieser Fanclub entstanden. Nun wollen wir noch mehr königsblaue Freunde in Kanada aufspüren und in der Eishockey-Nation Werbung für den geilsten Club der Welt machen.

Unvergesslich: Beim 2:0-Sieg Kanadas über die USA in der CONCACAF Nations League in Toronto haben wir Weston McKennie im vergangenen Oktober mit einem Plakat unseres Fanclubs im Stadion begrüßt. Unserem Vorsitzenden gelang es sogar, einen Presseausweis fürs Spiel zu bekommen. So konnte er Weston in der Mixed-Zone ganz nah kommen.

Besonderes Merkmal: Nur echt mit dem königsblauen Ahornblatt! Unsere Mitglieder sind über eine Entfernung von mehr als 4000 Kilometern verteilt. Wir leben Schalke in Toronto, Edmonton, Vancouver. Manche sind Einwanderer in erster beziehungsweise zweiter Generation oder haben noch ältere Vorfahren in Deutschland. Die riesigen Distanzen in Kanada machen das Internet zu unserem wichtigsten Kommunikationsmittel. Und was uns ganz besonders stolz macht: Zum Spiel bei Bayern München haben wir vergangene Saison erstmals in Toronto ein Public Viewing auf die Beine gestellt. Ein unglaubliches Gefühl, Schalke gemeinsam zu erleben. Deshalb wollen wir uns in Zukunft einmal jährlich in der Landesmitte treffen.

Unser Ritual: Monatlich vertreten unsere dort ansässigen Fanclub-Mitglieder die königsblauen Farben beim „European Football Meeting“ in Edmonton und tauschen sich mit anderen Anhängern aus.

Kontakt:<https://de-de.facebook.com/SchalkeCanada/>

BEI VORLAGE IHRER
SCHALKE-DAUERKARTE
ODER IHRES
S04-MITGLIEDSAUSWEISES
ERHALTEN SIE EXKLUSIV

10%

RABATT AUF IHREN EINKAUF
IM BRAX STORE.

Offizieller Fashion Partner des FC Schalke 04



GÜLTIG IN ALLEN BRAX STORES
DEUTSCHLANDWEIT!
AUSGENOMMEN REDUZIERTER WARE

FOLLOW US ON

BRAX
FEEL GOOD

SICHERE DIR JETZT ATTRAKTIVE FÖRDERUNGEN UND UNTERSTÜTZE DEINEN SCHALKE 04-HEIZUNGSBAUER!

WOLF

Besonders in Krisenzeiten ist es wichtig, dass wir zusammenhalten. Jetzt kannst Du dreifach punkten und dem Handwerk dabei Gutes tun. Ersetze Deine alte Heizung gegen ein modernes WOLF-System in der coolen Fan-Edition, kassiere bis zu 45% Fördergelder* und unterstütze dabei noch Deinen Handwerker vor Ort. Dazu gibt es ein gratis Fanpaket inklusive Heimtrikot. Hier erfährst Du mehr: www.schalke04-heizung.de oder QR-Code scannen. Dein WOLF Schalke 04 Heizungsfachmann findet für Dich die passende Lösung und berät Dich individuell und 100% fachkompetent.

**JETZT HEIZUNG TAUSCHEN UND
BIS ZU 45 % FÖRDERUNG KASSIEREN!**



Offizieller Sponsor des FC Schalke 04



SOMMERVORBEREITUNG
IN ÖSTERREICH

RALFS

TRAININGSLAGER

TAGEBUCH



Knappenkids

Bevor die neue Bundesliga-Saison 2020/2021 ins Rollen kam, hat sich das Team des FC Schalke 04 noch einmal intensiv in einem Trainingslager vorbereitet. Diesmal schufteten die Spieler im österreichischen Längenfeld. Torhüter Ralf Fährmann hat für euch Tagebuch geschrieben:

Freitag: Heute geht's los! Wir fliegen nach Österreich – endlich reisen wir ins Trainingslager. Mehr als eine Woche lang bereiten wir uns dort auf die neue Spielzeit vor. Dafür sind wir mit dem Mannschaftsbus zum Flughafen Münster gefahren und von dort aus bis nach Innsbruck geflogen. Dort hat uns der Bus direkt nach Längenfeld in unser Hotel gebracht.

Sonntag: Wir trainieren nun schon seit einigen Tagen wirklich hart. Das ist in der Sommerc Vorbereitung natürlich viel intensiver – wir absolvieren auch mehr Einheiten. Schließlich sind wir genau deshalb hier, um uns richtig gut auf viele anstrengende Spiele einzustellen. Trotzdem macht es großen Spaß – besonders, weil wir so viele Tage am Stück rund um die Uhr mit unseren Teamkameraden zusammen sind.

Montag: Wir müssen leider erst mal auf unseren Zimmern bleiben – jemand aus unserer Reisegruppe hat einen positiven Corona-Test. Jeder von uns muss jetzt noch mal getestet werden. Ich hoffe, sonst ist niemand betroffen und wir können bald wieder auf dem Platz stehen.

Dienstag: Puh ... Glück gehabt! Wir dürfen endlich wieder zusammen trainieren – zumindest der größte Teil von uns. Mannschaftsarzt Dr. Patrick Ingelfinger hat herausgefunden, dass sich niemand anderes angesteckt hat. Nun können wir uns auf dem Platz für das Testspiel vorbereiten, das am Freitag stattfindet. Wir treten gegen den griechischen Erstligisten Aris Saloniki an.



QUIZ-DUELL

... UND WIR HOLEN

DEN POKAL!



Die Kidsclubs der 1., 2. und 3. Liga sind während der Sommerpause im spannenden Quiz-Duell gegeneinander angetreten. Für die Knappenkids waren Lukas Krimpmann (11 Jahre, rechtes Bild) und David Volk (12 Jahre, oberes Bild) am Start – und sind auf Platz eins eingelaufen!

In jeder Runde warteten jeweils zwei Fragen zum eigenen Verein, zum Gegner, zur Nationalmannschaft und zwei Schätzfragen. Die Knappenkids blieben in sieben Spielen ungeschlagen, sammelten fünf Siege und zwei Unentschieden.

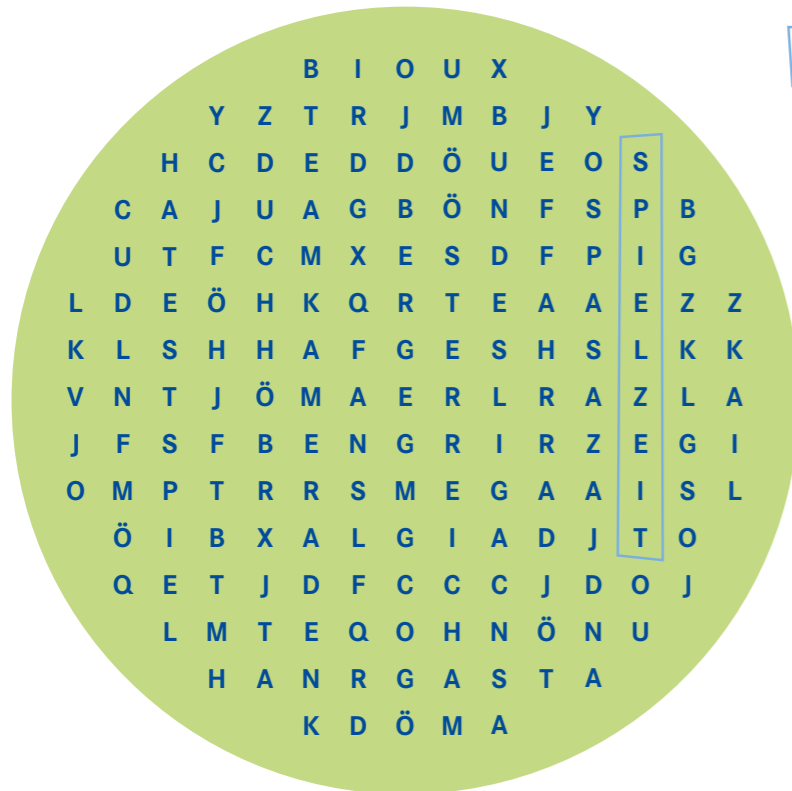
Im Platzierungsspiel gegen den Erzrivalen Borussia Dortmund kam es dann zu einem knappen 9:9-Unentschieden und am Ende zu einem geteilten ersten Platz.

Donnerstag: Heute trainieren wir mal auf andere Art – für uns geht es nämlich mit den Fahrrädern los, wir düsen über die Berge. Die Aussicht ist cool, aber so eine Rundfahrt ist auch ganz schön anstrengend.

Freitag: Spiel und Abfahrt! Heute haben wir 1:0 gegen Saloniki gewonnen. Es war ein gutes Duell, einige Fans von uns waren auch mit dabei – das ist für Spieler immer ein toller Ansporn. Außerdem waren wir alle ganz zufrieden mit unserer Leistung. Jetzt freue ich mich umso mehr auf die neue Saison. Außerdem machen wir uns heute auf den Weg nach Hause. Das Trainingslager war vielleicht nicht so wie jedes andere, dafür haben wir viel gelernt und sind als Team richtig gut zusammengewachsen. ■

BUCHSTABEN-SALAT

FINDE DIE ACHT IM BUCHSTABENSALAT VERSTECKTEN WÖRTER AUS DEM TRAININGSLAGER-TAGEBUCH.



- SPIELZEIT
- BUNDESLIGA
- TESTSPIEL
- FANS
- BERGE
- TEAMKAMERADEN
- FAHRRAD
- ÖSTERREICH

BILDERRÄTSEL

FÜNF FEHLER SIND VERSTECKT - LINKS ORIGINAL, RECHTS FÄLSCHUNG



LÖSUNG: 1 Der Fußball ist nach links oben verrutscht. 2 Das Tattoo an Ralfs Fahrmanns Arm ist verschwunden. 3 Eine der beiden Socken ist jetzt hellgrün. 4 Der Zaunpfahl im Hintergrund fehlt. 5 Vorne auf dem Rasen ist eine weiße Linie dazugekommen.

Fanclub auf Extratour

FEIERFAHRT

Schöne Routine: Für viele Fanclubs zählt die Tour zum Fußball am Wochenende zu den Highlights im Alltag. „Dank“ Geisterspielen blieben die Autobahnen samstagnachmittags in den vergangenen Monaten leerer als sonst. Das brachte die Werther Knappen in Fahrt.

„Wir haben gemerkt, dass unsere Mitglieder nach Gemeinsamkeit lechzen“, berichten Konrad Hübers und Werner Derksen. Ihr Fanclub zählt rund 300 Mitglieder, zu jedem Heimspiel reisen viele mit einem eigenen Bus zur VELTINS-Arena. Als im Juni die ersten Corona-Lockerungen eintreten, kommt ihnen die Idee: „Warum fahren wir nicht einfach mal mit unserem Bus auf Schalke?“ Auch ohne Fußball, der Gemeinschaft wegen.

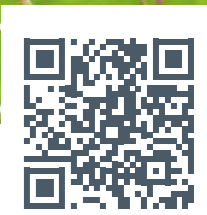
Gesagt, getan. Zunächst halten sie Rücksprache mit Verein, Ordnungs- und Gesundheitsamt. Ihr Ass im Ärmel: Der 1995 gegründete Fanclub hat für dieses Jahr die Feier zum 25-Jährigen vorgesehen. Weil Corona die Planung torpediert, lässt das Gesundheitsamt den Ausflug auf den Busparkplatz vor dem Stadion als Jubiläumsveranstaltung durchgehen.



Abstand statt Anpfiff: Die Werther Knappen feierten ohne Fußball, aber mit Flaschbier.

So startet der Tross am 29. August mit 48 Leuten unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln Richtung Gelsenkirchen. Bierzeltgarnitur und Grill sind eingepackt, sogar ein Dixi-Klo bestellt. „Für den Busunternehmer war es auch eine kleine Unterstützung“, erklären die Initiatoren. Und auf Schalke genießen die Werther Knappen schließlich ihre kleine Jubiläumsfeier mit Königsblau – wenn auch ohne Fußball. ■

UNSER TRANSFERFENSTER WIRD NIE GESCHLOSSEN



Damit wir auf allen Positionen exzellent besetzt sind, ist die bilstein group immer daran interessiert, neue Teamspieler kennenzulernen.

Neugierig geworden? Dann scanne den QR-Code oder informiere dich unter: bilsteingroup.com/karrierewelt



1



2



6



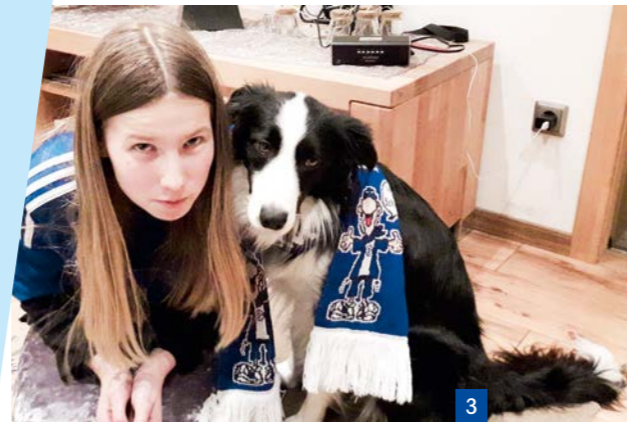
7



8

FANFOTOS

1 Meeresblau und weiß wie der Schnee: **Andy Braun** trägt Schalke bis auf die Malediven. 2 Farblicher Fixpunkt: Am türkischen Strand lenken **Christiane Giesa, Frank Brügma, Elvin Rinke** und **Jenny Rinke** (hinten v. l.) sowie **Amy Giesa, Elena Rinke, Tayler Giesa** und **Dennis Rinke** (vorne v. l.) alle Blicke auf sich. 3 Hundeblick: **Rosalie Meier** und Hündin **Leila** möchten in der neuen Saison wieder über Tore jubeln. Oder bellen. 4 Völlig losgelöst: **Lotta, Andrea, Margret** und **Helena Reichert** (v. l.) wandeln in Alabama mit S04-Kluft auf den Spuren Major Toms. 5 Er kreist so wie ein Falke: **Erwin Köllner** über den Dächern New Yorks. 6 Ewige Treue – für sich und den S04 schwören **Louisa** und **Pascal Böttger** am Tag ihrer Hochzeit. 7 Abstand mit Anstand: **Karin Lotze** weiß, was man in Zeiten von Corona zu tragen hat. 8 Spitzentreffen: **Johanna Eigenbrod** kann **Sebastian Rudy** und **Mark Uth** den Fotowunsch einfach nicht abschlagen. 9 Fels in der Brandung: **Michael Salzer** lässt sich im Schalcker Trikot auch auf Hawaii von keiner Welle umhauen. 10 Hoch hinaus: Am Grand Canyon spannt **Steffen Brockfeld** den Schal für seinen Club. 11 Optimal angelegt: Das hört **Rolf Meyn** nicht bei der Bank, sondern bei Betrachtung seines schicken Schalke-Beets im Garten. 12 Schnapper mit Biss: Labrador **Balu** lässt keinen Schuss von Herrchen **Stefan Barg** ins Tor.



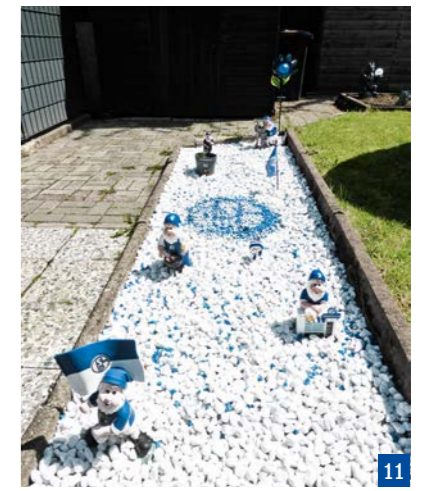
3



9



10



11



4



5



12

Die Vereinsfamilie freut sich auf Ihre Schnappschüsse. Mit etwas Glück finden Sie Ihr Foto schon bald in einer der kommenden Ausgaben des Schalcker Kreisels wieder! Senden Sie Ihre Bilder (nicht mehr als zwei Motive, jeweils im JPEG-Format, Dateigröße pro Bild 500 KB bis 3 MB) unter Nennung Ihres Namens per E-Mail an kreisel@schalke04.de. Falls mehrere Personen auf einem Motiv zu sehen sind, vergessen Sie bitte nicht, alle namentlich zu benennen.



Freier Kick und S04-Training auf neuen Gelsenkirchener Plätzen

ANPFIFF ZUM BOLZEN



Im Juni 2020 hat Schalke hilft!, gefördert von der RAG-Stiftung, die ersten zwei vollständig sanierten Bolzplätze in der Stadt der 1000 Feuer eröffnet. Seitdem toben sich Fußballbegeisterte in der Schüngelberg-Siedlung in Gelsenkirchen-Buer aus, während ein weiterer Platz an der Caubstraße in Schalke zur Verfügung steht.

Neben dem freien Kick - die Plätze sind für jedermann zugänglich - hat Schalke hilft! über die gesamten Sommerferien ein Bolzplatztraining angeboten. Mehr als 400 Kids trainierten in den U10- und U15-Gruppen, im Mädchenkurs sowie im Rahmen der Sondereinheiten auf beiden Plätzen.

Und auch nach Ferienende läuft das Trainingsprogramm weiter - geschulte S04-Coaches leiten beinahe täglich Einheiten. Anmelden können sich Kids über die Homepage der Bolzplätze (schalke04.de/bolzplaetze), dort sind auch alle verfügbaren Termine hinterlegt. ■



Wir sind Schalke Partner



Wir sind
Schalke
Partner



Wir sind Schalke Partner



Immer live dabei.
Mit unseren integrierten
Lösungen von Cisco WebEx.



Offizieller IT-Solutions-Partner des FC Schalke 04



The **DÖNERBAG**
hot and spicy
THE DONER IN THE BAG
classic



jetzt probieren
in der VELTINS-Arena

THE DONER IN BAGUETTE



1

Ein Schalcker in London und dem Nahen Osten KRISENERPROBT



**DIE KOMFORTZONE LIEGT IHM NICHT: TOBIAS SCHREINER IST AUF GEFÄHR-
LICHEM TERRAIN UNTERWEGS. ALS MULTIMEDIAJOURNALIST REIST DER
27-JÄHRIGE DURCH DEN NAHEN OSTEN UND FOLGT DABEI SEINER PASSION
FÜR DIE REGION, DAS SCHREIBEN UND DIE FOTOGRAFIE. AUCH SEINE ZWEI-
TE LEIDENSCHAFT IST NICHTS FÜR SCHWACHE NERVEN: KÖNIGSBLAU.**

- 1** Neue Heimat: In den Straßen Londons berichtet Tobias Schreiner für das Auslandsstudio der ARD.
- 2** Außergewöhnliche Orte: Im Nahen Osten fühlt sich der S04-Fan wohl, wie etwa am Freiheitsturm in Teheran.
- 3** Vor der Linse: Als Fotograf war Schreiner beim Wahlkampf im Irak.
- 4** Wilde Zeiten: Auch den Brexit erlebt der 27-Jährige hautnah.
- 5** Neue Kontakte: Im Nahen Osten berichtet er von fesselnden Einzelschicksalen, wie etwa von diesem Perlenhändler im Irak.

Die fußballerische Färbung hat der geborene Duisburger weniger seinem Vater, sondern vielmehr seinem Opa zu verdanken. „Als Schalcker hat er mir früh vom Verein erzählt. Schon damals habe ich angefangen, mit ihm gemeinsam in der Zeitung nach den Ergebnissen zu schauen oder Spiele im Radio zu verfolgen.“ So richtig packt ihn die Sportart nach der Heim-Weltmeisterschaft 2006. Bereits da tief im Herzen verankert: der S04.

Im Anschluss an den DFB-Pokalsieg 2011 wird aus dem Fan ein regelmäßiger Stadionbesucher. „Einmal bin ich mit meinem Vater hin, anschließend aber mit meinen Freunden – obwohl niemand von ihnen Schalke-Fan ist“, erklärt er. Doch nicht nur Königsblau treibt den damaligen Abiturienten um, auch die Fotografie zieht ihn in seinen Bann. So schreibt er sich für ein Journalismus-Studium ein, das ihm die Tore in Gebiete öffnet, die viele lieber umgehen.



3



4

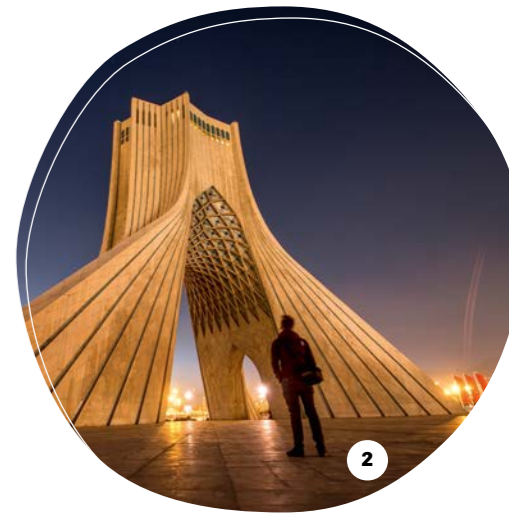


5

Den Sommer 2016 verbringt Schreiner in Istanbul. Kein Urlaub, Auslandssemester. Und das hat es für Journalisten generell in sich, doch der Reisende erlebt eine politisch besonders angespannte Phase: Diverse Terroranschläge und der Putschversuch im Juli fallen in diese Zeit. „In der Türkei als Journalist zu arbeiten, ist schon lange nicht ungefährlich, aber gerade in diesem Jahr war das für mich eine echte Feuerprobe.“

Wie gefährlich seine Zunft im beliebten Urlaubsland lebt, macht der Duisburger an einem Beispiel fest: Während einer Mai-Demonstration berichtet auch er vor Ort – bis sich Polizisten vor ihm aufbauen, und ihn auffordern, die Fotos zu löschen. „In der Türkei gängige Praxis, da überlegt man sich solche Sachen zweimal.“ Da die Behörden jedes Jahr über die Yellow Card, also die journalistische Arbeitserlaubnis entscheiden, sitzen Reporter am kürzeren Hebel.

Widrigkeiten, die dem angehenden Journalisten keine Angst machen. In ihm reift der Wunsch, als Korrespondent im Nahen Osten zu arbeiten. Zunächst führt ihn das Masterstudium 2017 an die School of Oriental and African Studies in London. In Middle East Politics möchte er seinen Abschluss hinlegen, reist dafür nach Israel, Palästina, Irak, Iran und in den Libanon. Über Monate recherchiert er über die politische Zukunft nach dem Krieg gegen den sogenannten Islamischen Staat und das kurdische Unabhängigkeitsbestreben. „Es ist nicht ungefährlich, aber als deutscher Journalist wird man dort freundlich empfangen“, meint Schreiner. „In Kurdistan-Irak fühle ich mich als Journalist sicherer als in der Türkei.“



2





1



3



2

„Abends bin ich noch vor neun Uhr aus der Kneipe gewankt.“

Bleibt da überhaupt Zeit für Schalke? Ja, zumindest während der Studienzeit in London. Dort verschlägt es ihn an Spieltagen in einen Pub in Vauxhall, der auf den schönen Namen „Zeitgeist“ hört. Mit einem griechischen Freund – ausgerechnet BVB-Fan – verfolgt er dort das legendäre 4:4 im Derby. Wie so viele andere hatte auch Schreiner nach 45 Minuten mit dem Nachmittag abgeschlossen – ehe nach der Pause immer mehr Biergläser von anderen Schalke-Fans hinüber auf seinen Tisch rutschten. „Abends bin ich noch vor neun Uhr aus der Kneipe gewankt. Ich hätte nie gedacht, dass ein Kopfball von Naldo so glücklich machen kann.“

iugis

the world in front of us is
the one we leave behind.

We will be measured by the legacy we leave for future generations, so we're doing something about it. By building solutions for food waste, energy efficiency, health and water around the world, we can help you do your part for the next generation.



iugis.com

I



4

- 1** Böller und Bengalos: In der Türkei erlebte Tobias Schreiner 2016 die Meisterfeier von Besiktas Istanbul.
- 2** Ein Stück Ruhrpott: Trotz vieler Reisen trägt ihn seine Vorliebe für Heavy Metal oft zu seinen Freunden in die Heimat.
- 3** Exot: Als einziger Schalker im Freundeskreis muss sich der 27-Jährige mit vielen anderen Farben arrangieren.
- 4** Ferne Freude: Auch im irakischen Kirkus verfolgt Schreiner Fußball auf Amateurebene.

Auch die lokale Fußballkultur lässt der S04-Fan auf sich wirken. Sowohl Arsenal als auch Tottenham verfolgt er im Stadion – und ist nach dem Besuch bei den Gunners erschrocken: „Ich habe meinen Sitznachbarn gefragt, wo denn die Ultras sind, um Stimmung zu machen. Da schaut der mich total verdutzt an und entgegnet: ‚Excuse me, but we don't have drums and flags here!‘“ Ein wenig besser gefällt es ihm da in Wembley, weshalb er seither die Hotspurs vorzieht. „Immerhin ist Lewis Holtby damals zu Tottenham gewechselt, ein wenig Schalker Esprit schwingt also mit“, sagt der Duisburger und schmunzelt.

Die schönste Spielstätte bleibt für ihn natürlich das königsblaue Wohnzimmer. Gerne hätte er es in diesem Jahr mal wieder besucht. Doch Corona hat nicht nur den Fußball dieser Tage verändert, auch sein Alltag ist durcheinandergewirbelt. „Mit dem Lockdown

sind mir in kurzer Zeit viele Aufträge weggebrochen.“ Zum Glück behält er aber seine Tätigkeit für das ARD-Studio in London, für das er freiberuflich als Producer arbeitet. Eigentlich wollte er längst wieder dauerhaft aus Irak oder Libanon berichten. Das ist nun ebenso aufgeschoben wie Besuche in der VELTINS-Arena.

Mit Blick in die Zukunft hofft Tobias Schreiner deshalb auf Entspannung in allen Belangen. Um sich seine Wünsche erfüllen zu können, soll das Coronavirus die Welt aus seinen Klauen befreien und ihm den Weg zurück in den Nahen Osten ermöglichen. Und vielleicht ist dann auch ein Abstecher nach Gelsenkirchen wieder möglich. Sein Arbeitsfeld dürfte sich bis dahin nicht entspannen. Aber das hat der 27-Jährige ja lieben gelernt. Und eine Möglichkeit, den S04 im Krisengebiet zu verfolgen, wird sich dabei sicher auch finden ... ■



SCHÄTZKEN

WELTMEISTER!

Es ist eine Sache von wenigen Zentimetern. Kurz vor der Halbzeitpause lenkt Benedikt Höwedes nach einer Ecke von Toni Kroos den Ball per Kopf gen Tor, touchiert jedoch nur den Pfosten. Auch wenn er keinen Treffer für Deutschland im Finale der Weltmeisterschaft 2014 gegen Argentinien erzielt, der Schalcker Abwehrspieler schreibt an jenem Abend in Rio de Janeiro ein neues Kapitel Fußballgeschichte. Königsblaue und deutsche gleichermaßen.

Vor Höwedes schaffen es bislang lediglich zwei Schalcker in ein WM-Endspiel. Wim Suurbier tritt 1978 ebenfalls gegen Argentinien für die Niederlande an. Ihm folgt 2002 Gerald Asamoah gegen Brasilien. Beide werden als Joker eingewechselt und bleiben titellos. Höwedes aber steht nicht nur beim Finale von Beginn an auf dem Platz. Er absolviert auf dem Weg dorthin alle 570 Turnier-Spielminuten. Das gelingt in Brasilien 2014 sonst nur Torhüter Manuel Neuer sowie Kapitän Philipp Lahm. Und das, obwohl Höwedes als linker Verteidiger agiert – auf einer Position, die er für Schalke bis dato kaum gespielt hatte.

Ex-S04-Coach Felix Magath tönt während des Turniers in den Medien: „Höwedes ist der Schwachpunkt“. Dieser kontert später mit der WM-Trophäe im Arm: „Ich kann ja dann wohl offenbar nicht alles falsch gemacht haben ...“ Tatsächlich hat der damals 26-Jährige in der Gruppenphase Probleme mit der ungewohnten Aufgabe. Doch er beißt sich durch und gewinnt im Viertelfinale gegen Frankreich drei Viertel der Zweikämpfe, sodass er für Bundestrainer Joachim Löw gesetzt bleibt.

An einen WM-Titel denkt Höwedes wohl kaum, als der gebürtige Halterner mit 13 Jahren von der SG Herten-Langenbochum in die

Knappenschmiede wechselt. Da hat das Talent nur einen Traum: Profi werden. Als „Bene“, so sein Spitzname in der Mannschaft, unter Trainer Norbert Elgert 2006 mit der U19 Deutscher Meister wird, zeichnet sich bereits ab, dass der Wunsch bald in Erfüllung gehen wird. Seinen Einstand in der Ersten Mannschaft gibt Höwedes gleich in der Champions League am 3. Oktober 2007 gegen Rosenborg Trondheim. Die Bundesliga-Premiere folgt drei Tage später gegen den Karlsruher SC. Debütant in der Nationalelf wird Höwedes am 29. Mai 2011 gegen Uruguay. Am Ende soll er auf insgesamt 44 Länderspieleinsätze kommen. Einen siegreichen Endspielteilnehmer hat es auf Schalke indes schon vor Höwedes gegeben: Erwin Kremers, 1972 Europameister mit Deutschland – und im Finale gegen die Sowjetunion als Linksaußen unterwegs.

Diesen Sommer beendete Benedikt Höwedes seine Fußballkarriere nach Stationen bei Juventus Turin und Lokomotive Moskau. Langeweile dürfte beim königsblauen Weltmeister vermutlich nicht aufkommen. Ende August ist er ins Kuratorium des Deutschen Fußballmuseums berufen worden. Und dort finden sich weitere Devotionalien eines Triumphs, den der Schalcker entscheidend mitgestaltet hat.

Mehr als 500 Schätzken finden Sie im Schalke Museum. Aktuelle Öffnungszeiten: Di. bis So., 10 bis 17 Uhr (montags geschlossen)

Stand 18.09.2020 | 18 Uhr | Im Zuge der Coronavirus-Pandemie können sich die Zeiten kurzfristig ändern.

Lust auf mehr Geschichte(n)? Dann [facebook.com/schalkemuseum/](https://www.facebook.com/schalkemuseum/) klicken.

Alle reden. Über die Digitalisierung, über den deutschlandweiten Breitbandausbau, über smarte Cities, über den Anschluss des ländlichen Raums, über Optionen, über die Zukunft, über ...

Wir machen! Und kümmern uns um den Glasfaserausbau.

Jetzt informieren.
deutsche-glasfaser



KONAMI



Football
PES2021
SEASON UPDATE

JETZT ERHÄLTlich


Für PlayStation 4, Xbox One und PC

AB 15. SEPTEMBER ERHÄLTlich

**JETZT NUR
€29.99**
Limitiertes Angebot solange der Vorrat reicht!



Kreuzworträtsel MIT PREISAUSSCHREIBEN

mittelasiat. Fürstentitel	Titelheldin bei Jane Austen	Mensch, der etwas stiehlt	himmelblaue Farbe	Verein (engl.)	Bericht; Entwurf	... Jones	englisches Bier	Gasgemisch		
→	→	→	→	→	→	→	→	→		
→	→	→	→	Einheit d. Beleuchtungsstärke	→	Berührungsverbot	→	→		
Geburtsstadt R. Fähmann	telefon. Kurznachricht (Abk.)	fertig gekocht	großer Nachtvogel	3	deutsche Ostseeinsel	→	→	Straßenbahn (süddt.)		
→	→	→	→	→	→	→	→	→		
unbeschreiblich	das Paradies	gerade jetzt	<p>WER SCHREIBT, GEWINNT!</p> <p>Senden Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels mit Ihrer kompletten Anschrift per E-Mail an: gewinnen@schalke04.de</p> <p>Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10-mal je ein 3D-Puzzle VELTINS-Arena.</p>  <p>Einsendeschluss ist der 2. Oktober 2020*</p>			Wassersturz bei Schaffhausen	Nationalität R. Matondo	Metallbolzen		
→	→	→				→	→	→	→	→
Fluss durch Bremen	wertloses Zeug	Begrenzung einer Fläche				Hauptstadt Armeniens	französisch: Freund	→	→	→
→	→	→				→	→	→	→	→
... Knäbel	→	→	→	wirklich	Bestand, tatsächlicher Vorrat	2	Einheitenzeichen f. Sekunde	→		
Roman von Emilie Zola	australischer Laufvogel	Handy-Zusatzprogramm (Kzw.)	Sinnesorgan	Gebirge in Marokko	persönl. Fürwort (erste Person)	→	→	Blechblasinstrument		
→	→	→	→	→	→	→	→	→		
... Ibiševic	Partner von Patachon	ausgenommen, frei von	Strohunterlage	Anhänger	die Kreiszahl	von drinnen nach draußen (ugs.)	→	Abkürzung für Euer Ehren		
→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Unterstützung (engl.)	Rückennummer B. Stambouli	spanische Baleareninsel	ital. Barockmaler (Guido)	→	→	eindringlich um etwas bitten	9	chem. Element, Seltenmetall		
→	→	→	→	→	→	→	→	→		
eine Baltin	indischer Fürstintitel	→	germanischer Wurfspieß	britische Insel	→	→	→	→		
→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Astrologe Wallensteins	russische Monarchin	→	→	→	→	→	→	→		
→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Weltmeer	wüst, leer	harzreiches Kiefernholz	Nachbarstaat des Iran	Wort der Ablehnung	→	→	→	→		
→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Tiroler Freiheitskämpfer	→	→	→	→	→	→	→	→		
→	→	→	→	→	→	→	→	→		
franz. unbestimmter Artikel	nachsinnen, überlegen	→	→	→	→	→	→	→		
→	→	→	→	→	→	→	→	→		

	1		5		9	
		6			3	
	9		6	7	8	
7		5	8			2
9	4			5		1
5		1	6			8
	4	9	3		5	
		7		1		
5			8			7

1	2	3	4	5	6
7	8	9			

* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des FC Schalke 04 oder der Redaktion des Schalke Kreises sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Mehrfachnahmen werden nicht berücksichtigt. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Namen im Fall des Gewinns in der nächsten Mitgliederzeitschrift veröffentlicht werden. Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten finden sich in der Datenschutzerklärung, die auf schalke04.de/daten abgerufen werden kann (siehe dort unter Nr. 35/4).

Bilderrätsel ORIGINAL UND FÄLSCHUNG



Sechs Fehler sind zu finden – oben Original, unten Fälschung. Die Lösungen finden Sie im nächsten Schalke Kreisel zum Heimspiel gegen den VfB Stuttgart.

Lösungen AUSGABE NR. 10, JUNI 2020

Kreuzworträtsel

A		I		K	K		U							
C	O	P	D	I	E	T	E	R	O	F	F	E	N	
H	A	A	R	E	N	A	L	I	A	S	A	N	I	
T	P	N	A	S	S	I	M	L	A	N	G			
F	U	S	S					O	K	E	A			
N	O	T	E					Z	W	I	L	L	E	
D	L	I						S	S	U	T			
O	Z	E	A	N				K	U	B	A	N		
W	T							S	I	R	N	A		
A	D	E	N					S	I	R	N	A		
G	N	U	E					S	E	I	F	E		
Z	O	F	E					L	U	L				
I	B	S	H	A	G	R		H	A	R	F	E		
G	E	I	S	T	E	R	S	P	I	E	L	I	F	A
V								A	R	M				
E	D	A	M	E	R	E								
E	O	T	O	N										
J	U	D	O					S	I					
T	E	R	M	I	T	E								
I	S	T	A	E	N									
C	A	R	M	E	N									
H	I	E	B	E										
L	E	A	D	E	R									

(1-11) KOENIGSBLAU

Die Gewinner

der blau-weißen LED-Lichterkette.

- Philipp Schmidt, Tadeus Häbler, Harald Bauer,
- Erik Joeris, Angelo Trosien, Heiner Schulze,
- Christoph Leuker, Hartmut Jakuszek, Tamino Heun,
- Ulrich Jakobus, Olaf Esser, Jürgen Schorn,
- Emil Bruckhoff, Lars Austermeier, Luisa Malik

Sudoku

7	2	6	3	1	5	9	4	8
9	8	3	7	4	2	5	1	6
4	1	5	6	9	8	3	2	7
5	6	7	1	3	4	2	8	9
2	3	9	8	6	7	4	5	1
1	4	8	2	5	9	6	7	3
8	9	2	4	7	6	1	3	5
6	7	1	5	2	3	8	9	4
3	5	4	9	8	1	7	6	2

Bilderrätsel





BESTER BLICK AUF DAS GESCHEHEN



Offizieller Sponsor des FC Schalke 04

Mit Q-railing sitzen Sie immer in der ersten Reihe. Entdecken Sie unsere hochwertigen Geländersysteme für Ihr Zuhause auf www.q-railing.com

T. 02822 915 69 0, E. sales.de@q-railing.com



THE PREMIUM BRAND IN RAILING SYSTEMS

[Clubinfo](#)

CLUBINFO

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

Gründungsdatum: 04. Mai 1904

Abteilungen: Fußball (Frauenfußball, Lizenzspieler, Knappenschmiede, Traditionsmannschaft), Basketball, Blindenfußball, Esport, Handball, Leichtathletik, Schiedsrichter, Ski, Tischtennis

Adresse: Geschäftsstelle, Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr*

Telefon: 0209|3618-0, Fax: 0209|3618-1008

Postanschrift: Postfach 20 08 61, 45843 Gelsenkirchen

Internet: schalke04.de

ERFOLGE

UEFA-Pokalsieger: 1997

Deutscher Meister: 1934, 1935, 1937, 1939, 1940, 1942, 1958

Deutscher Pokalsieger: 1937, 1972, 2001, 2002, 2011

S04-SERVICECENTER

Während der Coronavirus-Pandemie geschlossen, dafür ist die Kasse West geöffnet.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

Telefon: 01806|221904 (0,20 €/Anruf a. c. Festnetz;

max. 0,60 €/Anruf a. d. Mobilfunknetz).

Die Hotline ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr erreichbar.

Telefax: 0209|3618-9859

E-Mail: kundenservice@schalke04.de

FANSHOP AUF DEM VEREINSGELÄNDE

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr,

Samstag von 9 bis 14 Uhr (und vor Heimspielen).*

Bestell-Hotline: 01806|221904 (0,20 €/Anruf a. d. Festnetz;

max. 0,60 €/Anruf a. d. Mobilfunknetz). Die Hotline ist werktags

von 9 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr erreichbar.

E-Mail: kundenservice@schalke04.de

VELTINS-ARENA

Internet: veltins-arena.de

E-Mail: post@veltins-arena.de

MITGLIEDERVERWALTUNG

Telefon: 01806|221904 (0,20 €/Anruf a. d. Festnetz;

max. 0,60 €/Anruf a. d. Mobilfunknetz)

Telefax: 0209|3618-5560

E-Mail: mitglied@schalke04.de

MUSEUM & ERLEBNIS

Telefon: 01806|221904 (0,20 €/Anruf a. d. Festnetz;

max. 0,60 €/Anruf a. d. Mobilfunknetz)

Telefax: 0209|3618-9859

Die Hotline ist werktags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr erreichbar (an Spieltagen von 9 Uhr bis Anpfiff, sonntags ab 12 Uhr bis Anpfiff).

E-Mail: kundenservice@schalke04.de

S04-FANBELANGE

Internet: facebook.com/s04fanbelange; twitter.com/s04fanbelange

E-Mail: fanbelange@schalke04.de

SCHALKE HILFT!

E-Mail: schalkehilft@schalke04.de

* Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu abweichenden Öffnungszeiten und vorübergehenden Schließungen kommen. Informationen gibt es beim Kundenservice.



1-2-3-Plakat.de

Offizieller Sponsor des FC Schalke 04

WERBUNG ONLINE BUCHEN!

1-2-3-Plakat.de

Die Marke für Plakatwerbung

Hotline 05223 177877

Auch einfach online buchen:

1-2-3-KinoWerbung.de

1-2-3-OnlineWerbung.de

1-2-3-ShopFinder.de



NACHSPIELZEIT

BENITO RAMAN

Was hörst du? Das variiert von Tag zu Tag: gestern 80er-Hits, heute Charts, morgen flämische Lieder aus der Heimat. Ich bin da flexibel.

Was guckst du? Ich bin ein großer „The Walking Dead“-Fan und schaue außerdem die flämische Serie „De Twaalf“ sehr gerne. Darin geht es um zwölf Geschworene, die in einem heiklen Prozess das Urteil fällen sollen.

Was würdest du nie essen? Ich habe mal Baked Beans zum Frühstück probiert. Da muss ich sagen: never ever!

Wohin reist du? Mit Sonne und Strand überzeugt man mich immer, aber ich schlendere auch gerne durch große Städte und schaue mir historische Orte und Gebäude an. In diesem Sommer ist der Urlaub aber relaxed ausgefallen.

Worüber lachst du? Videos mit Pech und Pannen könnte ich mir immer wieder anschauen, zu lustig!

Wer war dein verrücktester Teamkollege? Den gibt es in jedem Team – und oft ist es für das öffentliche Bild gut, die Namen und Gründe nicht zu nennen (*lacht*). Aber auf harmlose Weise ist Rabbi mein verrücktester Mitspieler auf Schalke.

Womit kann man dir eine Freude machen? Das ist schwierig, selbst zu meinem Geburtstag verzweifeln meine Freunde daran, dass mir keine Wünsche einfallen. Am besten sind immer Kleinigkeiten, über die man nicht nachdenkt, die sich dann aber als wirklich praktisch herausstellen.

Welchen Spitznamen hast du? Seit jeher heiße ich Speedy Gonzales. Das begann in Belgien und verfolgt mich auch in Deutschland. Aber da es sich auf meine Schnelligkeit bezieht, kann ich damit sehr gut leben.

Wohin würdest du eine Zeitreise unternehmen? Zurück in die Kindheit, in eine Zeit ohne Smartphones und Internet, als man noch draußen spielte und Kontakte im direkten Austausch pflegen musste.

IMPRESSUM

Herausgeber

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Ernst-Kuzorra-Weg 1,
45891 Gelsenkirchen | E-Mail: kreisel@schalke04.de

Leiter Publikationen

Heiko Kruska

Redaktion

Katrin Herbstreit, Enrico Niemeyer

Mitarbeiter

Doreen Biermann, Alina Bolous, Stefan Bunse, deltatre AG,
Thomas Görge, Jan Große-Geldermann, Jan Gudorf, Rolf
Heßbrügge, Steffen Jüngst, Pia Lisa Kienel, Andreas Pырchalla,
Julia Reff, Jessica Rossa, Christine Walther, Dirk Winkelmann

Fotografie

Peter Colmsee, FC Schalke 04, firo Sportphoto, Getty Images,
Wolfgang Helm, imago, ISG FS IV 6830 Kurt Müller, Anja
Jahn, Klaus Lewandowski, Wolfgang Lewandowski, Marion
Molenkamp, Karsten Rabas, Margret Rucks, Dennis Tuschke,
Klaus Wieschus

Video

Active Pixx, Deutsches Fußball Archiv, Jonas Grote,
Stefan Harms, Christian Wasenmüller

Anzeigenverwaltung

Dirk Oberschulte-Beckmann

Druck | Verlag

Mohn Media Mohndruck GmbH
Carl-Bertelsmann-Str. 161M | 33311 Gütersloh

Gestaltung | Satz

die guerillas GmbH
Neue Friedrichstr. 58a | 42105 Wuppertal
Art Direktion: Hendrik Sieders
Grafik: Robert Busch, Martin Hübel, Sebastian Lüttke,
Sara Reisinger

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung des
„Schalker Kreisel“ liegt bei der Redaktion. Wiedergabe,
auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.
Keine Gewähr für eingesandte Fotos und Texte.

FANKULTUR TRIFFT BIERKULTUR.



Leidenschaft ist, was uns verbindet.
Frisches **VELTINS**.



DIE NÄCHSTE AUSGABE DES SCHALKER KREISELS
ERSCHEINT ZUM HEIMSPIEL GEGEN DEN VFB STUTTGART.

CREATE



S

P

A

C

E

CREATE



**IT'S SIMPLE.
IT'S OUR GAME.**

The new Tocco Pro & Velocita Elite
Available now | umbro.de

